



52045

Man. St. Dr.

P

Comple



52045

I

1888. X. 18.

3 H.

11. X .



13

Joh

Joh

Kleiner
Lust- und Garten

Worinn
Gerade Gänge
Zur
Polnischen Sprache

angewiesen werden

Gepflanzt

durch

Joh. Carl von Jasienicki Woyna/
Anno 1693.



DANZIG/

Drucktes und Verlegtes

Johann Zacharias Stolle und Sohn/
Anno 1712.

52045
I



gemeldet
aber ver
ihre Gd
bracht; un
geführt;
seus eine
den rech
chen Lab
Lehr. Ar
ihre Sch
künstlich/
läuffrige
ten/ da si
und Scho
lehn/welch
Art einen
liebhaber
Wege un
ge/ ohne
Denn de
künstliche
werden/a
und mit d

Vorrede

An den günstigen Leser.

S wird den Gelehrten nicht unbekant seyn/
was von denen Labyrinthis, insonderheit
dem in Creta, so der Dædalus angeleget/
gemeldet wird/ wie dieselbe durch zwar künstliche
aber verwirrete/ und also beschwerliche Wege
ihre Gäste an ein nicht gar sicheres Ziel ge-
bracht; zum wenigsten eine Weile in der Irre herum-
geführt; Weswegen denn die Ariadne ihrem The-
seus einen Faden gegeben/ durch dessen Hülffe er
den rechten Weg wieder zurück finden können. Sol-
chen Labyrinthis und Irre- Gärten sind diejenigen
Lehr- Arten nicht unfählich zu vergleichen/ welche
ihre Schüler/ dem äußerlichen Ansehen nach/ zwar
künstlich/ in der That und Wahrheit aber durch weit-
läuffrige Umwege und verwirrete krumme Wege lei-
ten/ da sie denn am Ende nichts als Verlust der Zeit
und Schaden haben. Dieses gegenwärtige Büch-
lein/ welches wir in Betrachtung der bequemen Lehr-
Art einen kleinen Lust- Garten nennen/ wird seinen
Liebhaber ganz anders führen; Nicht durch krumme
Wege und Unabgeschweifte/ sondern durch gerade Gän-
ge/ ohne sonderbaren Verlust der Zeit und Mühe.
Denn der angehenden Jugend müssen nicht so wol
künstliche/ als leichte und ebene Wege angewiesen
werden/ alldieweil ihr Verstand einfältig und schwach/
und mit den schweren Methodis sich garnicht reimet.

und muß dieses/ wie in allen andern Wissenschaften
und Sprachen/ also auch insonderheit in der Polni-
schen Sprache in acht genommen werden/ als die den
Rahmen vom ebenen Felde/ nach etlicher Meinung/
haben soll. Da muß die treue Klugheit und der Fleiß
des Lehrers eine rechte Ariadne seyn/ und ihren ge-
liebten Schülern einen richtigen Faden eines guten
Unterrichts an die Hand geben/ sonst ist Zeit und
Mühe verlohren/ und folget auf den Irrgang und
Mangel dieser edlen Sprache/ nichts als Verlaß und
Schaden. Daß wir aber wieder auf unsern kleinen
Zust/ Garten kommen/ so wird derselbe schon solche
Wege zeigen/ die nützen/ ergehen/ und zu einem er-
wünschten Zweck führen werden. Es wird der hoch-
geneigte Leser hie finden Blumen einzelner Wör-
ter/ Er wird auch Anleitung finden/ wie aus diesen
Blumen ein schöner Kranz einer zierlichen Polni-
schen Rede könne gemacht werden; Endlich werden
sich hie auch eräugnen künstlich- gestochene Reuch-
Püschlein/ süßreicher Spruch- Wörter und Gespäche:
Daß also Kinder und Erwachsene hie finden werden/
worinn sie sich mit Lust ohne sonderliche Beschwerde
ergehen können. Es wird hier nichts fehlen/ als
daß die Liebhaber Polnischer Sprache den jungen
Pelicanen gleich nicht so wol den Mund/ als die Au-
gen und Ohren/ insonderheit das Gemüthe aufstun/
und die deutlichen Lehren fassen/ so wird kein Zweif-
fel seyn/ daß Ihr Nutzen dadurch Gott zu Ehren/
dem Vaterland zum Besten/ und den Eltern zur
Freude/ nach Herzens- Wunsch wird befördert
werden.

Der

Wissenschaften
der Polnis-
/als die den
er Meinung/
und der Fleiß
nd ihren ge-
eines guten
ist Zeit und
Vergang und
Verlust und
infern kleinen
schon solche
zu einem er-
rd der Hoch-
zeler Wör-
ie aus diesen
chen Polni-
blich werden
htene Neuch-
d Gespäche :
den werden/
Beschwerde
s fehlen / als
e den jungen
als die Au-
he auffhun/
kein Zweiff-
t zu Ehren/
Eltern zur
d befördert

Der I. Theil/
welcher
Das
ONOMASTICUM
in sich begreiffet.

Was vor einen Nutzen die Liebhaber der Sprachen aus denen Onomasticis zu schöpfen pflegen / wird unnöthig seyn (weil es ohne dem klar und offenbahr ist) mit weitläufftiger Erörterung auszuführen. Will dannenhero nur allein von der Ordnung / so in diesem meinem Onomastico habe beobachten wollen / eines und das andere erinnern. Es sind diese Vocabulen nach denen acht partes Orationis eingetheilet. Die Nomina, Verba und Participia sind nach dem Laut ihrer Endung (welche mit diesen ** bezeichnet) gesetzt; Die übrigen partes Orationis, weil sie aus wenigen Vocabulen bestehen / hat man nach den Buchstaben des Alphabets eingerichtet. Will man dieselbige wissen / warum wir von der üblichen Ordnung / welche alle die / so lateinische / Griechische / Französische &c. Onomastica verfertiget / sonst ben gehalten haben / allhier abgetreten seynd: So ist selbige zweyfach: Erstlich / weil die Vocabulen / wenn sie dergestalt eingerichtet sind / desto leichter ins Gedächtniß zu bringen; Zum andern / damit diejenigen / so unsere Polnische Sprache erlernen / zu denen grammaticalischen Regeln / so von der Wörter ihrem Genere, Declination und Derivation &c. handeln / bequeme Exempla zur Hand haben möchten. &c.



N O M I N A.

a.

I. Substantiva.

Bábá	das alte Weib/ 2. die Groß-
Chorobá	die Krankheit (mutter.
Fárbá	die Farbe
Gębá	das Maul
Groźbá	das Dräuen
Izbá	die Stube
Liczbá	die Zahl
Osobá	die Person
Ozdobá	die Zierde
Potrzebá	die Nothwendigkeit/ 2. die
Prábábá	die Elternmutter (Moch)
Probá	die Probe
Proźbá	die Bitte
Rybá	der Fisch
Służbá	der Dienst
Szrubá	die Schraube
Szybá	die Sauser, Schelbe/ oder
Torbá	der Bettelstoch (Kantse)
Trabá	die Trommelle
Wątrobá	die Leber
Wierzbá	die Weide
żábá	der Frosch/ 2. die Kröte

NOMI-

żałobá	das Trauer-Kleid
Zgubá	der Verlust
Ziębá	der Fincke
***	***
Białwochwálcá	der Bögendtöner
Bluźńiercá	der Gotteslästerer
Błyskawicá	der Blitz
Bogárodzicá	die Gottesgebährerin
Bożńicá	die Juden-Schul
Bylicá	der Beyfuß
Chrzciłńicá	der Tauffstein
Ciemierzycá	die Nieserwurzel
Cudzołożńicá	die Ehebrecherin
Czárowńicá	die Hexe
Dońicá	der Reibtopff
Dycháwicá	das Reychen
Dzwonńicá	der Glockenthurm
Fortecá	die Festung
Gąsienicá	die Raupe
Golebicá	die Taube
Gorczyca	der Senff
Gráńicá	die Gránze
Jáieczńicá	abgerührte Eyer
Jáłowicá	die junge Kuh
Kámieńicá	das gemauerte Haus
Káplícá	die Kapelle

Kár.

Kárlí
Kazá
Koś
Kotv
Krás
Krzy
Łád
Łási
Lwi
Máci
Máć
Mári
Máš
Máz
Męz
Mię
Miec
Mul
Niec
Niev
Obic
Oblu
Obro
Okic
Ośfi
Owc

Kárlíká	die Zwergin
Kazálhíká	die Cangel
Košhíká	das Weinhaus
Kotwíká	der Anker
Krásomowcá	der Redner
Krzywoprzyśiężcá	der Meinenbige
Łádowhíká	die Patronenmasche
Łásíká	das Wiesel
Lwíká	die Löwin
Máćíká perłowa	die Perlenmutter
Máćíká winna	der Weinsteck
Márnotrawcá	der Verschwender
Máślńíká	das Butterfaß
Mázńíká	die Eheerpudel
Mężoboycá	der Todtschläger
Mięłlícá	die Flachsbreche
Miedńíká	das Handbecken
Mulícá	die Mauleselin
Niedzwiedźícá	die Bärin
Niewolńíká	die Leibelgene
Obietńíká	die Zusage/die Verheißung
Oblubieńícá	die Braut
Obrońcá	der Beschützer
Okienníká	die Fensterlade
Oślícá	die Eselin
Owca	das Schaaß

Pásierbicá	die Gutsfröchter
Pawicá	der Pfau
Piiánicá	ein Säuffer
Piwńicá	der Keller
Płóćicá	die Plöge
Plucá <i>pl.</i>	die Plauke
Poborcá	der Schoßeinnehmer
Pochlebcá	der Heuchler
Położńicá	die Kindbeterin/ od Sechsz.
Połowicá	die Helffe (wöcherin)
Popielicá	das Grauwerc
Praca	die Arbeite
Procá	die Schleuder
Prochowńicá	die Pulverbüchse
Prześládowncá	der Verfolger
Przyłbicá	der Helm/ oder die Gurren.
Pŕzeńicá	der Bethe (Haube)
Rácá	die Rackerete
Ráyćá	der Kartheherr
Rękáwicá	der Faust- Handschuch
Rusznícá	das Rohr
Sámicá	das Weiblein
Siestrzenicá	die Schwester- Tochter
Służebńicá	die Dienerin
Solńicá	die Salzbüchse
Spodńicá	der Unterrock

Swie-

Swie
Swie
Syn
Szkł
Szu
Szw
Tab
Táie
Tár
Tro
Trz
Ulic
Wán
Wile
Win
Woz
Zau
Zbo
Zdra
Złoc
Zrze
Zwy
zyw
*
Bied
Broc

Swiećá	das Licht
Świętokradzcá	der Kirchen-Räuber
Synogarlicá	die Turmelraube
Szklenicá	das Trübsglass
Szubienicá	der Galgen
Szwáycá	der Pfaffen
Tablicá	die Tafel
Táiemnicá	das Geheimniß
Tárćicá	die Diele
Troycá S.	die H. Dreysaltigkeit
Trzęsawicá	der Sumpff
Ulicá	die Gasse
Warcábnicá	das Bretspiel
Wilczycá	die Wölfin
Winnicá	der Weinberg
Woźnicá	der Kutscher
Zaufznicá	das Ohrgehäng
Zboycá	der Räuber
Zdraycá	der Verräther
Złoczyńcá	der Uebelhäuer
Zrzeńicá	der Augapfel
Zwycięzcá	der Überwinder
żywicá	das Harz
* * *	* * *
Biedá	das Elend
Brodá	der Warr

Brozdá	die Furche
Budá	die Hütte/2. die Bude
Gńidá	die Riß
Gospodá	die Herberge
Grzędá	das Garten-Beth
Gwiazdá	der Stern
Jágodá	die Beer/ 2. die Wange
Krzywdá	das Unrechte
Láwendá	der Lavendel
Nágrodá	die Vergeltung
Niepogodá	das trübe Wetter
Niezkodá	die Uneinigkeit
Obludá	die Heucheleien
Pogodá	das schöne Wetter
Prawdá	die Wahrheit/2. der Schüssel-
Przeszkodá	die Verhinderung (Krank)
Rádá	der Rath
Rosádá	die Rohlpflanze
Srzodá	der Mittwoch
Szkodá	der Schade
Szpadá	der Degen
Szufladá	die Schaufflade
Trzodá	die Herde
Uzdá	der Baum
Wędá	die Fisch-Angel
Windá	die Winde

Vodá

Wodá	das Wasser
Woiewodá	der Woywode
Wstępná Szrodá	der Ascher. Wstępná
Zdrádá	die Verrätheren
Zgodá	die Einigkeit

* *

* *

Harfá	die Harffe
Kufá	die Kuffe
Rafá	die Rauffe
Szafá	das Spind

* *

* *

Cygá	der Kreusfel
Drogá	der Weg/ z. die Reise
Figá	die Feige
Księgá	das Buch
Miazgá	der Saft vom Baum
Nogá	der Fuß/ z. das Bein
Odwagá	die Tapfferkeit
Ostrogá	der Sporn
Pápugá	die Papagen
Piegá	der Sommerfleck
Potęgá	die Macht
Powagá	das Ansehen
Przestrogá	die Warnung
Przyśięgá	der Eyd/ z. der Schwur
Rozgá	die Ruhe

A 7

Skâr.

Vodá

Skárgá	die Anflage
Sługá	der Diener
Wagá	die Wage
Wárgá	die Lippe
Wstęgá	das Band
Zaflugá	der Verdienst
Zgágá	der Goot
* *	* *

Bláchá	das Blech
Cechá	das Zeichen
Ciásnochá	das Unterhemd
Jemiołuchá	der Kramersvogel
Mácochá	die Stiefmauer
Monárchá	der Monarch
Muchá	die Fliege
Pátryárchá	der Patriarch
Pázuchá	der Busen
Pieluchá	die Windel
Póciechá	der Trost
Póńczochá	der Strumpff
Pychá	die Hoffart
Rzeżuchá	das Entenstoch
Skruchá	die Berennung
Strzechá	das Strohdach
Uciechá	die Ergeßigkeit
Warzochá	der Rockhöffel

Wie-

Wiech
Záwie
* *
Akáde
Angli
Biblia
Bryze
Cerer
Ewán
Fámil
Filozo
Hispa
Kálun
Komp
Kont
Konv
Kopia
Lilia
Limo
Liñia
Litán
Melán
Páraf
Piwo
Plebá
Relig

Wiechá	das Bier- Keiß
Záwieruchá	das ungestüme Wasser
* *	* *
Akádemia	die Hohen-Schul
Anglia	Engelland
Biblia	die Bibel
Bryzelia	das Bräulienholz
Ceremonía	die Ceremonie
Ewánielia	das Eoangelium
Fámilia	das Geschlecht
Filozofia	die Weltweisheit
Hispánia	Hispanien
Kálumnia	die Verläumdung
Kompánia	die Gesellschaft
Kommuńia	die Communion
Konwália	die Weinblume
Kopia	die Abschrift/ z. das Spieß
Lilia	die Lilie
Limonía	die Limone
Linía	das Linial
Litánia	die Litaneen
Mełánkolia	die Melancholien
Páráfia	das Kirchspiel
Piwońia	die Peonien
Plebánia	die Plebanen
Religia	die Religion

Theologia	die Theologie
Wilja	der heilige Abend
■	*
Báńia	der Kürbis
Brzaskwińia	die Pfirsche
Burgráwia	der Burggraf
Cegielńia	die Ziegelscheune
Drukárńia	die Buchdruckerey
Fárbierńia	die Färbererey
Głębia	die Tiefe
Głownia	der Feuerbrand/ z. der Leisch.
Grábia	der Graf (brand)
Jáskińia	die Höhle
Káńia	die Wenhe
Kátowńia	die Peinstube
Káznodzieiá	der Prediger
Kielńia	z. Mäurer Kelle
Kieszeniá	der Schuttsack
Kuchńia	die Küche
Kuźńia	die Schmiede
Láternia	die Laterne
Láźńia	die Badstube
Lutńia	die Laute
Márgrábia	der Maraggraff
Nádzieiá	die Hoffnung
Owczárńia	der Schaafstall

Pápie
 Peńia
 Pieczę
 Pocho
 Półni
 Pułty
 Sędzi
 Skrzy
 Stodo
 Spizár
 Stáyn
 Studr
 Sukni
 Swini
 Szałw
 Szyiá
 Uklei
 Wiśn
 Zbroi
 Ziem
 żmiiá
 *
 Agni
 Aptel
 Babka
 Báłká

Pápiernia	die Papiermühle
Pełnia	der Vollmond
Pieczenia	der Braten
Pochodnia	die Fackel
Psiarnia	der Hundestall
Pustynia	die Wüstenen
Sędzia	der Richter
Skrzynia	der Kasten
Ślodoznia	das Malzhauß
Spizarnia	die Speiskammer
Staynia	der Pferdestall
Studnia	der Brunnen
Suknia	der Rock
Swinia	das Schwein
Szałwia	die Salbey
Szyia	der Hals
Ukleia	der Ucklen
Wiśnia	die Kirsche / 2. der Kirsch-
Zbroia	der Harnisch
Ziemia	die Erde
źmia	die Otter

* *

* *

Agnieszka

Agnes

Apteka

die Apotheck

Babka

der Wegerich / 2. die Groß-

Balka

der Baucke

(muster
Bán-

Bánká	der Schreytopff
Bayká	die Fabel
Beczka	die Tonne
Biblioteká	die Bibliothec
Biegunká.	der Durchlauff
Boża - męká	das Crucifix
Brodawká	die Warze
Brzeczka	der Weisch
Cewká	die Weberspuel
Chrzęstká	der Knorpel
Chustká	das Schnapffuch
Ciotká	die Wahnne
Corká	die Tochter
Cygánká	die Zigeunerin
Cyánká	die Ketsche.
Czapka	die Mütze
Deska	das Bret
Dobrodzieyká	die Muthäterin
Dziedziczka	die Erbin
Dziewká	die Wagd
Fáirká	die Fencersanne
Fáská	das Köpfchen
Frázká	die Marrenpossen
Gadká	das Nägel
Galká	der Knoff/z. das Kugelchen
Gębka	der Schwamm

Gomol.

Gom
Gora
Gorza
Gram
Grula
Grza
Grze
Hafel
Holen
Jasko
Jaszcz
Jutrz
Jzdel
Kacz
Kartk
Kian
Kizk
Klam
Klatk
Klotk
Koleb
Kolka
Kofy
Kofk
Kofz
Kotk

Gomołká	der Zwerg
Gorączká	das hitzige Fieber
Gorzałká	der Brandwein
Grámarká	das Bierbrod
Gruszká	1. Birn/2. der Birnbaum
Grzanká	das geistete Brod
Grzegotká	die Knarre
Háfiká	die Hefe
Holenderká	die Holländerin
Jáskołká	die Schwalbe
Jászczurká	die Eidechse
Jutrzenká	der Morgenstern
Jzdebká	das Grübchen
Kączká	die Enne
Kártká	das Bettelchen
Kilianká	das Waschholz
Kiszká	die Wurst
Klámká	die Kinnel/2. der Drücker
Klatká	das Vogelbauer
Kłotká	das Barkhäng. Schloß
Kolebká	die Wiege
Kolká	die Kofche
Kołyśká	die Wiegel/2. die Wiege
Kořká	die Würstl/2. das Knöchel
Kořzałká	die Lische (lein)
Kotká	die Kaze
	Kráy-

chen

mof-

Kráyká	die Egge
Kreská	der Strich
Krošníká	die Chronike
Krošienká <i>ph</i>	der Mehe - Rahm
Kšiažká	das Buch
Kuchárká	die Köchin
Kukušká	der Guckguck
Kwáterká	das Quatterchen
Kwoká	die Gluckhenne
Łáká	die Wiese
Łápká	die Mäusefalle
Łaská	der Grab
Łáská	die Gnade/z. das Biesel
Łatká	die Poppe
Lebiotká	der Wolgeminh
Lektyká	die Gänssie
Liszká	der Fuchs
Łopátká	das Schutlerblat
Łuská	die Schuppe
Lyžká	der Löffel
Máćierzanká	der Doedel
Maká	das Mehl
Mařzonká	die Ehefrau
Mámka	die Amme
Mařlanká	die Buttermilch
Máiká	die Mutter

Meķá

Meķá
 Miętk
 Mio
 Mńil
 Moty
 Mrow
 Muz
 Nale
 Nául
 Nerl
 Niem
 Ogá
 Oliw
 Opa
 Opie
 Opo
 Orm
 Ofek
 Ofek
 Osr
 Pám
 Pástu
 Páři
 Peru
 Piáfl
 Figu

Męká	die Pein/ z. das Leiden
Miętká	die Krausemünze
Miotelká	der Rehrbesem
Mniszká	die Nonne
Motyká	die Hacke
Mrowká	die Ameis
Muzyká	die Music
Nalewká	die Gießkanne
Náuká	die Lehre/ z. die Kunst
Nerká	die Niere (Deutschland
Niemká	eine Frauens - Person aus
Ogánká	der Illegitimvel
Oliwká	die Olive
Opalká	die Schwinge
Opieká	die Vormundschaft
Opoká	der Fels
Ormiánká	die Armenerin
Oseká	der Feuerhack
Osełká	der Wehstein
Ośrzodká	die Krume
Pamiętká	das Gedächtnis
Pástuszká	die Hirtin
Pászszeká	die Rache
Peruká	die Peruck
Piąstunká	Die Kinderwärterin
Figurká	die Pille

Piiawká	die Zigel
Piká	die Pique
Piotruszká	die Petersilge
Piszczalká	die Pfeiffe
Pláká	die Platte
Pliszká	die Buchstelte
Płonká	der wilde Ostbaum
Pobudká	die Anreizung
Podkowká	das Hufsenferlein
Podszewká	das Untersutter
Poduszká	das Hauptkissen
Podwiązká	der Kintertieme
Pokrywka	die Grurze
Polewká	die Suppe
Polká	eine Brauens - Person aus
Polská	Pohlen (Pohlen)
Posádzká	der Estrich/ oder Flohr
Posoká	das blutige Eyer
Poszewká	die Kissenbühre
Powieká	das Augenglied
Praczká	die Wäscherin
Prządka	die Spinnerin
Przechadzka	die Spazierung
Przęcka	die Schnalle/ oder Gespe
Przekupká	die Kupplerin
Przepiórká	die Wachtel

Przy
Puk
Puft
Pufz
Ręka
Ręka
Roda
Ryba
Ryni
Rzek
Sadz
Ścier
Ścież
Serw
Siark
Siecz
Sikav
Soln
Sroka
Suká
Supli
Szcze
Szcza
Szczo
Szkár
Szkla

Przy-

Przyślawká	das Salzstierchen
Pukawká	die Holunderbüchse
Pustká	das trübe Haus
Pufzká	die Büchse
Ręká	die Hand
Rękawiczká	die Handschuch
Rodzićielká	die Mutter
Rybaczká	das Fischer-Weib
Rynká	die Pfanne
Rzeká	der Fluß
Sadzáwká	der Fischteich
Ścierká	das Toppftuch
Ścieżká	der Fußsteig
Serwatká	das Moleken/oder Waddig
Siárká	der Schwefel
Sieczká	der Haxel
Sikawká	die Sprünge
Solńiczká	das Salzfaß
Sroká	die Elster
Suká	die Socke
Supliká	die Supplication
Szczeká	die Kinnbacke
Szczkawká	das Schnucken
Szczotká	die Bürste/ z. die Hechel
Szkárpetká	die Socke
Szklanká	das Trincßglaß

Szpilká	die Stecknadel
Sztuká	das Stück
Szwaczká	die Näherin
Szynkarká	die Schänckersche
Szypulká	der Stengel
Szyszká	der Stenapffel
Tábáká	der Toback
Tátárká	der Buchweizen
Tkaczká	die Leinweberin
Towáryszká	die Gefährtin
Trzaská	der Spahn
Wędrowká	die Wanderschaffe
Wiązká	das Bündlein
Wieńczarká	die Kränglerin
Wiewiorká	das Zichhorn
Wnuczká	die Kindes-Tochter
Wrožká	die Wahrsagerin
Wstążká	das Band
Wyká	die Wiese
Wymowká	die Entschuldigung
Wzmiánká	die Erinnerung
Zapálská	das Schürgruch
* * *	* * *
Cebulá	die Zwiebel
Cieślá	der Zimmermann
Czaplá	der, Keyer

Drem-

Drem-
 Frędz-
 Grobla-
 Kápella-
 Koszula-
 Kropla-
 Kulá-
 Kwiern-
 Mánelá-
 Milá-
 Niedzi-
 Niewo-
 Pántof-
 Przerę-
 Rola-
 Salá-
 Struclá-
 Swaw-
 Szablá-
 Szalá-
 Szlá-
 Topola-
 Wola-
 Breńá z-
 Cęglá-

Dremlá	das Brumeisen
Frędzlá	die Frendzen
Grobla	der Damm
Kápellá	die Capell
Koszulá	das Hembde
Kropla	der Tropff
Kulá	die Kugel
Kwierna Niedzielá	der Palmen - Sonntags
Mánelá	das Armband
Milá	die Meile
Niedzielá	der Sonntags
Niewola	die Slaverei
Pántoslá	der Pantoffel
Przeręblá	die Eißwuhne
Rolá	der Ufer
Salá	der Saal
Struclá	der Strigel
Swawola	die Rathwilligkeit
Szablá	der Sebel
Szalá	die Wagschale
Szlá	das Pferd. Geschirr
Topola	der Pappelbaum
Wola	der Wille

Breślá ziemi	der Erdenkloß
Cegłá	der Ziegel

Drem-

B

Chwa-

Chwała	das Lob
Cwikła	die rote Rübe
Igła	die Nehenadel
Infuła	der Bischoffs-Hut
Jodła	die Thanne
Kobyła	die Stutte
Mgła	der Nebel
Miotła	der Besem
Mogiła	das Todten-Grab
Pchła	der Floh
Perła	die Perle
Piła	die Säge
Pszczola	die Biene
Reguła	die Regel
Skála	der Fels
Smola	das Pech
Stodoła	die Scheune
Strzała	der Pfeil
Szkáruła	die Scatul
Szkoła	die Schul
Zemła	die Semmel
Zyła	die Uder

Bramá
Formá

das Thor
die Forme

Jamá
Kárczn
Ramá
Stomá
Támá
Tásmá
Zimá

Anná
Báránin
Báweir
Blizná
Broná
Brytfar
Brzáná
Brzezín

Cená
Cielęci
Cyná
Cytion
Drábin
Duchn
Dziádo
Dzieię
Dzie w
Fontán

Jamá

Jámá	die Höle
Kárczmá	der Krug
Ramá	der Rahm
Słomá	das Stroh
Támá	der Damm
Tásmá	das Fúßelband
Zimá	der Winter

* * *

* * *

Anná	Unna
Bárániná	das Lammfleisch
Báwełná	die Baumwolle
Blizná	die Narbe
Broná	die Egge
Brytfanná	die Bratpfanne
Brzáná	die Barbe
Brzezina	der Birckenbusch
Cená	der Werth
Cielećiná	das Kalbfleisch
Cyná	das Zinn
Cytioná	die Zitrone
Drábiná	die Leiter
Duchná	die Schlafmüge
Dziádowizná	das Großvater - Gut
Dziesięćiná	der Zehende
Dziewczyná	das Mägdlein
Fontáná	die Wasserkunst

Gádzina	das Ungeziefer	Odrob
Gliná	der Thon/ 1. der Leim	Oczyz
Godzina	die Stunde	Piączy
Grzywná	eine Mire	Pánná
Jáłmużná	die Almose	Perzyn
Járzyná	das Zugemüß	Piáná
Jedliná	die Ebanne	Pierzyn
Kátáryzná	Catharina	Pierzyn
Kobylina	das Kobelfleisch	Przyc
Korona	die Krone	Puchlin
Kráina	die Landschaft	Puściz
Krolewná	die Königl. Princessin	Ráná
Krzysztyńá	Christina	Rynná
Książná	die Fürstin	Sárná
Kuná	das Halbeisen/ 2. der Mar-	Sciáná
Leszczyná	die Haselstaude (der	Skopo
Liná	das Seil	Sledzio
Lupiná	die Schale	Sliná
Łysiná	die Glase	Słonina
Macierzyná	das Mutter-Gut (Grüße	Smiotá
Mánná	das Mann/ 2. die Schwade	Sosná
Męszczyzná	die Manns. Person	Stęchlin
Nágáná	der Tadel	Sironá
Nowiná	die Zeitung	Szczeć
Obroná	der Schuß	Szyná
Odmiáná	die Veränderung	Truciz

	Odrobiná	das Bröcklein
Leim	Oczyzná	das Vaterland / 2. das Ba-
	Páieczyná	die Spinnweb (fer) Gut
	Pánná	die Jungfer
	Perzyná	die glühende Asche
	Piáná	der Schaum
	Pierzyná spodnia	das Unterbett
	Pierzyná wierzchnia	das Oberbett
	Przyczyná	die Ursache (Geschwulst)
	Puchliná	die Wassersucht / 2. der
	Puścizná	das Erbgut
esin	Ráná	die Wunde
	Rynná	die Rinne
	Sárná	das Rebe
r Mar-	Sciáná	die Wand
(der)	Skopowiná	das Schöpfenfleisch
	Sledzioná	die Milch
	Sliná	der Speichel
	Słoniná	der Speck (Schmant)
Grüße	Smiotáná	der Milch-Raum / oder
chwadé	Sosná	der Fichtenbaum
ohn	Stęchliná	der Dampf
	Stroná	die Seite
	Szczeciná	die Borste
	Szyná	die Radschlene
	Trucizná	das Gift
Odre		B. 3. Tru.

Truná	der Sarg	Stepá
Trzéina	das Rohr	Stopá
Wánná	die Wanne	Srypá
Weśná	die Wolle	Wyspá
Wiośná	der Frühling	Zupá
Woyná	der Krieg	Ankrá
Wroná	die Krähe	Binderá
Zárná pl.	die Handmühle	Chirágr
Zakóná	der Furchang	Chmur
Zdechliná	das Uaß (nen. Greffer)	Cytrá
Zośná	der Grünspecht/ oder Bie.	Dobrá
Zoná	das Eherweib	Dziurá
Zwierzyná	das Wildpret	Febrá
* * *	* * *	Flondrá
Chátupá	das Bauerhäuslein	Furá
Kepá	der Sandhace	Gálerá
Kopá	ein Schock	Gorá
Lámpá	die Lampe	Grá
Lápá	die Pfote	Ikrá
Lipá	die Linde	Ikkrá
Małpá	der Affe	Kátedrá
Pompá	die Pompe z. die Pracht	Klámrá
Ropá	das Rter	Klauzut
Rzepá	die Rübe (le vom Ei)	Klisterá
Skorupá	der Scherwel/ z. die Sch.	Koldrá
	Stepá-	

Stępá	die Stampe (Werkschub
Stopá	der Fußstapfen / 2. der
Stypá	die Trauer-Nachzeit
Wyspá	die Insel
Zupá	die Salzgrube

Ankrá	der Mauer-Klinker
-------	-------------------

Bänderá	die Flagge
Chirágrá	das Zipperlein

Presser er Bie	die trübe Wolke
Chmurá	die Zitter
Cytrá	die Güter

Dobrá pi.	die Güter
Dziurá	das Loch

Febrá	das kalte Fieber
Flondrá	die Flunder

Furá	das Fuder
Gálerá	die Galee

Gorá	der Berg
Grá	das Spiel

Ikrá	der Fisch-Regen
Iskrá	die Funcke

Pracht	das Catheder
Kátedrá	die Klammer

Klámra	die Clausur
Klauzutá	das Elüer

om Ei e Scha- Stępá-	die Bettdecke
Klisterá	
Koldrá	

Komorá	die Kammer
Kompáturá	das Band / oder Umb.
Krá	die Eißscholle (schlag
Kurá	die Henne
Librá pápiery	das Buch Papier
Literá	die Buchstabe
Miárá	das Maas
Mirá	die Myrthe
Oborá	der Ruhstall
Odrá	die Masern/oder Masseln
Odrá	die Oder
Ofiárá	das Opfer
Pará	das Paar
Pára	der Uthemi/2 der Dampff
Podágrá	die Gicht
Podporá	die Stütze
Pokorá	die Demuth
Rurá	das Rohr / 2. die Röhre
Sáletrá	der Salpeter
Siekicrá	die Urt
Sikorá	die Meise
Siostrá	die Schwester
Skorá	die Haut / 2. Fell / 3. Leder /
Spárá	die Spalte (4. Rinde
Szoldiá	der Schincke
Wiárá	der Glaube

Wydrá

Wydrá

Fásá

Fosá

Kietb

Kolás

Kofá

Misá

Osá

Prásá

Rosá

Stoklo

Zawia

*

Armá

Báftá

Blizni

Certá

Chron

Cnotá

Dorotá

Elzbie

Ewani

Fortá

Glistá

Gluch

	Wydrá	die Fisch - Otter
Imb. schlag	Fásá ***	das Faß ***
	Fosá	der Graben bey der Fe-
	Kiełbásá	die Bratwurst (nung
	Kolàsá	die Kalesse
	Kosá	die Sense
	Misá	die Schüssel
	Osá	die Wespe
esseln	Prásá	die Presse
	Rosá	der Thau
	Stokłosá	die Trespe
ampff	Zawiásá	die Thür - Angel
	Armátá ***	die Artillerie ***
	BáŹtá	die Pastey
Röhre	Bliźniętá pr.	die Zwillinge
	Certá	die Zerte
	Chromotá	die Lähmung
	Cnotá	die Tugend
	Dorośá	Dorothea
	Elżbieta	Elisabeth
Feder/ Rinde	Ewanielistá	der Evangelist
	Fortá	die Pforte (Spulwurm
	Glistá	der Regentwurm / 2. der
ydra	Głuchotá	die Taubheit

Hutá	die Glashütte
Intrátá	das Einkommen
Kápuštá	der Korbst
Káretá	die Karosse
Kártá	das Blatt
Kometá	der Comet
Komnátá	die Behlammmer
Kratá	das Gegerter
Kretá	die Kreide
Kroftá	die Blatter
Kwartá	das Quart
Látá	die Latte/ z. der Fliet
Látá pl.	die Jahre
Lopátá	die Schaufel
Luthistá	der Lautenist
Málgorzetá	Margaretha
Mátá	die Matte
Minutá	die Minute
Monetá	die Münze
Niewiáštá	das Weib
Ochorá	die Huchtigkeit
Orgánistá	der Organist
Piaštá	die Felge
Piechorá	das Fußvolck
Piętá	die Ferse
Pokutá	die Buße

Posztá
 Prosto
 Puzáń
 Robot
 Rutá
 Rzecz
 Sálatá
 Serwe
 Sierot
 Slepó
 Sobotá
 Stáro
 Szátá
 Ustá
 Wárt
 Wen
 Wro
 Zápl
 Bárw
 Białe
 Brát
 Brzy
 Cesa
 Drá
 Dry

Posztá	die Post
Prostotá	die Einfalt
Puzaništá	der Posaunenbläser
Robotá	die Arbeit
Rutá	die Raute
Rzeczpospolita	die Republic
Sálatá	der Salat
Serwetá]	die Servet
Sierotá	die Waise
Slepotá	die Blindheit
Sobotá	der Sonnabend
Stárostá	der Starost
Szátá	das Kleid
Ústá pl.	der Mund
Wártá	die Schildwach [Tagnet
Wendetá	der Trödelmarkt / oder
Wrotá pl.	der Thorweg
Záplátá	die Bezahlung / 2. der Lohn

* * *

* * *

Bárwá	die Lieberei
Białogłowá]	die Frauens Person
Brátowa	des Bruders Frau
Brzytwá	das Scheermesser
Cesarzowa	die Kaiserin
Drátwá	der Schuster - Drat
Drwá pl.	das Holz

Głowá	das Haupt/ z. der Kopff
Grzywá	die Mähne
Káwá	die Dohle
Kłarwá	der Kirchen-Bann
Krolowa	die Königin
Krowá	die Kuh
Kuropátwá	das Rebhuhn
Kurwá	die Hure
Lárwá	die Larve
Láwá	die Banck
Lichwá	der Bucher
Listwá	die Leiste
Linwá	Leitauen
Modlitwá	das Gebet
Motławá	die Mottlau
Mowá	die Rede
Oliwá	die Baumöhl
Perspektywá	das Perspectiv / oder Ri-
Pigwá	die Quitte (cher
Plewá	die Cyren
Pluskwá	die Wanke
Podszwá	die Sohle
Podkowá	das Hufeisen
Pokrzywá	die Nessel
Poszwá	die Bettziche / oder Bett-
Portawá	das Gerichte (bühre Przed-

Prze
 Rozi
 Sław
 Sliw
 Sow
 Syno
 Trav
 Warj
 Wdo
 Zábá
 Zápr

 Apel
 Afek
 Afyst
 Audy
 Besty
 Delib
 Desp
 Dysp
 Elekc
 Fákcy
 Fántá
 Fráncy
 Grecy
 Histo

Ropff	Przedmowa	die Vorrede
	Rozmowa	das Gespräch
	Sława	der Ruhm
	Słiwá	die Pflaume/a. d. Pflaum.
	Sowa	die Eule (baum)
	Synowa	die Schwieger-Tochter
	Trawa	das Gras
	Warszawa	Warschau
	Wdowa	die Witwe
	Zabawa	das Geschäfte
	Zaprawa	das Gewürke
	* * *	* * *
	Apelacya	die Appellation
	Asekuracya	die Versicherung
	Astencya	der Comitatz
	Audyencya	die Audienz
	Bestya	die Bestie
Ri-	Deliberacya	die Rathschlagung
cker	Desperacya	die Verzweiflung
	Dysputacya	die Disputation
	Elekcyja	die Wahl
	Fakcyja	die Faction
	Fantazyja	die Phantasien
	Francyja	Frankreich
ette	Grecyja	Griechenland
hre	Historyja	die Historie
ed-		B 7

<i>Holándya</i>	<i>Holland</i>
<i>India</i>	<i>Indien</i>
<i>Informácia</i>	<i>die Information</i>
<i>Inkwizycya</i>	<i>die Inquisition</i>
<i>Intencya</i>	<i>die Intention</i>
<i>Intromissya</i>	<i>die Intromission</i>
<i>Juridykcyá</i>	<i>die Jurisdiction</i>
<i>Káncelárya</i>	<i>die Canzelen</i>
<i>Komedya</i>	<i>die Comödie</i>
<i>Komissya</i>	<i>die Commissiön</i>
<i>Komplekfsya</i>	<i>die Completion</i>
<i>Kondycya</i>	<i>die Condition</i>
<i>Konfederácia</i>	<i>die Confederation</i>
<i>Konstytucya</i>	<i>die Constitution</i>
<i>Kontrowersya</i>	<i>die Controverfie</i>
<i>Koronácia</i>	<i>die Krönung</i>
<i>Lákrycya</i>	<i>das Lákrihen-Holz</i>
<i>Lekcya</i>	<i>die Lectiön</i>
<i>Materyá</i>	<i>die Materie / 2. des Zeug</i>
<i>Melodya</i>	<i>die Meloden</i>
<i>Monstráncya</i>	<i>die Monstrançe</i>
<i>Okázya</i>	<i>die Gelegenheit / 2. der</i>
<i>Orácia</i>	<i>die Oration (Anlaß)</i>
<i>Plenipotencya</i>	<i>die Vollmacht</i>
<i>Porcya</i>	<i>die Portiön</i>
<i>Processya</i>	<i>die Processiön</i>

Profess
 Promo
 Propo
 Protes
 Ráytár
 Rezyd
 Senten
 Suspic
 Szkocy
 Swecya
 Uncya
 Wenec
 Zakryt
 Brzoza
 Kozá
 Łzá
 Ryzá
 Zárázi
 Zmáz
 *
 Dziez
 Kaluz
 Kómá
 Rogo
 Roza

Professya	die Profession
Promocya	die Beförderung
Proporcya	die Proportion
Protestacya	die Protestation
Ráytárya	die Reuteren
Rezydencya	die Residenz
Sentencya	der Spruch
Suspicya	der Argwohn
Szkocya	Schottland
Swecya	Schweden
Uncya	die Unze
Wenecya	Venedig
Zakrystya	die Sacristen/oder Dress-
	* * * (Kammer
Brzoza	die Birche
Kozá	die Ziege
Lzá	die Thräne
Ryzá pápieru	das Rieß-Papier
Zarázá	die Seuche
Zmáza	der Fleck
	* * *
Dzieża	der Bärrog
Kaluza	die Pfütze
Komza	der Eborlittel
Rogoza	die Matte
Roza	die Rose

Seug

der
Inlaß

Pro-

Spi.

Spiża	das Glocken-Erk
Wieża	der Thurm
* * *	* *
Kłacza	die Stutte
Opończa	der Regenmantel
Pomarańcza	die Pomeranze
Puszcza	die Wüstenei
Szarańcza	die Heuschrecken
Tarcza	das Schild
Tęcza	der Regenbogen
* * *	* *
Miedza	der Markt - Stein
Nędza	das Elend
Przędza	das Garn
Rdza	der Rost
Ządza	die Begierde
* * *	* *
Warza	das Getochte
Wieczerza	die Abend - Mahlzeit
Zorza zaránna	die Morgenröthe
* * *	* *
Dusza	die Seele
Flisza	die Flasche
Kąsza	die Grütze
Msza	die Messe
Olśza	die Erle

Pasza
 Susza
 *
 b.
 Bob
 Chleb
 Czub
 Dąb
 Dziev
 Garb
 Głab
 Gołab
 Grob
 Grzyb
 Herb
 Jastrz
 Jedw.
 Karb
 Kielb
 Kl. b
 Korab
 Leb
 Pásien
 Pograz
 Schat
 Skarb

Pasza	die Weide
Susza	die Dürre
* * *	* * *
b.	
Bob	die Bohne
Chleb	das Brodt
Czub	der Schubs
Dab	die Eiche
Dziewosłab	der Brautwerber
Garb	der Buckel
Głab	der Strumpf
Gosłab	die Taube
Grob	das Grab
Grzyb	der Pfifferling
Herb	das Wapen
Jastrzab	der Habicht
Jedwab	die Seide
Karb	der Kerbstock
Kiełb	der Gründling
Kiełb nieci	der Knecht Zwirn
Korab	die Urcha Noth
Łeb	der Kopff
Pasierb	der Stieffsohn
Pogrzeb	das Begräbnis
Schab	der Ripper Braten
Skarb	der Schatz

Slub

Slub	die Trauung/ 2. das Ge-
Spofob	die Weife
Swierzb	die Krüge
Szwab...	der Schwabe
Wab	der Lockvogel
Warcab	der Stein im Brettspiel
Wieloryb	der Walfisch
Zab	der Zahn
Złob	die Krippe

* * *

* * *

C.	
Chłopiec	der Knabe / 2. der Junge
Cudzoziemiec	der Fremdling
Czepiec	die Haube
Czerwpiec	der Brachmonat
Czyściec	das Fegefeuer
Dziedzic	der Erbe
Gárniec	der Topff
Gościniec	(haus) die Landstrasse / 2. das Gast-
Harc	das Scharmügel
Jalowiec	der Wacholder
Jednorożec	das Einhorn
Kloc	der Klotz
Klobierzec	der Teppicht
Koc	die Pferd-Decke
Koniec	das Ende

Korzec
Kozioł
Krąwiec
Kreden
Krogul
Krolew
Krolew
Kruszec
Kślenie
Księży
Kupiec
Lipiec
Märze
Mater
Mieśia
Młodz
Moc
Myśliv
Niemi
Noc
Oblub
Ociec
Owoc
Pałac
Palc
Piec

Korzec	der Scheffel
Koziorożec	der Steinbock
Krówiec	der Schneider
Kredenc	der Credenz = Tisch
Krogulec	der Sperber
Krolewic	der Königliche Prinz
Krolewniec	Königsberg
Kruszec	der Metall
Ksieniec	der Fiskal-Magen
Księżyc	der Mond
Kupiec	der Kauffmann
Lipiec	der Heumonath
Márzec	der Merz
Materac	die Matraz
Mieśiac	der Monat / z. der Mond
Młodzieniec	die Jüngling
Moc	die Macht
Myśliwiec	der Jäger
Niemiec	ein Deutscher
Noc	die Nacht
Oblubieniec	der Bräutigam
Ociec	der Vater
Owoc	die Frucht
Pałac	der Pallast
Pál. c	der Finger / z. der Zehe
Piec	der Ofen

Plác	der Platz
Pomoc	die Hülffe
Posłaniec	der Postbote
Rodzie	der Vater
Sámiec	das Männlein
Siestrzeniec	der Schwester-Sohn
Skopiec	der Milch-Eymer
Smalec	das Schmalz
Stolec	der Nachtschl
Strychulec	das Streichholz
Strzelec	der Schützer
Synowiec	des Brudern Sohn
Szańc	die Schanze
Szláchciec	der Edelmann
Szwiec	der Schuster
Taniec	der Tanz
<i>Wáw zynieć</i>	Lorenz
Wdowiec	der Wittwer
<i>Wielkánoc</i>	die Ostern
Wieniec	der Kranz
Wygńaniec	der Exulant
Záiac	der Haase
Zwierzynieć	der Thier-Garten
***	***
Bezdenność	die grundlose Tiefe
Biegłość	die Erfahrung

Blisko
 Bogob
 Bolesé
 Brzydli
 Burzli
 Buyno
 Chciw
 Chęc
 Chęp
 Chytro
 Cicho
 Ciemn
 Cierpl
 Ciężk
 Ckliwe
 Cwier
 Czerst
 Cześ
 Cześ
 Czyste
 Daw
 Dobro
 Dobro
 Dosko
 Drogo
 Dziel

Bliskość	die Nähe
Bagoboyność	die Gottesfurcht
Boleść	der Schmerz
Brzydkość	die Heßligkeit
Burzliwość	das Ungestüme
Buyność	die Fruchtbarkeit
Chęć	die Lust
Chępliwość	die Ruhmräuhigkeit
Chytróść	die List
Cichość	die Sanftmuth
Ciemność	die Finsterniß
Cierpliwość	die Gedult
Ciężkość	die Schwierigkeit
Okliwość	der Eitel
Cwierć	das Viertel
Czerstwość	die Stärke
Cześć	die Ehre
Cześć	das Theil
Czystość	die Keuschheit
Dawność	die Langwierigkeit
Dobroć	die Gürtigkeit
Dobroczytność	die Gutthätigkeit
Doskonałość	die Vollkommenheit
Drogość	die Theuerung
Dziłość	die Tapfferkeit

Garsć	eine Handvoll
Gładkość	die Glätte
Głębokość	die Tiefe
Godność	die Würde
Gorzkość	die Bitterkeit
Kość	der Gast
Jasność	der Schein
Jedność	die Einigkeit
Istność	das Wesen
Kość	der Knochen
Krotkość	die Kürze
Łabć	der Schwanz
Łaskawość	die Mildigkeit
Lekkomyślność	die Verwogenheit
Lokieć	die Elle / 2. der Elhbogen
Ludzkość	die Höflichkeit / 1. Freund-
Mądrość	die Weisheit (ligkeit)
Marność	die Eitelkeit
Mąść	die Salbe
Mdłość	die Ohnmacht
Mierność	die Mittelmäßigkeit
Miłość	die Liebe
Młodość	die Jugend
Nawałność	das Brausen
Nie	der Zwirn / 2. der Faden
Niecierpliwość	die Ungeduld

Nieczy
 Niena
 Niewo
 Niewi
 Obecn
 Odieg
 Ość
 Pamię
 Późno
 Pewno
 Pieczę
 Piękno
 Pięść
 Pilność
 Poboż
 Połec
 Pośc
 Powin
 Powś
 Prętk
 Prożn
 Przep
 Przykr
 Przypo
 Pypeć
 Radość

Nieczystość	die Unkeuschheit
Nienawiść	der Haß
Niewdzięczność	die Undankbarkeit
Niewinność	die Unschuld
Obecność	die Gegenwart
Odległość	die Abgelegenheit
Ość	die Grate
Pamięć	das Gedächtniß
Paznokcie	der Nagel am Finger
Pewność	die Gewißheit
Pieczczę	das Pitschier/ 2. das Sie-
Piękność	die Schönheit (get
Pięść	die Faust
Pilność	der Fleiß
Pobożność	die Gottesfurcht
Poleśności	die Spect-Seite
Postać	die Gestalt
Powinność	die Schuldigkeit
Powściągliwość	die Mäßigkeit
Prękość	die Geschwindigkeit
Prożność	die Eitelkeit
Przepaść	der Abgrund
Przykrość	die Beschwerlichkeit
Przypowieść	das Sprichwort
Pypeć	der Pips
Radość	die Freude

Rękoieść	der Handgriff
Rostropność	die Klugheit
Rowność	die Gleichheit
Różność	der Unterscheid
Sieć	das Netz
Sierć	das Haar von Vieh
Skromność	die Bescheidenheit
Słabość	die Schwachheit
Słodkość	die Süßigkeit
Śmiałość	die Kühnheit
Śmierć	der Todt
Śmiertelność	die Sterblichkeit
Sposobność	die Geschicklichkeit
Sprawiedliwość	die Gerechtigkeit
Starość	das Alter
Stołeczność	die Beständigkeit
Światłość	das Licht
Świątobliwość	die Gottseligkeit
Szczerść	die Aufrichtigkeit
Szczodroliwość	die Freigebigkeit
Szerokość	die Breite
Teśkność	der Verdruß
Tłustość	das Fett
Trudność	die Schwölerigkeit
Ufność	das Vertrauen
Umiejętność	die Wissenschaft

Wapł

Wapł
Wdzie
Wiado
Wiecz
Wielk
Wielm
Wiern
Wilgo
Własno
Wolno
Wstrze
Wszec
Wyfok
żarliwo
Zazdro
Zięć
Złość
Znaion
zole
życzliw
żywnoś

* *

d.

Bład
Brod

Watpliwość	die Zweifelhaftigkeit
Wdzięczność	die Dankbarkeit
Wiadomość	die Wissenschaft
Wieczność	die Ewigkeit
Wielkość	die Größe
Wielmożność	die Großmächtigkeit
Wierność	die Treu
Wilgoć	die Feuchtigkeit
Własność	die Eigenschaft
Wolność	die Freiheit
Wstrzemieszliwość	die Maßigkeit
Wszemocność	die Allmacht
Wyfokość	die Höhe
Żarliwość	der Enfer
Zazdrość	der Neid
Zięć	der Tochtermann
Złość	die Bosheit
Znaiomość	die Erkenntniß
Żość	die Galle
Życzliwość	die Gunst
Żywność	die Nahrung

**

**

d.

Bład
Brod

der Irrthum
die Wasserfahre

C

Chłod

Watpli

Chłod	die Kühle
Chod	der Gang
Cud	das Wunderzeichen
Dochod	die Einkunfft
Dowod	der Beweis
Drozd	die Drossel
Dziad	der Großvater/ z. der alte
Fald	die Falte (Beinler
Głod	der Hunger
Grad	der Hagel
Jad	das Gift
Klāwikord	das Clavicordium
Ląd	das Land
<i>Listopad</i>	der Wintermonat
Lod	das Eis
Lud	das Volk
Miod	der Honig/ z. der Mech
Narod	die Nation
Obiad	die Mittags- Mahlzeit
Ogrod	der Garten
Płod	die Leibes- Frucht
Powod	die Anreizung
Prądziad	der Eltervater
Przykład	das Exempel
Rod	das Geschlecht
Rozchod	die Ausgabe

Rozwo
 Rząd
 Sad
 Sąd
 Saśiad
 Schod
 Słod
 Smrod
 Szmára
 Szwed
 Trąd
 Trud
 Urząd
 Wiazd
 Wielb
 Wrzod
 Wscho
 Wtyd
 Wykla
 Zachod
 Zakład
 Żyd
 * *
 *
 e.
 Biegán
 Bieleni

Rozwod	die Ehescheidung
Rząd	die Ordnung
Sad	der Baumgarre
Sąd	das Gericht
Saśiad	der Nachbar
Schod	die Treppe
ślod	das Malz
Smrod	der Gestank
Szmárąg	der Smaragd
Szwed	der Schwede
Trąd	der Ausfall
Trud	die Müdigkeit
Urząd	das Ampt
Wiazd	der Eidzug
Wielbiąd	der Cameel
Wrzod	das Geschwür
Wschod słońca	der Sonnen Aufgang
Wstyd	die Scham
Wykład	die Ausdeutung
Zachod słońca	der Sonnen Untergang
Zakład	die Wette
Żyd	der Jude

* *

* *

e.

Bieganie

das Lauffen

Bielenie

die Welfang

Bronienie	die Beschützung
Budowánie	das Bauen
Ciernie	der Dorn
Cierpienie	das Leiden
Czekánie	das Warten
Czeluście <i>pl.</i>	das Osenloch
Częstowánie	die Bewirthung
Czućie	das Wachen
Czynienie	das Thun
Czytánie	das Lesen
Dawánie	das Geben
Doświadczenie	die Erfahrung
Dotknienie	das Fühlen
Drożdże <i>pl.</i>	die Hefen
Drukowánie	das Drucken
Drzemánie	das Schlummern
Drzenie	das Zittern
Dystylłowánie	das Distilliren
Dzieie <i>pl.</i>	die Geschichte
Dziękowánie	die Danksagung
Dzwonienie	das Läuten
Falszowánie	die Verfälschung
Fárbowánie	die Färbung
Fukánie	das Schelten
Gácie <i>pl.</i>	die Unerhosen
Gadánie	das Reden

Gánie-

Gánie
Geśle
Grábi
Gron.
Jáie
Kádze
Kápár
Karán
Kazán
Kichá
Kleszc
Kochá
Kofát
Konár
Konop
Kopár
Korze
Kufze
Kwiec
Łáian
Łákn
Łamá
Latár
Lecze
Liście
Lowi

Gániénie	das Tadeln
Geśle <i>pl.</i>	die Stockfidel
Grábie <i>pl.</i>	die Harcke
<i>Gron. nice pl.</i>	die Lichmesß
Jáie	das En
Kádzenie	die Räucherung
Kapánie	das Baden
Karánie	die Straffe
Kazánie	der Predige
Kichánie	das Niesen
Kleszcze <i>pl.</i>	die Zange
Kochánie	das Lieben
Kośátanie	das Klopffen
Konánie	das letzte Zügen
Konopie <i>pl.</i>	der Hanff
Kopánie	das Graben
Korzenie	das Gewürz / 2. die Spe
Kufzenie	die Versuchung (ceres)
Kwiecie	die Blüte
Łaiánie	das Schelten
Łaknienie	der Hunger
Łamánie	das Brechen
Latánie	das Fliegen
Leczenie	die Heilung
Liście	die Blätter
Lowienie	das Fangen

Málowanie	das Mahlen / 2. das Be-
Mgnienie oka	der Augenblick (mählb)
Mianowanie	die Benennung
Mieszanie	die Vermischung
Mieszkanie	die Wohnung
Mieysce	der Ort
Mieyskie	das Bürgerrechte
Milczenie	das Schweigen
Miłosierdzie	die Barmherzigkeit
Mniemanie	die Meinung
Morowepowietrze	die Pestilenz
Myślenie	das Bedenken
Naczynie	das Faß
Nadzieńie	das Sündz el
Nápominanie	die Vermahnung
Národzenie	die Geburt
Nárzekanie	das Wehklagen
Naśienie	der Saame
Náśladowanie	die Nachfolgung
Náwiedzenie	die Heimsuchung
Náwrocenie	die Bekehrung
Niemce pl.	Deutschland
Nieszczęście	das Unglück
Nofze pl.	die Wahre
Nożyce pl.	die Scheere
Obiaśnienie	die Erläuterung

Obia-

Obia
Obie
Oble
Obr
Obu
Oczy
Odk
Odn
Odp
Odro
Odzi
Opil
Oran
Oreż
Oszu
Pano
Pętl
Pieni
Pierz
Pisán
Pode
Podn
Pogł
Poko
Pole
Połu

Obiáwienie	Die Offenbahrung
Obiecánie	die Verheißung
Oblężenie	die Belägerung
Obrzezanie	die Beschneidung
Obuwie	die Schuhe
Oczyszczenie	die Reinigung
Odkupienie	die Erlösung
Odnowienie	die Erneuerung
Odpocznienie	die Ruhe
Odrodzenie	die Wiedergeburt
Odzienie	die Kleidung
Opisánie	die Beschreibung
Oranie	das Pflügen
Oreże	die Waffen
Oszukánie	der Betrug
Pánowanie	die Herrschaft
Pętlice <i>pl.</i>	die Hölzchen
Pieniądze <i>pl.</i>	das Geld
Pierze	die Federn
Pisánie	das Schreiben
Podęczenie	der Argwohn
Podniebienie	der Gaumen
Pogłowne	das Kopffgeld
Pokolenie	der Stamm
Pole	das Feld
Południe	der Mittag

Pomyie <i>pl.</i>	das Gespül
Poręcze	die Lehne
Potępienie	die Verdammniß
Powietrze	die Luft / 2. die Pestilenz
Powołanie	der Beruf
Pozdrowienie	der Gruß
Przedmieście	die Vorstadt
Przedsięwzięcie	das Vorhaben
Przekłanie	die Versuchung
Przeście	der Durchzug
Prześladowanie	die Verfolgung
Przeырzenie	die Fürsuhung
Przygotowanie	die Vorberereitung
Przykazanie	das Gebot
Przymierze	der Bund
Przyrodzenie	die Natur
Przyście	die Zukunfft
Przyślowie	das Sprichwort
Pytanie	die Frage
Rabanie	das Hauen
Rozkazanie	der Befehl
Rozztowanie	das Gerüste
Rozmyślanie	die Betrachtung
Sanie <i>pl.</i>	der Schlitt / 2. die
Serce	das Herz (Schleiffe
Siedzenie	das Sigen

Skaká
Skrze
Skrzy
Słone
Sniad
Spáni
Spiev
Stáie
Stáran
Stwor
Sum
Swięc
Szalan
Szcze
Szczy
Szyćie
Ubrán
Utrap
Weści
Wesel
Weste
Widel
Więzi
W.nsz
Wnieb
Wołar

Skakanie	das Springen
Skrzele <i>pl.</i>	die Stosfeder
Skrzypce <i>pl.</i>	die Geige
Słońce	die Sonne
Śniadanie	das Frühstück
Śpianie	das Schlafen
Śpiewanie	das Singen
Ście	der Feldweg
Stąranie	die Sorge (Schöpfung)
Stworzenie	das Geschöpf/ 2. die
Sumnienie	das Gewissen
Święcenie	die Heiligung
Szafaranie <i>pl.</i>	die Schallmen
Szczęście	das Glück
Szczypce <i>pl.</i>	die Zischschere/ oder die
Szybie	das Viehen (Eichpunge)
Ubranie <i>pl.</i>	die Hosen
Utrapienie	die Betrübniß
Weście	der Eingang
Wesele	die Hochzeit/ 2. die Freu-
Westchnienie	das Seuffzen (de
Widelce <i>pl.</i>	die Gabel
Więzienie	das Gefängniß
Wnieszowanie	die Glückwünschung
Wniebowstąpienie	Pánskie die Himmelfahre
Wołanie	das Geschrey (Christi
	C s Wy-

Wychowanie	die Aufzucht
Wypuczenie	die Einlösung
Wyobrażenie	das Bildniß
Wyście	der Ausgang
Wyznanie	die Bekänntniß
Wzywianie	die Anrufung
Zachwycenie	die Entzückung
Zaćmienie i skężyca	die Mond- Finsterniß
Zaćmienie słońca	die Sonnen- Finsterniß
Zamknięcie	der Beschluß
Zanadrze	der Busen
Zaslepienie	die Verblendung
Zatwardzenie	die Verhärtung
Zbawienie	die Seeligkeit
Zboże	das Getreide
Zburzenie	die Zerstörung
Zdanie	die Meinung
Zdrowie	die Gesundheit
Zgorzenie	die Egerntiß
Zgromadzenie	die Versammlung
Zgwałcenie	die Verlegung
Ziednoczenie	die Vereinigung
Ziele	das Kraut
Złączenie	die Verknüpfung
Zmartwychwstanie	die Auferstehung
życie	das Leben

* *

* *

Ar-

e
 Arcy
 Brze
 Byd
 Ciel
 Dzie
 Gąś
 Imię
 Książ
 Kur
 Ośle
 Proś
 Rám
 Strze
 Szcz
 Zrze
 Zwie
 *
 f.
 Cyro
 Filo
 Gry
 Karc
 Krzy
 Try
 *

e.

Arcyksiążę

Brzemie

Bydło

Ciele

Dziecię

Gaśie

Imię

Książę

Kurczę

Osle

Prośie

Ramię

Strzemie

Szczenie

Zrzebie

Zwierzę

* *

f.

Cyrograf

Filozof

Gryf

Karciof

Krzysztof

Tryumf

* *

der Erk-Herzog

die Bürde

das Vieh

das Kalb

das Kind

das Ruchlein von der

der Rahme (Eins

der Fürst/ 2. der Herzog

das Ruchlein von der Hen-

das Füllen eines Esels (ne

das Gerdel

die Schulter

der Greibügel

das junge Hündlein

das Füllen

das Thier

* *

* *

die Handschritte

der Weltweise

der Greiff

die Artischecke

Christoph

der Triumph

* *

C 6

Astro-

g.	
Astrolog	der Sternseher
Augszpurg	Augsburg
Bárlog	die Streu
Bieg	der Lauff
Bog	der Ort
Borg	das Vorgen
Brzeg	das Ufer
Cug końi	das Zug-Pferd
Dług	die Schuld
Drag	die Stange
Elbiąg	Elbing
Hamburg	Hamburg
Kańczug	die Karbaische
Lug	die Lauge
Mozg	das Gehirn
Ninog	die Neunauge
Nocleg	das Nachtlager
Norenberg	Nürnberg
Okrag świątá	der Erdentreib
Pług	der Pflug (Sechswochen
Połog	das Kindbett/ oder die
Poprag	der Sattel-Gurt
Posąg	der Brauschan
Prog	die Schwelle (fahre
Pstrąg	die Forelle/ oder die Lachs- Rog

Rog
Śni
Szel
Szer
Szpi
Tw
Wit
Zac
*
h
Ble
Brz
Cec
Cze
Dac
Duc
Far
Gro
Grz
Kie
Kor
Łań
Me
Mn
Ob
Orz

Rog	das Horn
Snieg	der Schnee
Szelag	der Schilling
Szereg	das Krieges-Geld
Szpieg	der Rundschafter
Twarog	der Quarz
Wittenberg	Wittenberg
Záciag	die Werbung

* *

* *

h.

Blech	die Bleiche
Brzuch	der Bauch
Cech	die Junffe/ 2. das Zech-
Czech	der Böhm (haus)
Dách	das Dach
Duch	der Geist
Fártuch	das Schürztuch
Groch	die Erbsen
Grzech	die Sünde
Kielich	der Kelch
Kožuch	der Pelz
Lánuuch	die Kette
Mech	der Moos
Mnich	der Mönch
Obuch	der Obuch
Orzech	die Nuß

C 7

Pám.

Pámpuch	der Pfanntuche
Pástuch	der Vieh- Hirte
Proch	das Pulver / 2. der Staub
Puch	die Pflaumsfeder
Stuch	das Gehör
Smiech	das Lachen (Schirmmacher
Stálmách	der Stellmacher / oder
Szych	das unechte Gold und
Wálách	der Wallach (Silber
Wierzch	die Spitze
<i>Wtuch</i>	der Ztalläner
Wytrych	der Diererich
Zápách	der Geruch
Zmierzch	die Demmerung

* *

* *

i.

Bliźni	der Nechste
Bogińi	die Göttinne
Drzwi <i>pl.</i>	die Thüre
Dzieci <i>pl.</i>	die Kinder
Firánki <i>pl.</i>	die Fűrhänge / oder: Gar-
Fláki <i>pl.</i>	die Flecke (diene
Grospodyńi	die Wirthin (denegesehen
Goździki <i>pl.</i>	die Kramernelcke oder Krl-
Jatki mięsne	die Fleischbäncke
Kleszczyki <i>pl.</i>	das Zängchen

Koron-

Koro
Kru
Łáki
Nie
Noż
Noż
Ob
Och
Páni
Pier
Plot
Pod
Pod
Pro
Roz
Sank
Sme
Swig
Szpi
Szra
Szra
Taki
*
ka
Bak
Dur

Koronki <i>pl.</i>	die Spizen / oder Knip-	
Kruszki <i>pl.</i>	das Getröse	(chen
Łakotki <i>pl.</i>	das Leckerbißlein	
Niecki <i>pl.</i>	die Mülle / oder Wolle	
Nożenki <i>pl.</i>	die Messerschelde	
Nożyczki <i>pl.</i>	das Scheerchen	
Obcegi <i>pl.</i>	die Zange	
Ochmistrzyńi	die Hoffmeisterin	
Páni	die Frau	
Pierśi <i>pl.</i>	die Brust	
Plotki <i>pl.</i>	die Pauderen	
Podskárbi	der Schatzmeister	
Podstoli	der Truchses	
Prorokińi	die Prophetin	
Rozynki <i>pl.</i>	die Rosinen / z. die Corin-	
Sanki <i>pl.</i>	der Schliere	(ten
Śmieci <i>pl.</i>	der Auslehrsicht	
Świątki <i>pl.</i>	die Pfingsten	
Szpiegi <i>pl.</i>	die Kundschaffung	
Szragi <i>pl.</i>	die Schrage	
Szránki <i>pl.</i>	die Schranken	
Taki <i>pl.</i>	die Schauffarre	
* *	* *	
k.		(Bremse
Bak	der Rohrdommel / z. die	
Durzfłak	der Durchschlag	
		Hak

Hak	der Hache
Kozak	der Kosack
Krzak	der Strauch
Mak	der Mohn
Pájak	die Spinne
Pásternak	der Pasternack
Pęcak	die P. schcke
Piiak	der Säuffer
Pniale	der Stamm
Polak	der Pohl
Póltorak	der Dienpölicher
Proftak	der Einfältige
Prufak	der Preusse
Przeták	das Sieb
Ptak	der Vogel
Rák	der Krebs
Robak	der Wurm
Rybak	der Fischer
Sáydak	der Köcher
S'ezák	der Schlesier
Slimak	die Schnecke
Smák	der Geschmack
Spiewak	der Sanger
Szczupak	der Heche
Szoftak	der Sechser
Szyfszak	der Helm

Tro-

Tro
Wiá
Wie
zak
zebr
Zná
*
Acha
Bázy
Bia
Bober
Boze
Brze
Budy
Cyce
Cyrus
Człó
Człó
Czof
Czul
Czwa
Duda
Dzba
Dzia
Dzwi
Fioł

Trojak	Das Dürchen
Wiátrak	die Windmühle
Wierćimak	die Reibekell
żak	der Schüler
żebrak	der Bettler/oder Pracher
Znák	das Zeichen
*	*
Achátek	der Achatstein
Bázyliczek	der Basilisc
Biańek	das Weiße im Ey
Bobek	die Lorbeer
Bożek	der Abgott
Brzęk	das Gebrumme
Budynek	das Gebäude
Cycek	der Ziz
Cyryliczek	der Barbier. Gefell
Członek	das Glied
Człowiek	der Mensch
Czosnek	der Knoblauch
Czubek	der Schubs
Czwartek	der Donnerstag
Dudek	der Biedehopff
Dzbanek	der Krug/ oder Kruß
Dziadek	der Großvater
Dźwięk	der Klang
Fiolatek	die Stiolblum

Frásunek	die Bestimmerniß
Gácek	die Gledermaus
Gágátek	der Agaststein
Ganek	der Sams
Garnek	der Topff
Gátunek	die Gattung
Grek	der Grieche
Járzábek	das Haselhuhn
Języczek	der Zapffe
Kánarek	der Kanarienvogel
Kásek	ein Bißchen
Kieliszek	das Spieglaß
Kilimek	die Decke
Kminek	der Kummel
Kósek	der hölzerne Nagel
Kółowrotek	das Spinnrad
Kubek	der Becher
Kurek	der Krah
Keiek	der Trichter
Łek	das Sattelholz
Małzonek	der Ehemann
Márek	Marcus
Márszałek	der Marschall
Mieszek	der Beutel
Młoczek	der Drescher
Młotek	der Hammer

Motek

Mot
 Nag
 Nap
 Niec
 Niec
 Obá
 Obo
 Odp
 Ogo
 Olei
 Ołov
 Oma
 Oplá
 Ostá
 Owie
 Paćie
 Págo
 Páro
 Pepe
 Piaśe
 Pięte
 Pieni
 Pláce
 Pláte
 Plote
 Pocz

Motek	die Zoete
Nagrobek	die Grabschrieffe
Napárstek	der Fingerhut
Niedostátek	der Mangel
Niedzwiadek	der Scorpion / 2. das
Obárzánék	der Kringel (Währchen)
Obowiązek	die Verpflichtung
Odpoczynek	die Ruhe
Ogorek	der Gurre
Oleiek	das Dehl
Ołówek	das Falschbley / 2. der Ort.
Omanek	der Alane (fel)
Oplátek	der Oblac
Ostátek	das Überbliebene
Owiesek	der wilde Haber
Paćiorek	die Korall
Págorek	der Hügel
Párobek	der Bauernknecht
Pępek	der Nabel
Piasek	der Sand
Piątek	der Freytag
Pieniążek	der Pfennig
Plácek	der Kuche
Płatek	der Fliet
Płotek	das Zäunchen
Początek	der Anfang

Podárunek	das Geschenk
Podatek	der Schoß
Podolek	der Saum
Podśedek	der Unterrichte
Podstawek	der Steg an der Blos
Podwieczorek	die Vesperkost
Poiedynek	das Duell
Poikoszek	der Wagenkorb
Poimisek	die Schüssel
Poniedziałek	der Montag
Porządek	die Ordnung
Postronek	der Strick
Potomek	der Nachkömmling
Powroźniczek	der Seilergesell
Pożytek	der Rug
Proszek	das Pulverchen
Przodek	der Vorfahr
Przyczynęk	die Zugabe
Przymrozek	der Frost
Przypadek	der Zufall
Rachunek	die Rechnung
Ratunek	die Rettung
Rękawek	die Muffe/ z. das Ermel
Rynek	der Marck (chen)
Rynsztunek	die Rüstung
Rzemieślniczek	der Handwerks. Gesell

Rze-

Rzeż
Skov
Skrzy
Skue
Sloie
Smu
Smy
Srzo
Staru
Stocz
Stole
Strac
Swia
Szaci
Szczi
Sznu
Tluc
Trun
Turen
Trzo
Uczy
Upad
Upor
Wale
Wief
Wroz

Rzeżymieszek	der Beutelschneider
Skowronek	die Lerche
Skrzypek	der Sittler
Skutek	die Wirkung
Słoiek	die Büchse
Smutek	die Traurigkeit
Smyczek	der Stielbogen
Szodek	das Mittel
Starnszek	der alte Greis
Stoczek	der Wachsstock/Wachs
Stolek	der Schimmel (Stapel)
Strączek	die Schote
Świadek	der Zeuge
Szacunek	die Schätzung
Szczurek	die Raze
Sznurek	die Schnur
Tłuczek	die Mörserstenle
Trunek	der Trunc
Turek	der Türke
Trzonek	das Messerhefte
Uczynek	die That/ z. das Werk
Upadek	der Fall
Upominek	die Hochzeit-Gabe
Wałek	das Mangel-Holz
Wieszczek	der Weissager
Wrozek	der Wahrsager

Wtorek	der Dienstag
Wydatek	die Ausgabe
Występek	das Laster (des Pfennig)
Zadatek	die Handgabe / 2. der Vor-
Zagłówek	das Hauptküssen
Zamek	das Schloß
Zarobek	der Verdienst
Zbytek	der Ueberfluß (den Glas)
Zegárek	das Ueichen / 2. das Stun-
Ziemek	der Landsmann
Złotniczek	der Goldschmied. Gefell
złódek	der Wagen
zółtek	das Selbe im Ey

*

*

Alembik	der Grabe
Celník	der Böllner
Chłodník	das Lusthaus
Cudzołożník	der Ehebrecher
Cyrulik	der Barblerer
Czapník	der Müngmacher
Czarnoksiężník	der Schwarzkünstler
Czeladník	der Diener
Cześník	der Mundschneid
Dłużník	der Schuldner
Drażník	der Träger
Dzwonník	der Glöcker

Gołębi
Goździ
Grzesz
Guzik
Kanoń
Karmn
Korzer
Krolik
Książn
Kurńik
Ławnik
Łazien
Márce
Męcze
Mieczn
Miodo
Náiem
Niewo
Nożov
Ogro
Pápier
Pálam
Pászte
Páki
Pierńik
Polkov

Go-

Gołębnik	das Taubenhaus
Goździk	das Nägelschen
Grzesznik	der Sünder
Guzik	der Knopf (Thumherr
Kánonik	der Canonicus, oder
Karmnik	der Schweinstöfen
Korzennik	der Gewürzkrämer
Krolik	das Kaninchen
Książnik	der Buchführer
Kurnik	das Hühnerhaus
Ławnik	der Schöppenherr
Łaziennik	der Bader
Márcepannik	der Zuckerbecker
Męcennik	der Märtyrer
Miecznik	der Schwertsieger
Miodownik	der Speiß Pfefferkuche
Náiemnik	der Missethater
Niewolnik	der Slave
Nożownik	der Messerschmide
Ogrodnik	der Gärtner
Papiernik	der Papiermüller
Pálamonik	der Borrenmacher
Pásztetnik	der Pastetenbecker
Páździerznik	der Besenmonat
Piernik	der Pfefferkuche
Pólkownik	der Oberster

Pomocnik	ce. Helffer
Porucznik	der Leutenant
Pośrednik	der Mittler
Powoynik	der Bindelband
Powroźnik	der Sella
Przeciwnik	der Widersacher
Przewoźnik	der Uebelführer
Ptasznik	der Vogelfsteller
Pustelnik	der Einsiedler
Ręcznik	das Handtuch
Robotnik	der Arbeitsmann
Rozbojnik	der Strassen-Räuber
Rzemieślnik	der Handwerksmann
Rzeźnik	der Fleischer
Serńnik	der Käsekorb
Seymik	der Landtag
Skarbnik	der Proviant-Wagen
śloniecznik	die Sonnenblume
ślowik	die Nachtigal
Spowiednik	der Beichtvater
Stolnik	der Truchses
Strażnik	der Wachmeister
Sukiennik	der Tuchmacher
Szpik	das Marcf
Szubienicznik	der Galgenvogel
Temporalik	das Federmesser

Trzev
Urzec
Wiet
Zakon
Złotn
*
Poik
Wilc
Zgieł
*
Bok
Brok
Krok
Mrok
Obłok
Obrok
Prorok
Rok
Rynsz
Skok
Smok
Sok
Tłomok
Włok
Wzrok
Złotok

Trzewik	der Schuch
Urządnik	der Verwalter
Wietrznik	der Wetterhahn
Zakonnik	der Ordens-Bruder
Złotnik	der Goldschmied

*

*

Polk	das Regiment Soldaten
Wilk	der Wolff
Zgiełk	das Geümmel

*

*

Bok	die Geise
Brok	der Vogel- Schrot
Krok	der Schritte
Mrok	die Dämmerung
Obłok	die Wolcke
Obrok	das Frier
Prorok	der Prophet
Rok	das Jahr
Rynsztok	der Rinnslein
Skok	der Sprung
Smok	der Drache
Sok	der Saffe
Łłomok	der Beisack/ 2. das Seil
Włok	das Fischgarn (eisen)
Wzrok!	das Gesichtre
Żarłok	der Schlemmer

*

D

Fol.

Folwárk	das Vornwerck
Frymárk	der Tausch
Jármárk	der Jahremareck
Kák	das Genick
Málbork	Marienburg
Szárwárk	das Scharwerck
*	*
Blásk	der Widerschein
Gd.ńsk	Danzig
Lipsk	Leipzig
Pisk	das Pipen
Poćiaszk	die Ofenrücke
Pysk	der Rüssel
Ućisk	die Angst
Wosk	das Wachs
Zysk	der Gewinn
*	*
Alsztuk	das Halstuch
Bruk	das Seetnpflaster
Buk	der Buchbaum
Druk	der Druck
Háyduk	der Handtuch
Kruk	die Kabe
Luk	der Bogen
Monosztuk	das Mundstück
Wnuk	der Enkel
*	

Arab
 Angi
 Bávn
 Byk
 Cieś
 Duń
 Here
 Histo
 Jerzy
 Języ
 Indy
 Inflán
 Kowá
 Kráw
 Krzyl
 Kízył
 Málá
 Márg
 Medy
 Morá
 Pieká
 Płaz
 Pomor
 Szewo
 *
 *
 *

<i>Arábczyk</i>	der Araber
<i>Angielezyk</i>	der Engelländer
<i>Bávvárczyk</i>	der Båyer
<i>Byk</i>	der Stier
<i>Ciešielczyk</i>	der Zimmer - Gesell
<i>Deńczyk</i>	der Dåne
<i>Heretyk</i>	der Keger
<i>Historyk</i>	der Historien - Schreiber
<i>Jerzyk</i>	die Mauerfchwalbe
<i>Język</i>	die Zunge/ z. die Sprache
<i>Indyk</i>	der Kalkuhn
<i>Inflántczyk</i>	der Ilesflånder
<i>Kowálczyk</i>	der Schmiede - Knecht
<i>Kráwczyk</i>	der Schneider - Gesell
<i>Krzyk</i>	das Geschrey
<i>Kłyk</i>	das Geschisch
<i>Málarczyk</i>	der Mahler - Gesell
<i>Márgrábczyk</i>	der Märcker
<i>Medyk</i>	der Arzt
<i>Morávvczyk</i>	der Måhre
<i>Piekárczyk</i>	der Becker - Gesell
<i>Płaszczyk</i>	das Måntelchen
<i>Pomorozyk</i>	der Pommer
<i>Szewczyk</i>	der Schuh - Knecht

* * *

* * *

I.

Achtel	das Acheel
Babel	die Wasserblase
Bol	der Schmerz
Brátnal	der Breinagel
Cel	das Ziel
Chmiel	der Hopffe
Cugiel	der Zügel
Cyrkiel	der Zirkel
Dyzel	die Deichsel
Gardziel	die Gurgel/ 2. der Kropff
Hándel	der Handel
Hebel	der Höbel
Hecel	der Racker
Káchel	die Rachel
Kadziel	der Wocken
Kakol	das Unkraut
Károl	Carol
Kafzel	der Husten
Kobiel	der Kober
Konstántinopel	Constantinopel
Koral	die rothe Korall
Kowal	der Schmide
Kręgiel	der Regel
Krochmal	das Kraffmehl
Krol	der König

Láto
Mág
Mol
Mor
Mys
Náu
Niep
Oby
Odk
Pal
Pásk
Penn
Pezel
Poćie
Pości
Przyi
Ryde
Sobol
sol
Sopel
Stal
Stwor
Szmer
Szpita
Szust
Ufnal

Látořořl	der Schöřfling
Mágiel	die Mangel
Mol	die Motte
Motyl	der Sommervogel
Myřl	die Gedanken
Náuczyćiel	der Lehrer
Nieprzyaćiel	der Feind
Obywátel	der Einheimiřher
Odkupićiel	der Erlöřer
Pal	der Pfahl
Pářkwil	der Pařquill
Pennal	das Pennal
Pęzel	der Pinřel
Poćiesz yćiel	der Tröřter
Pořćiel	das Bett
Przyiaćiel	der Freund
Rydel	der Spade
Sobol	der Zobel
Sol	das Salz
Sopel	der Eiszapř
Stal	der Stahl
Stworzyćiel	der Schöpřer
Szmergiel	der Schmergel
Szpital	das Spital
Szuřfal	das Schürřfell
Uřnal	der Huřfnágel

Kropff

Láto

Ul
Wagiel
Wrobel
żagiel
zał
Zbawiciel
Zużel

* *

* *

i.

Anioł
Apostoł
Artykuł
Bawoł
Cymbał
Diabeł
Doł
Dział
Dzieciół
Kárdynał
Kärzel
Kociół
Koł
Konował
Kontryfał
Kościół

der Bienenstock
die Kohle
der Sperling
das Segel
das Leid
der Heyland
die Schlacht

* *

* *

der Engel
der Apostel
der Artikel
der Büffel
die Cymbel
der Truffel
die Grube
die Theilung
der Speche
der Cardinal
der Zwerg
der Kessel
der Zaun-Pfahl
der Bleh-Arzt
das Engelsche Zinn
die Kirche

Ko-

Kozi
Krzy
Kwa
Mich
Mig
Muł
Oficy
Oryg
Orze
Ošie
Pawe
Popie
Poseł
Proto
Puina
Rosol
Rozd
Sokol
Stoł
Szczy
Tryb
Tituł
Umb
Uryn
Wał
Węze

Koźeń	der Boos
Krzyształ	der Erystall
Kwartał	das Quartal
Michał	Michel
Migdał	der Mandelkern
Muś	der Maulesel
Oficyał	der Official
Oryginał	das Original
Orzeł	der Adler
Ośeń	der Esel
Paweł	Paul
Popioł	die Asche
Posel	der Gesandte
Protokoł	das Protocoll
Puinał	der Dolch
Rosol	die Peckel/ z. die Lacke
Rozdział	das Capitel
Sokoł	der Falck
Stoł	der Tisch
Szczygieł	der Stieglitz
Trybunał	das Tribunal
Tituł	der Titel
Umbrał	der Lichtschirm
Urynał	die Nachkanne
Wał	der Wall
Węzeł	der Knote

Ko-

Wof	der Ochse
Wyzeł	der Wachelhund
zywioł	das Element
* *	* *
m.	*
<i>Amsterodám</i>	Amsterdam
Audytoryum	das Auditorium
Bálsám	der Balsam
Dom	das Haus
Dym	der Rauch
<i>Jeruzálem</i>	Hierusalem
Kátechizm	der Catechismus
Kilim	die Decke
Kolegium	das Collegium
Kram	der Rahm
Kum	der Gebaier
Obrzymi	der Riese
Oyczym	der Stiefvater
Pielgrzym	der Pilgrim
Pokarm	die Speise
Prum	der Brahmi
Pfalm	der Psalm
Rozum	die Vernunft
Rzym	Rom
Sceptrum	das Scepter
Seym	der Reichstag

Sum

Sum
Sztu
Szum
Wotu
* *
*
n.

Bálwa
Báran
Beben
Berlin
blaze
Počia
Bukfz
Burfz
Chrza
Chrza
Cygán
Cyná
Czába
Czoř
Dwor
Dzba
Dziel
Dzwo
Egip
Furm

Sam	der Wels
Szturm	der Sturm
Szum	das Kaufen
Wotum	das Votum

* *

* *

*

*

n.

Bálwan	der Göze
Báran	der Widder
Beben	die Trommel
Berlin	Berlin
Błazen	der Narr
Boćian	der Storch
Bukšpan	der Buchsbaum
Bursztyn	der Börnstein
Chrzan	der Merrettich
Chrześciánin	der Christ
Cygan	der Zigeuner (Kaneel)
Cynámon	die Zimmtinde/ oder
Czában	der Podolscher. Ochse
Czołn	der Kahn
Dworzánin	der Hoffmann
Dzban	der Krug / oder Krug
Dziekán	der Dechant
Dzwon	die Glocke
Egiptyanin	der Egyptianer
Furman	der Fuhrmann

D

Gál.

Sum

Gálgan	der Galgen
Gryfzpan	der Grünschan
Hálun	der Alaun
Heban	der Ebenbaum
Hetman	der F. Idherr
Hiszpan	der Spanier
Jan	Johannes
Ješion	die Esche
Indyáhin	der Indianer
Káftan	das Wambst / oder Sut-
Káldun	die Koldbaune (terhembde
Kápitan	der Capitán
Káptan	der Priester
Káptun	der Kapaun
Kármázyu	die Karmesin
Káſztan	die Caſtanie
Káſztelan	der Caſtelan
Klin	der Keil
Koſtun	die Haarplatte
Komin	der Camin / 2. der Schor-
Kompan	der Compan (ſtein
Kurdwan	der Corduan
Kwidzyn	Martenwerder
Len	der Klachs
Liczman	der Rechenpfennig
Lin	der Schley

Littwin

Litv
 Lond
 Lubl
 Maie
 Málo
 Márc
 Mief
 Mlod
 Mlyr
 Mosku
 Murz
 Ogor
 Opie
 Ormi
 Pan
 Pan
 Párga
 Párka
 Páſa
 Pelik
 Pioſu
 Pior
 Pleb
 Pog
 Prze
 Puza

<i>Littvin</i>	der Littauer
<i>Londyn</i>	Londen
<i>Lublin</i>	Lublin
<i>Maieran</i>	der Majoran
<i>Málon</i>	die Melone
<i>Márcypan</i>	der Marcepan
<i>Mieſzczáńin</i>	der Bürger.
<i>Młodzian</i>	der Jüngling/ z. der Ge.
<i>Młyn</i>	die Mühle (ſell)
<i>Moskwićin</i>	der Moscoviter
<i>Murzyn</i>	der Mohr
<i>Ogon</i>	der Schwanz
<i>Opiekun</i>	der Vormund
<i>Ormiáńin</i>	der Armentaner
<i>Pan</i>	der Herr
<i>Pan rádny</i>	der Rathsherr
<i>Párgámin</i>	das Pergament
<i>Párgan</i>	der Dielen-Zaun
<i>Páſámon</i>	das Poſament
<i>Pelikan</i>	der Pelican
<i>Pioſun</i>	die Vermuth
<i>Piorum</i>	der Donnerſchlag
<i>Pleban</i>	der Pfarrherr
<i>Pogáńin</i>	der Heyde
<i>Przedmieſzczáńin</i>	der Vorſtädter
<i>Puzan</i>	die Poſaune

<i>Ren</i>	der Rhein
Rozen	das Braspieß
Rozmáryn	die Rosmarin
Rubin	der Rubin
Ruśin	der Ruße
Rydwan	die Rutsche
Sen	der Schlaf / 2. der Traum
Stan	der Stand
Syn	der Sohn
Száfran	der Safran
Szátan	der Sathan
<i>Szcz. éin</i>	Stein
<i>Szczepan</i>	Stephanus
Szufrágan	der Suffragan
<i>Szymon</i>	Simon
<i>Tátárzyn</i>	der Tartar
Tron	der Thron
Tuzin	das Duzt
Tyran	der Tyran
<i>Węgrzyn</i>	der Unger
Zábobon	der Aberglaube
Zagon	das Ackerbeß
*	*
Boiaźń	die Furcht
Broń	die Waffen
Cień	der Schatten

Płon

Dlon
 Drze
 Dzie
 Gol
 Gru
 Grze
 Jábl
 Jecz
 Jele
 Jeśi
 Kám
 Koń
 Korz
 Krze
 Kwic
 Ogie
 Oku
 Piers
 Pieś
 Piłś
 Pleś
 Płon
 Pozn
 Prom
 Przy
 Rzer

Dłoń	die flache Hand
Drzeń	der Kern im Holz
Dzień	der Tag
Goleń	das Schienbein
<i>Gruzień</i>	der Christmonat
Grzebień	der Kamm
Jabłoń	der Apfelbaum
Jęczmień	die Gerste
Jeleń	der Hirsch
Jeśień	der Herbst
Kamień	der Stein
Koń	das Pferd
Korzeń	die Wurzel
Krzemień	der Feuerstein
<i>Kwiecień</i>	der April
Ogień	das Feuer
Okuń	der Beisch
Pierścień	der Ring
Pieśń	das Lied
Piśń	der Stils
Pleśń	der Schimmel
Płomień	die Flamme
<i>Poznań</i>	Posen
Promień	der Strahl
Przyjaźń	die Freundschaft
Rzemień	der Rieme

Sażeń	die Klafter
Sień	das Vorhaus
Sierpień	der Augustmonat
Słoń	der Elefant
Spółuczeń	der Mitschüler
Styczeń	der Jenner
Sworzeń	der Wagen-Nagel
Szepluń	der Lispeler
Toruń	Thorn
Tydzień	die Woche
Uczeń	der Schüler / 2. der Jüng-
Wiązań	das Bund (ger
Wiedeń	Wien
Więzień	der Gefangene (baum
Wiśń	die Kirsche / der Kirsche
Wrzesień	der Herbstmonat
* *	* *
* *	* *
O.	
Niebo	der Himmel
*	*
Gniazdo	das Nest
Stado	die Herde
*	*
Echo	der Wiederhall
Rucho	die Schleppe
Ucho	das Ohr
•	•

Bagn
 Lziw
 Gno
 Jąbłk
 Jader
 Krze
 Łozk
 Łyko
 Miaf
 Mlek
 Mrov
 Ogn
 Oko
 Piork
 Przer
 Skask
 Stups
 Wiek
 Woy
 *
 Bydf
 Ciál
 Cieph
 Clo
 Czer
 Czoł

Bagnisko	der Morast
Dziwowisko	das Schauspiel
Gnoiewisko	der Misthauffe
Jabiko	der Apffel
Jaderko	das Kernchen
Krzeleiko	der Stuhl
Łożko	die Benustere
Łyko	der Bast
Miaścieczko	das Städtchen
Mleko	die Milch
Mrowisko	der Ameisshauffe
Ognisko	der Feuer - Heerd
Oko	das Auge
Piorko	die Feder
Przezwiſko	der Zunahme
<i>Śląsko</i>	Schlesien
<i>Stupsko</i>	Stolpe
Wieko	der Deckel
Woysko	das Kriegeres-Heer

*

*

Bydło	das Vieh
Ciało	der Leib
Ciepło	die Wärme
Cło	der Zoll
Czernidło	die Schwärze
Gzoło	der Silen

Działo	das Stück
Gárdło	die Gurgel
Grzebło	der Pferdes Ram/ 2. die
Hąsło	die Lösung (Erleget)
Kádzidło	der Wehrauch
Koło	das Rad
Kowádło	der Amboss
Krześło	der Lehnstuhl
Mąsło	die Butter
Motowidło	der Haspel
Mydło	die Seife
Obiecádło	das Abc
Piekło	die Hölle
Powidło	die Pflaumentreide
Powrośło	der Strohband
Prześcierádło	das Betilacken
Pudło	die Pudel
Puszcádło	das Laßessen
Rzemieśło	das Handwerck
Sądło	das Schmeer
Sidło	die Dohne/ oder die Wo.
Siodło	der Sattel (geischlinge)
Skrzydło	der Flügel
Swiádło	das Licht
Szczudło	der hölzern Fuß
Szkoło.	das Glas

Szy-

Szydł
 Węda
 Wioh
 ządle
 zdzbi
 Zrzo
 Zwie
 *
 Bielm
 Järzn
 Pásm
 Fism
 Piżm
 *
 Chitn
 Dno
 Drew
 Drez
 Gnierz
 Grodn
 Gron
 Kolár
 Krofn
 Łono
 Okno
 Piątn

Szydło	der Aal/ z. der Pselem
Wędzidło	das Geblß
Wioflo	das Rudel
ządło	der Strachel
żdzbło	der Strohhaln
Zrzodło	der Springbrunn
Zwierciadło	der Spiegel

*

*

Bielmo	der Staar im Auge
Járzmo	das Joch
Pásmo	das Gebind Garn
Pismo	die Schrifte
Piżmo	der Biesem

*

*

Cielmno	Culm
Dno	der Boden
Drewno	das Holz
Drezno	Dresden
Gniezno	Gniesen
Grodno	Grodno
Grono winne	die Weintraube
Kolano	das Knie
Krosno	Crossen
Łono	der Schoß
Okno	das Fenster
Piątno	das Brandmarck

Plo-

Płotno	die Leinwand
Prochno	der Zunder
Siáno	das Heu
Sukno	das Lecken/ oder Tuch
Wapno	der Kalk
Wilno	Wilde
Wino	der Wein
Wrzećiono	die Spindel
Ziarno	das Körnchen
Zimno	die Kälte
*	*
Futro	das Futter
Jeźioro	die See
Olstro	das Pistolen - Halffier
Pioro	die Feder
Puzdro	das Flaschen - Futter
Srebro	das Silber
Wiądoro	der Eimer
zebro	die Ribbe
*	*
Mięso	das Fleisch
Proso	die Hirse
*	*
Bloto	der Roth
Chomato	das Kommer
Ciašto	der Teig

Dłoto

Dłoto
 Ielito
 Kopy
 Kory
 Lát
 Miást
 Młoto
 Myto
 Peto
 Rzesz
 Sito
 Święt
 złoto
 Zyto
 *
 Arcyb
 Arcyk
 Bálw
 Bepie
 Biskup
 Błogo
 Bluzń
 Bógac
 Bostw
 Bráter
 Cefári

Dłoto	der Meißel/ oder Durchs
Ielito	der Darm (schlag
Kopyto	die Leiste/ 2. die Huff
Koryto	der Freg
Láto	der Sommer
Miásto	die Stadt
Młoto	der Treber
Myto	der Lohn
Pęto	11: Bessel
Rzeszoto	das Sieb
Sito	das Haar - Sieb
Święto	der Feiertag
złoto	das Gold
Zyto	der Rogge

Arcybiskupstwo	das Erzbischofthum
Arcyksięstwo	das Erzhertogthum
Báłwochwałstwo	der Götzendienst
Bezpieczeństwo	die Sicherheit
Biskupstwo	das Bischofthum
Błogosławieństwo	der Segen
Bluźnierstwo	die Gotteslästerung
Bogactwo	der Reichthum
Bostwo	die Gottheit
Braterstwo	die Bruderschaft
Cesarstwo	das Kaiserthum

Chrześcianaństwo	das Christenthum / 1. die (Christenheit)
Cieślistwo	das Zimmerhandwerk
Cudzołóstwo	der Ehebruch
Człowieczeństwo	die Menschheit
Dobrodzieństwo	die Wohlthat
Drapieżstwo	der Raub
Drzewo	der Baum
Dzieciństwo	die Kindheit
Dziedzictwo	die Erbschafft
Gárnarzństwo	das Töpfferhandwerk
Glupstwo	die Narrheit
Gospodárstwo	die Haushaltung
Kapłaństwo	das Priesterthum
Kłamstwo	die Lügen
Kowalstwo	das Schmiedehandwerk
Królestwo	das Königreich
Krześiwo	das Feuerzeug
Krzywoprzyjęstwo	der Weinend
Księstwo	das Herzogthum / 2. das (Fürstenthum)
Kupiectwo	die Kaufmannschafft
Łakomstwo	der Glets
Lekarstwo	die Arzney
Leńiwo	die Faulheit
Malarstwo	die Malerkunst

Mał-

Małże
 Męz
 Męstw
 Mężo
 Nabo
 Niebe
 Niedb
 Obżar
 Ogniw
 Okruc
 Ospal
 Pánier
 Pánstw
 Piekár
 Pielgr
 Piiánf
 Piwo
 Pochle
 Podob
 Pożuf
 Pospol
 Powin
 Prawo
 Proroc
 Przekl
 Przefto

die	Mążenstwo	der Ehestand
hele	Męzenstwo	die Marierung
ros	Męstwo	die Mannheit
	Mężoboystwo	der Todtschlag
	Nabożenstwo	die Andacht
	Niebespieczenstwo	die Gefahr
	Niedbálstwo	die Nachlässigkeit
	Obzárstwo	die Fülleren
	Ogniwo	das Rettenglied
	Okrucienstwo	Die Grausamkeit
	Ospálstwo	die Schläffrigkeit
	Pánienstwo	die Jungfrauschaft
	Pánstwo	die Herrschaft
	Piekárstwo	das Beckerhandwerk
	Pielgrzymstwo	die Pilgrimschaft
erel	Piiánstwo	die Trunksucht
	Piwo	das Bier
	Pochlebstwo	die Schmeicheley
	Podobienstwo	die Gleichheit
das	Poskuszenstwo	der Gehorsam
um	Pospolstwo	die Gemeine
	Powinowáctwo	die Verwandtschaft
	Práwo	das Gesetz / z. das Recht
	Proroctwo	die Propheceyung
	Przeklęctwo	die Verfluchung
af.	Prześcęptwo	die Übertretung

Rycer-

Rycerstwo	die Ritterschafft
Rymárstwo	das Riemerhandwerck
Rzeźnictwo	das Fleischerhandwerck
Sąsiectwo	die Nachbarschafft
Skepstwo	die Kargheit
Słofarstwo	das Schlosserhandwerck
Słowo	das Wort
Stolarstwo	das Tischlerhandwerck
Świadećtwo	das Bezeugniß
Szaleństwo	die Unsinnigkeit
Szewstwo	das Schusterhandwerck
Szláchećtwo	die Adelschafft
Sznicerstwo	die Bildhauerkunst
Tkáctwo	das Weberhandwerck
Tokárstwo	das Dreßlerhandwerck
Towárzystwo	die Gesellschaft
Ubośćtwo	die Armuth
Wojewodztwo	die Wajewodschafft
Złodzieystwo	die Dieberey
Złornictwo	die Goldschmiedekunst
Żniwo	die Erndte
Zwycięstwo	der Sieg
*	*
Żelázo	das Eisen
**	**

Arcy-

P.
Arcyb
Biskup
Chłop
Czop
Dowó
Gnyp
Kárp
Lep
Pop
Potop
Przyft
Sęp
Sierp
Sklep
skop
Ślup
Snop
Strup
Trup
Ukrop
*
*
i.
Alábá
Ber
Browa

P.

Arcybiskup

der Erzbischoff

Biskup

der Bischoff

Chłop

der Bauer

Czop

der Zapff

Dowcip

der Verstand

Gnyp

der Kneiff

Kárp

der Karpe

Lep

der Bogelleim

Pop

der Pfaffe

Potop

die Sündfluth

Przystęp

der Zutritt

Sęp

der Beyer

Sierp

die Sichel

sklep

das Gewölbe

skop

der Schöps

Słup

die Seule/ 2. der Pfeiler

Snop

die Garbe

Strup

der Schorff/ 2. der Grind

Trup

der Todtencörper

Ukrop

das siedende Wasser

* *

* *

r.

Alabáster

der Alabaster

Ber

die Belsche Hirse

Browar

das Brauhaus

Geber

Ceber	der Zuber
Cętnar	der Zennner
Chor	der Chor
Ciężar	die Last
Cukier	der Zucker
Cytwar	der Zimmer
Dar	die Gabe
Doktor	der Doctor
Dwor	der Hoff
Fáktor	der Factor
Filar	der Pfeller
Fraucymer	das Frauenzimmer
Fundator	der Stuffer
Gąsior	der Ganser
Hewar	der Heber
<i>Holender</i>	der Holländer
Jeśiotr	der Stöhr
Imbier	der Ingber
Instygator	der Instigator
Introligator	der Buchbinder
Jubiler	der Jubilierer
Kączor	der Xenter
Kántor	der Cantor
Kaptur	die Kapuse
Katar	der Schnupfe / 2. der Fluß
Kawáler	der Cavalier

Kláister
 Klafztor
 Komor
 Konar
 Kopr
 Lagier
 Lewar
 Mármu
 Mur
 Nieszpo
 Ogar
 Ozor
 Pápier
 Pázur
 Piotr
 Piwowa
 Plastr
 Professo
 Ráytar
 Reiestr
 Rektor
 Senator
 ber
 Swar
 Swider
 Száfir

Kláí-

Kläister	der Kleister
Klafztor	das Kloster
Komor	die Küche
Konar	der Ast
Kopr	der Oel
Lagier winny	die Weinhefen
Lewar	die Wagen-Winde
Marmur	der Marmel
Mur	die Mauer
Nieszpor	die Vesper
Ogar	der Spürhund
Ozor	die Blech Zunge
Pápier	das Papier
Pázur	die Klaue
Piotr	Peter
Piwowar	der Brauer
Plaſtr	das Pflaster
Profeſſor	der Professor
Ráytar	der Ruder
Reieſtr	das Reister
Rektor	der Rector
Senator	der Senator
ſer	der Raſe
Swar	der Nader
Swider	der Bohrer
Száfir	der Saphir

Sznur	die Leine
Szur	das Pferde-Geschlur
Szwágier	der Schwager
Szyper	der Schiffer
Taler	der Thaler
Topor	das Beil
Towar	die Bohre
Ubior	der Schmuck
Wiátr	der Wind
Wicher	der Sturmwind
Wieczor	der Abend
Wor	der Sack
Zbor	die Evangelische Kirche
Zegar	das Uhr/z. der Selger

* *

* *

s.

Antwás	das Handfaß
Atlas	der Atlas
Bindas	die Bindeaxe
Bleywás	das Bleyweiß
Czás	die Zeit
Flis	der Ruder knecht
Gálás	der Gallapffel
Głos	die Stimme
Hálás	der Term
Jáspis	der Jaspis

Kio

Klos
 Kolo
 Kom
 Kop
 Kos
 Krol
 Kru
 Kwá
 Kwá
 Lás
 Mág
 Mie
 Ná
 Nos
 Obr
 Owi
 Pás
 Per.
 Pies
 Pod
 Pop
 Sás
 Stos
 Szor
 Tyg
 Wa

Kłos	die Aehre
Kolos	die Ehren - Seul (Zeiger
Kompás	der Compas / 2. 8 Soñen
Koperwás	das Kupfferwasser
Kos	die Amsel
Krokos	der wilde Saffran
Krucyfiks	das Crucifix
Kwádráns	die Viertelstunde
Kwás	die Säure / 2. der Sauer-
Lás	der Wald (reis)
Mágnés	der Wagner
Mientus	die Aalruppe ober Quap-
Nápis	die Überschriffe (pe
Nos	die Nase
Obrus	das Tischench
Owies	der Haber
Pás	der Gürtel
Pers	der Persianer
Pies	der Hund
Podpis	die Unterschriffe
Popis	die Musterung
Sás	der Sachs
Stos drew	der Holhauffe
Szołtys	der Schulz
Tygrys	das Flegerschier
Was	der Knebelbars

Wczás	die Bequemligkeit
Włos	das Haar
Zapis	die Verschreibung
*	*
Gęś	die Gans
karáś	die Karaus
Łóś	das Elendthier
Łosós	der Lachs
Oś	die Ahse
Rus	die Reußen/ z. das Reuf-
Ryś	das Panterthier (sen-land
Strus	der Strauß
Vieś	das Dorff
**	**
t.	
Adwent	der Advent
Affekt	die Genogenhele
Agrost	die Christbeeren
Aksamir	der Sammer
Apetyt	der Apetit
Bándoler	der Carblener
Bánkiet	das Banquet, oder Gast-
Bekart	das Hrenkind (Gebot
Bot	der Stieffel
Brát	der Bruder
Chárt	der Windhund

Chroft

Chro
Chr
Chw
Dek
Dráb
Drou
Dryg
Dyá
Egyp
Fán
Frán
Frán
Fun
Fun
Gley
Gon
Gru
Grz
Grz
Gwa
Inka
Infr
Kát
Kát
Kley
Kno

Chrost	das Gesträuche
Chrzeſt	die Tauffe
Chwáſt	das Unkraut
Dekret	das Urtheil
Drábánt	der Trabane
Drot	der Drache
Drygant	der Hengſt
Dyáment	der Demant
Egypte	Aegypten
Fánt	das Pfand
Fránkofurt	Franckfurt
Fránt	der Verſchmitzte
Fundáment	der Grund
Funt	das Pfund
Gleyt	das Geleyt
Gont	die Schindel
Grunt	der Grund
Grzbiet	der Rücke
Grzmot	der Donner
Gwaſt	die Gewalt
Inkauff	die Tinte
Instrument	das Werkzeug
Kát	der Hencſer / 2. der Scharf
Kát	der Winkel
Kleynot	das Kleinod
Knot	der Drache

Kogut	der Hahn
Kolet	das Rolet
Konterfet	das Conterfey
Kontrákt	der Contract
Kot	der Kater
Kredyt	der Credit
Kret	der Maulwurff
Kształc	die Gestalt
Kunſz	die Kunſt
Kwiat	die Blahne
Kwic	die Quersang
Łáſzt	die Laſt
List	der Brieff/ 2. das Blat
Łot	das Lohe
Łiſt	die Wabde
Máieſtat	die Majeſtät
Máſzt	der Maſtbaum
Mieſopuſt	die Gaſt. achse
Młot	der Hammer
Moſt	die Brücke
Muſat	der Meſſerſtahl
Muſzkiet	die Muſquet
Namiot	das Gezelt
Ocer	der Eßig
Odpuſt	der Ablaß
Okreć	das Schiff

Opát

Opát
Orn
Orn
Páſt
Pen
Piſt
Pio
Pok
Poſt
Pot
Pow
Prá
Pry
Pul
Roſ
Sák
Sek
Stu
Swi
Syg
Szo
Szp
Szro
Teſt
Wán
Wor

Opát	der Abt
Ornat	die Kasel
Ort	ein Achtzehner
Pásztet	die Pastete
Pendent	das Gehäng
Pistolet	die Pistole
Płot	der Zaun
Pokost	der Styrnisch
Post	die Posten
Pot	der Schweiss
Powiát	das Gebieth
Prálat	der Prälat
Prywet	das Priwet
Pulpit	das Pulpet
Roszt	die Roste
Sákráment	das Sacrament
Sekret	die Geheimniß
Student	der Student
Swiát	die Welt
Syguet	der Fischler-Ring
Szot	der Echothe
Szpunt	der Spund
Szrot	das Schroet
Testáment	das Testament
Wársztac	die Werkstatt
Womit	das Brechen

Woyt	der Boge
Wzrost	die Statur
zärt	der Scherz
Zygmunt	Sigismund
zywot	das Leben
* *	* *
* *	* *
Brew	der Augenbrahn
Cerkiew	die Griechische Kirche
Chlew	der Schwein-Stall
Chorągiew	die Fahne
Cietrzew	der Auerhahn
Czczew	Dirschaw
Dryiakiew	der Theriack
Gniew	der Zorn
Gniew	Meve
Konew	die Kanne
Kraków	Cracaw
Krew	das Blut
Krzynow	die hölzerne Schüssel
Łągiew	das Legel
Lew	der Löw
Lwow	Neußisch Lemberg
Márchew	die gelbe Rübe
Now	der Neumond

Ołow	das Blei
Panew	die Pfanne
Paw	der Pfau
Piotrkow	Peterkam
Postaw sukna	das Stück Tuch
Pozew	die Ladung
Rękaw	der Armel
Row	der Grabe
Rzodkiew	der Rettich
Ścierw	das Raß
Skarż w	Echonet
Śtanisław	Stanislaus
Staw	der Teich/ 2. das Gelece
Szczaw	der Sauerampff
Władysław	Vladislaus
Wrocław	Breslau
Żagiew	der Zunder
Zaław	das Pfand
Złotogłw	das Goldstück
Żółw	die Schildkröte
Żoraw	der Kranich
* *	* *
y.	
Azczyłodziey	der Erzdieb
Barłomiej	Bartholomäus

Drobrodziej	der Wohlthäter
Donay	die Donau
Gay	der Lustwald
Gnoy	der Mist
Gronostay	das Hermel
Hultay	der Holuncke
Je Irzey	Andreas
Kiy	der Prügel
Kley	der Leim
Koley	die Wagenleise/2. die Rei-
Kołodziej	der Rademacher (he
Ley	der Trichter
Lifzay	die Flechte
Lokay	der Lacken
Loy	der Taler
Maćiey	Matthias
May	der May
Nicolay	Nicolaus
Oley	das Del
Pokoy	der Friede
Przywiley	das Privilegium
Ray	* das Paradies
Roy pszczol	der Stenenschwarm
Stryy	der Bätter
Wuy	der Ohm
Zawoy, Turecki	die Türckische Binde

Zdroy

Zdro
Złod
ZwyAwi
Bob
Cep
Cho
Chr
Czár
Cze
Cze
Duc
Gra
Gro
JerInft
Káy
Kon
Koś
Krá
Kre
Leś
Łov
Łov
Lui

Zdroy	der Springbrunn
Złodziey	der Dieb
Zwyczaj	der Gebrauch/ z. die Ge- * * (wohnheit)
Awizy <i>pl.</i>	die Avisen
Bobowiny <i>pl.</i>	das Bohnenstroh
Cepy <i>pl.</i>	der Flegel
Choraży	der Fährnich
Chrzćiny <i>pl.</i>	das Kindelbier
Czary <i>pl.</i>	die Zauberer
Czechy <i>pl.</i>	Böhmen
Czerwonyzłoty	der Duckat
Dudy <i>pl.</i>	die Sackpfeiffe
Graty <i>pl.</i>	die Romulen
Grochowiny <i>pl.</i>	das Erbsenstroh
Jerzy	Bergen
Inflanty <i>pl.</i>	Ueffland
Kaydany <i>pl.</i>	die Fössel
Koniufzy	der Stallmeister
Kościelny	der Vorsteher
Krączy	der Borschneider
Krewny	der Blutsfreund
Leśny	der Waldknecht
Łowczy	der Jäger
Łowy <i>pl.</i>	das Jagen
Lucy	der Hornung

Máry <i>pl.</i>	die Todrenbahr
Mydliny	die Seiffnange
Odzwierny	der Thormärter
Okładziny <i>pl.</i>	die Wesse schale
Okulary <i>pl.</i>	die Brille
Orgány <i>pl.</i>	die Orgel
Otręby <i>pl.</i>	die Kleyen
Pártesy <i>pl.</i>	das Notenbuch
Pierwospy <i>pl.</i>	der erste Schlaf
Piwniczny	der Kellermeister
Plecy <i>pl.</i>	der Rucke
Pludry <i>pl.</i>	die Hosen
Pochwy <i>pl.</i>	die Scheide
Podczaszy	der Mundschentel
Poddány	der Unterthan
Podroźni	der Reisende
Pokoiowy	der Kammerdiener
Prusy <i>pl.</i>	Preussen
Rękowiny <i>pl.</i>	das Verlöbniß/ oder Zu-
Stráchy <i>pl.</i>	das Gespenste (schlag
Suchoty <i>pl.</i>	die Darre
Szpárgały <i>pl.</i>	die Scartecken
Węgry <i>pl.</i>	Ungern
Wery <i>pl.</i>	der Nachtsch
Widły <i>pl.</i>	die Mistgabel
Włochy <i>pl.</i>	Welschland

Wotochy pl.

Złoty

* *

* *

z.

Bez

Cekauz

Francuz

Fuz oliwny

Guz

Mroz

Oboz

Obraz

Powroz

Przewoz

Woz

Zámtuz

* *

Gálaż

Maz

* *

Anyż

Czyż

Jeż

Kradzież

Krzyż

Maż

Walachen

der Gulden

* *

* *

(Stlederbäum

der Holunderbaum/ oder

das Zeughaus

der Franke

die Del. Defen

die Beule

der Frost

das Feldlager

das Bild

der Strick

die Überfuhr

der Wagen

das Hurenhaus

* *

der Zwick

das Wagenschmier

* *

der Anis

der Zelfsch

der Schweinigel

der Diebstahl

das Creuz

der Mann

E 7

Noz

r Zu-
schlag

Weto-

Noż	das Messer
Papież	der Pabst
Páráliz	der Schlag
Páryż	Paris
Ryż	der Reis
Sliz	der Schmerling
Straż	die Wache
Stroż	der Wächter
Wąż	die Schlange
* *	* *
Barłecz	die Bärenklaue
Bicz	die Peitsche
Chrzaszcz	der Reiser
Deszcz	der Regen
Gracz	der Spieler
Grzywacz	die Ringelstaube
Jaszcz	die Butter-Güchse
Klucz	der Schlüssel
Kołacz	der Ruche
Kurcz	der Krampff
Miecz	das Schwerdt
Mlecz	die Milch im Bische
Mocz	der Harn
Obřecz	der Keiffe
Oracz	der Ackermann
Pártacz	der Behnhase

Plącz

Flac
 Plaf
 Post
 Prob
 Rze
 Siek
 Stod
 Smá
 Tka
 Tiu
 Trá
 Tréb
 Wá
 Zdo
 *
 Cze
 Goż
 Gru
 Jázo
 Kad
 Ksia
 Łod
 Mie
 Mle
 Mo
 Nie

Placz	das Weinen
Plaszcz	der Mantel
Posrtygacz	der Tuchscherer
Proboszcz	der Probst
Rzecz	die Sache/z. das Ding
Siekacz	das Hackmesser
Słodycz	die Süßigkeit
Smárkacz	der Koxleffel
Tkacz	der Weber
Tłumacz	der Dolmetscher
Trącz	der Breischneider
Trębacz	der Trompeter
Wárkocz	der Haarzopff
Zdobycz	die Beute

*

*

Czeladź	das Hausgesinde
Goźdź	der Nagel
Grudziądz	Brandung
Jąźdź	der Kaulberesch
Kadź	die Kufe
Książdz	der Priester
Łodź	das Bohe
Miedź	das Kupffer
Młodź	die Jugend
Mośiądz	der Weßling
Niedzwiedź	der Bähr

Odpowiedź	die Antwort
Piędź	die Spaane
Powodź	die Wasserfluth
Rydz	die Rinde
Sledź	der Hering
Spowiedź	die Beichte
Wodz	der Führer
Zapowiedź	das Auffbieten
zerdź	die Stange
zolaźdź	die Eichel
*	*

Alkierz	ein Ercker / 2. ein Cabinet
Aptekarz	der Apotheker
Arendarz	der Arendator
Bednarz	der Böttcher
Blecharz	der Bleicher
Burmistrz	der Bürgermeister
Cechmistrz	der Zunftmeister
Cesarz	der Kaiser
Cmentarz	der Kirchhoff
Drukarz	der Buchdrucker
Färbierz	der Färber
Gärbarz	der Gerber
Gárniczarz	der Färber
Gospodarz	der Wirth
Grubarz	der 2. Diensthäuer

Grzeg
Inwe
Kałam
Kalen
Káncł
Kárcz
Końni
Komis
Konfy
Konw
Kośia
Kotla
Krám
Kucha
Kuch
Kufzn
Licht
Lichw
Málar
Mázt
Mistrz
Młyn
Możd
Mura
Ostr
Owcz

Grzegorz	Gregorius
Inwentarz	das Inventarium
Kałamarz	das Zinnenfaß/ z. das
Kalendarz	der Kalender (Schreibung)
Kändlerz	der Kändler
Karczmarz	der Krüger
Koñnierz	das Koller/ z. der Kragen
Komisarz	der Commissarius
Konfystorz	das Consistorium
Konwisarz	der Rammengießer
Koñiarz	der Weher
Kotlarz	der Kupferschmied
Krámarz	der Krämer
Kucharz	der Koch
Kuchmistrz	der Küchenmeister
Kufznierz	der Kürschner
Lichtarz	der Leuchter
Lichwiarz	der Bucherer
Málarz	der Mahler
Masztálerz	der Marstaller
Mistrz	der Meister
Młynarz	der Müller
Moździerz	der Mörsel
Murarz	der Maurer
Ołtarz	das Altar
Owczarz	der Schäffer

Paćierz	das Vater Unser
Páncerz	der Panzer
Pásterz	der Hirt
Pęcherz	die Blase
Piekarz	der Becker
Pieprz	der Pfeffer
Piernikarz	der Pfeffertuchbecker
Pisarz	der Schreiber
Pręgierz	der Pranger/ oder Raaf
Pufzkarz	der Conftapler
Ráchmistrz	der Rechenmeifter
Rycerz	der Held
Rymarz	der Riemer
Śekretarz	der Secretarius
Siodlarz	der Sattler
Sitarz	der Stelmacher
Slofarz	der Schloffer/ oder Klein-
Stolarz	der Tifchler (fchmide
Swiniarz	der Schweinereifer
Szálbierz	der Werriger
Szermierz	der Fechter
Szklarz	der Glaser
Szńicerz	der Bildhauer
Szpichlerz	der Speicher
Tálerz	der Zeller/ oder Scheibe
Tchorz	das Zichen

To-

Tokarz
 Turyb
 Twarz
 Wáchla
 Węgl
 Wego
 Wiepr
 Wiryd
 Zegár
 zólnie
 *
 Arkusz
 Czynf
 Dobos
 Faifz
 Folusz
 Grofz
 Jubile
 Kápel
 Kierm
 Kontu
 Kofz
 Lemie
 Łukaj
 Moyze
 Myfz

Tokarz	der Drechsler
Turybularz	das Ränd. faß
Twarz	das Angesicht
Wächlarz	der Feuerweher
Węglarz	der Kohlbrenner
Węgorz	der Aal
Wieprz	der Borel
Wiryardz	der Lustgarre
Zegärmistrz	der Uhrmacher
żołnierz	der Soldat

*

*

Arkusz papieru	der Bogen Papler
Czynsz	der Zins
Dobosz	der Trommelschläger
Falsz	die Falschheit
Folusz	die Walckmühle
Grosz	der Groschen
Jubileusz	das Jubeljahr
Kápellusz	der Hutt
Kiermász	die Kirchmesse
Kontusz	die Dilge
Kosz	der Korb
Lemiesz	die Pflugschaar
Lukasz	Lucas
Moyżesz	Moyfes
Myśz	die Maus

Plesz

Plesz	die Platte
Ratusz	das Rahihauß
Roskosz	die Wohlust
Stokisz	der Stecksisch
Tomasz	Thomas
Towarzysz	der Gesell
Wesz	die Laus
Wiersz	der Bersch
Zamesz	der Gemisch

II. Adiectiva.

Gruby	groß / 2. dick
Słaby	schwach
* *	* *
Bydłocy	viehiſch
Cielocy	kalbern
Dzieciocy	kindiſch
Goracy	heiß
Książęcy	fürſtlich
Obcy	fremd
Wrzący	siedend
Wszemogący	allmächtig
* *	* *
Blady	bleich
Chudy	mager
Gniady	tunfelgrau

Miody
 Twardy
 * *
 Długi
 Drogi
 Drugi
 Nągi
 Srogi
 Ubogi
 * *
 Cichy
 Głuchy
 kruchy
 Lichy
 Płochy
 Suchy
 * *
 Angielski
 Amelski
 Apostolski
 Aptekarski
 Arabski
 Arcybiskupski
 Augszpurski
 Babski
 Bawarski

Młody	jung
Twárdy	hart
***	***
Długi	lang
Drogi	theuer
Drugi	ander
Nagi	nacke
Srogi	grausam
Ubogi	arm
***	***
Cichy	still/ 2. sanfftmüthig
Głuchy	taub
Kruchy	mürbe/ 2. brockliche
Łichy	gering/ 2. schlecht
Płochy	fchey
Suchy	irucken/ 2. dürre
***	***
Angielski	Engeländisch
Amielski	engelisch
Apostolski	apostolisch
Aprekárski	apothecers
Arabski	Arabisch
Arceybiskupski	erzbischöfflich
Augszpurski	Augsburgisch
Babski	al-welbisch
Bawárski	Bayerisch

Bestyálski	bestalsch
Białogłowski	weiltlich
Biskupski	bischöflich
Błazenski	närrisch
Bliski	nahe
Bluźnierski	gotteslästerlich
Bohátyrski	herotlich
Boski	Sönnlich
Braterski	brüderlich
Brzydki	abscheulich
Burmistrzowski	bürgermeisterlich
Bystrooki	scharffsehend
Cesarski	Königlich
Chetminski	Eulmisch
Chłopski	bäurisch
Chrześcianański	Christlich
Cienki	fein
Cierpki	herbe
Cięzki	schwer
Cudzoziemski	frembde
Czeski	Böhmisch
Daleki	wele entlegen
Duński	Dänisch
Dwoiaki	zwiefach
Dzieciński	kindisch
Dziki	wild

Fränc
Gdán
Gład
Głębo
Gorz
Gręko
Hij
Hol
Jedn
Jedn
Kapt
Krako
Kroley
Krole
Krotk
Lad
Lada
Lekk
Lipki
Litew
Ludz
Macie
Malbo
Maiz
Mesk
Mięsk

Frän

<i>Fráncuski</i>	Frantzösisch
<i>Gdański</i>	Danziger
<i>Gładki</i>	glatt
<i>Głęboki</i>	tieff
<i>Gorzki</i>	bitter
<i>Gręki</i>	Griechisch
<i>Hiszpański</i>	Spanisch
<i>Holenderski</i>	Holländisch
<i>Jednaki</i>	etwilerley
<i>Jednooki</i>	einäugig
<i>Kapłański</i>	priesterlich
<i>Krakowski</i>	Cracausch
<i>Krolewiecki</i>	Königsbergisch
<i>Krolewski</i>	Königlich
<i>Krotki</i>	kurz
<i>Łaciński</i>	lateinisch
<i>Lądziaki</i>	schlecht
<i>Lekki</i>	leicht
<i>Lipki</i>	klebrich
<i>Litewski</i>	Lithauisch
<i>Ludzki</i>	menschlich / 2. freundlich
<i>Maćierzynski</i>	mütterlich
<i>Malborski</i>	Marienburgerisch
<i>Maźeński</i>	ehelich
<i>Męski</i>	männlich
<i>Miękki</i>	weich

Mieyski	städtisch
Moskiewski	Moscowitisch
Nibieski	blumisch
Nimiecki	Deutsch
Nieprzyjaćielski	feindlich
Niski	niedrig
Norenburski	Mürnbergisch
Oycowski	väterlich
Panieński	Jungfräulich
Perski	Persisch
Pogański	heydnisch
Polski	Polnisch
Pomorski	Pommernisch
Pręcki	gleichwinde
Prorocki	prophetisch
Pruski	Preussisch
Ruski	Russisch
Rzadki	selten / z. dünn
Rzeski	hurda
Rzymski	Römisch
Sąski	Sächsisch
Siedmigródzki	Siebenbürgisch
Sląski	Schlesisch
Sliski	glutffug
Słodki	süß
Stároświecki	altösterreichisch

Swie
Szer
Szlach
Szock
Szwea
Táki
Tátár
Toruń
Troja
Turec
Wąski
Wegie
Wene
Wiell
Włisk
Wetis
Wroct
Wszel
Wyfo
Zdrac
Ziems
Złodz
Zoñni
Żydu

Swiecki	weltlich
Szeroki	breit
Szlachecki	adelich
Szocki	Schornisch
Szwedzki	Schwedisch
Taki	solcher
Tatarski	Tartarisch
Toruński	Thornisch
Troiaki	dreysach
Turecki	Türkisch
Wąski	schmal
Węgierski	Ungarisch
Wenecki	Wenedisch
Wielki	groß
Włoski	Italienisch
Włotki	Walachisch
Wrocławski	Breslauisch
Wszelaki	alle: hand
Wysoki	hoch
Zdradziecki	verrätherisch
Ziemski	irdisch
Złodzieyski	diebisch
Zołniercki	soldatisch
Żydowski	Jüdisch

* *

* *

Biały	weiß
Biegły	erfahren
Cały	ganz
Ciepły	warm
Czuły	wachend
Doskonały	vollkommen
Doyrzały	reiff
Mąły	klein
Mdły	ohnmächtig
Miły	lieb
Nąbrzmiąły	geschwollen
Nągły	gehlting
Niedbąły	nachlässig
Okragły	rund
Podległy	unterworfen
Podły	schlecht / 2. gering
Przeszły	vergangen
Przyszły	zukünftig
Smiąły	kühn
Splesniały	schimmliche
Sprochniały	wurmlich
Stęchły	müchlich
Szczupły	schmal
Trwały	dauerhaftig
Umarty	rodt
Wesoły	fröhlich / 2. lustig

Wście -

Wś
Wf
Wy
Wy
Zar
Zar
Zdr
Zgr
Ziy
Zuc
Zwi

Chu
Łak
Nie
Ru
Wi
Wi
Zná

Bes
Bez
Bez
Bez
Bie
Ble

Wściekły	toll
Wspólny	herrlich
Wypiekły	ausgebacken
Wystały	ausgelegen
Zardzewiały	roestig / 2. verroftet
Zatwardziały	verhärtet
Zdętwiały	verstarret
Zgnęły	faul / 2. verfaule
Zły	böse
Zuchwały	trotzig
Zwietrzwały	schaalich

* *

* *

Chromy	lahm / 2. hinkend
Łakomy	getrig / 2. freßig
Niemy	stumm
Ruchomy	beweglich
Wiađomy	fundbar
Widomy	sichtbar
Znałomy	bekandt

* *

* *

Bezpieczny	sicher
Bezbożny	gottlos
Bezdenney	uneründlich
Bezrozumny	unvernünftig
Biedny	elend
Błędny	irrig

* *

F z

Ble-

Błękitny	himmelblau
Bogoboyny	Gottesfürchtig
Bolesny	schmerzlich
Brunatny	braun
Buyny	fruchtbar
Chętny	willig
Chłodny	kühl
Chmurny	trübe
Ciąsny	enge
Cielesny	fleischig
Ciemny	finster / 2. dunkel
Codzienny	täglich
Coroczny	jährlich
Cudowny	wunderbar
Czarny	schwarz
Czerwony	roth
Czuyny	wachsen
Czytelny	leßlich
Daremny	vergeblich
Dawny	lang
Dobroczynny	wohlthätig
Dobrowolny	gutwillig
Doczesny	zeitlich
Dowcipny	sinnreich
Drewniany	hölzern
Duchowny	geistlich

Dych
 Dzie
 Dzie
 Dziw
 Fore
 Glar
 Glin
 Głoc
 Głoc
 Gnu
 God
 Gro
 Grz
 Grz
 Gwa
 Hoy
 Jasn
 Jaw
 Jedn
 Jedn
 Kan
 Klar
 Kos
 Kof
 Krn
 Kun

Dychawiczny	seichig
Dziedziczny	erblich
Dzienny	täglich
Dziwny	wunderlich
Foremny	artlich
Glancowny	glänzig
Gliniány	erden/ 2. thönicht
Głodny	hungertig
Głośny	laut
Gnuśny	träge
Godny	würdig
Groźny	drautig
Grzeczny	hübsch
Grzeszny	sündlich
Gwałtowny	hefftig/ 2. gewaltig
Hoyny	freugebig
Jasny	hell/ 2. liche
Jawny	offenbahr
Jednomyślny	einnüchlig
Jedwabny	seiden
Kamienny	steinern
Kłarowny	f'ahr
Kościány	knöchern
Kosztowny	köstlich
Krnaprny	halsstarrig
Kunштowny	künstlich

Kwásny	saur
Lekkomysłny	leichtsinig
Lniány	flächsen
Ludny	volckreich
Márny	etzel
Melánkoliczny	melanchollisch
Mętny	erübe
Mężny	männlich/ 2. mannhafte
Miedziány	kupfferen
Mierny	mittelmäßig
Mieścieczny	monastich
Miłośierny	barmherzig
Mocny	stark
Mowny	redsam
Możny	möglich/ 2. mächtig
Nabożny	andächtig
Nędzny	elend
Niściány	zwirnichte
Niebepieczny	gefährlich
Nieomylny	unfehlbar
Nieofzacowany	unschätzbar
Nierozdzielny	unzerrenlich
Nieskończony	unendlich
Niewinny	unschuldig
Niewypowiedziány	unaussprechlich
Niezmierny	unermäßig

Nie-

Niez
 Niez
 Oblu
 Obro
 Oby
 Och
 Och
 Odw
 Okru
 Ołow
 Ostr
 Ofzo
 Pełn
 Pew
 Piek
 Pięk
 Piep
 Pijar
 Piln
 Płod
 Pob
 Poći
 Pod
 Pog
 Pok
 Połn

Nieznośny	uneuträglich
Niezwyćieżony	unüberwindlich
Obłudny	heuchlerisch
Obronny	fest
Obyczáyny	stetsam
Ochędóžny	reinlich
Ochotny	hartig
Odważny	herzhafft
Okrutny	grausam
Ołowiány	bleyern
Ostrožny	behutsam/ 2. vorsichtig
Oszczędny	genau
Pełny	voll
Pewny	gewiß
Piekielny	höllisch
Piękny	schön
Pieprzny	pfeffrich
Pijány	truncken
Pilny	fleißig
Płodny	fruchtbar
Pobožny	Gottseelig
Poćieżny	kräftlich
Podobny	ähnlich/ 2. gleich
Pogodny	hell
Pokorny	demüthig
Połnocny	mitternächtig

Pośluszny	gehorsam
Potężny	mächtig
Potrzebny	nöthig
Poważny	ernsthafftig
Powierzchowny	eufferlich
Pozny	spät
Pozorny	anfehnlich
Pożyteczny	nützlich
Práwowierny	rechtgläubig
Prożny	ledig (spenstig)
Przeciwny	widerwärtig / 2. wider-
Przełstrony	welt / 2. geraumlich
Przyjemny	angenehm / 2. anmuthig
Przystoyny	gebührend
Pszeńiczny	weizen
Pyśzny	hoffärtig / 2. stolg.
Rány	frühzeitig
Różny	munter
Roczny	jährlich / 2. jährlich
Równy	eben / 2. gleich
Różny	unterschiedlich
Rozśladny	sinnreich
Rozumny	verständig
Rumiány	röthlich
Rzetelny	ausdrücklich
Serdeczny	herzlich

Sko-

Skor
Skro
Skur
Sław
Słor
Słor
Słuf
Smá
Smi
Smu
Spo
Spo
Sreb
Stát
Sub
Suk
Swa
Szál
Szc
Szk
Szp
Táj
Teg
Tre
Tru
Tul

Skorzány	ledern
Skromny	gescheiden
Skuteczny	wirkend / 2. kräftig
Sławny	berühmt
Słomiány	strohern
Słony	salsig
Słuszny	billig
Smączny	schmackhaftig
Smiertelny	sterblich
Smutny	traurig
Spokoyny	ruhig
Spofobny	geschickt / 2. tüchtig
Srebrny	silbern
Státeczny	beständig
Subtelny	subtil / 2. zart
Sukienny	lackend
Swawolny	muthwillig
Szálony	wahnsinnig / 2. rasend
Szczegulny	sonderlich
Szklány	gläsern
Szpetny	garstig
Tajemny	geheim
Tegoroczny	heutig
Trefny	aristlich
Trudny	schwer
Tuteczny	hiefig

Ucieszny	kurweilig
Uczony	gelährt
Ułomny	gebrechlich
Ważny	wichtig
Wczesny	bequem
Wdzięczny	danckbar
Wełniány	wollen
Weselny	hochzeitlich
Wieczny	ewig
Wielmożny	großmächtig
Wierny	getreu
Wietrzny	windig
Wilgotny	feuchte
Własny	eigen
Wnętrzny	innerlich
Wodny	wässrig
Woienny	kriegerisch
Wolny	frey
Wonny	wolriechend
Wyborny	auserlesen
Wymowny	wolberedt
Wyróżny	deutlich
Zabawny	geschäffig
Zacny	herrlich/ z. trefflich
żałosny	fläglich
Zbawienny	heilsam

Żelazny	eisern
Zgodny	einig
Zielony	grün
Zimny	kalt
Znaczny	tundbahr
Zupełny	völlig
***	***
Dwuletni	zweijährig
Letni	laulich/ 2. sommerlich
Ostanni	letz
Przedni	vorig/ 2. vornehm
Sini	braun
Spodni	unter
Szedni	mittelst
Stoletni	hundertjährig
Tani	wolfell
Zadni	hinterste
Zbytni	überflüssig
***	***
Skapy	fang
Slepy	blind
Tępy	stumpf
*	*
Głupi	thöricht
***	***

Bury	schwarzgrau
Bystry	schnell
Chory	krank
Chytry	listig
Dobry	gut
Madry	flug/ 2. weise
Modry	blau
Mokry	naß
Ostry	scharff
Przykry	beschwerlich
Pstry	bunt
Stary	alt
Szary	grau
Szczery	aufrechtig
Szczodry	mild / 2. freigebig

**
**Bosy
Łyfy**
**Błotnisty
Bogaty
Brodąty
Ciemnisty
Częsty
Czysty
Dwoistybarfüßig
tahl**

**tobelicht
reich
bärelg
dornicht
offt
teusch
vielfach

Dziur-

Dziur
Gárd
Geft
Gran
Jado
Kám
Koń
Koś
Kofr
Kud
Kwa
Mgli
Mię
Oczy
Ośc
Piafz
Pieg
Piers
Plaśl
Podł
Popi
Posp
Pow
Pozł
Prof
Prze

Dziurkowaty	löcherig
Gąbawy	buckliche
Gęsty	dick
Graniasty	eckiche
Jadowity	giftig
Kamienny	steiniche
Kończawy	spitzig
Kościły	knochliche
Kosmawy	rauch
Kudławy	zottliche
Kwaskowaty	säuerlich
Mglisty	neblig
Mięsisty	fleischig
Oczywisty	augenscheinlich
Ościły	gratig
Piaśczyły	sandig
Piegawy	sommerfleckiche
Piersisty	großbrüstig
Plaśkawy	platt
Podługowaty	längliche
Popielawy	aschensfarbig
Pospolity	gemein
Powinowaty	verwandt
Pozłociły	überguldet
Prosty	gerade / 2. einfältig
Przekłety	verflucht

Przezroczyſty	durchſichtig
Puſty	wüſte
Rogáty	hörnliche
Rozmańty	mancherley
Sękowáty	knorrliche
Skrzydłaſty	geflügelt
Święty	heilig
Szczerbáty	ſchärtl
Tłuſty	fett
Trędowáty	auffaſtig
Twardouſty	harmäulig
Waſaty	nebelbärtig
Węzłowáty	knorrliche
Wrzodowáty	ſchwürliche
Zezowáty	ſcheel
Złoty	gülden
Żółty	gelb

* *

* *

Bojázliwy	turchſam
Brzozowy	birſen
Bukowy	buchen
Burzliwy	ſtürmig
Cieſpliwy	ruhmrähtig
Cierpliwy	geduldig
Cnotliwy	yugendhaftig
Cynowy	ſinnern

Czar-

Czar
 Dęb
 Dob
 Dzi
 Fał
 Frak
 Gni
 Got
 Jed
 Kęd
 Krw
 Krz
 Krz
 Kul
 Łas
 Łat
 Łec
 Leń
 Lip
 Łoi
 Mar
 Mił
 Mo
 No
 Ose
 Páp

Czarnawy	schwarzlich
Dębowy	eichen
Dobrotliwy	gütig
Dziurawy	löcherig
Fałszywy	falsch
Frąsobliwy	sorgfältig
Gniewliwy	zornig
Gotowy	breit/ 2. fertig
Jedłowy	tannen
Kędzierzawy	fraughäutig
Krwawy	blutig
Krzyżtałowy	crystallen
Krzywy	krumm
Kulawy	lahm
Łaskawy	gnädig/ 2. günstig
Łatwy	leicht
Łechciwy	flüchtig
Leńiwy	faul
Lipowy	linden
Łoiowy	salzen
Mármurowy	marmeln
Miłościwy	gnädig
Mośiądzowy	messinge
Nowy	neu
Osobliwy	sonderlich
Pápierowy	papieren

Płowy	fahl
Plugawy	garstig/ 2. unständig
Pocziwy	ehrlich
Prawdziwy	wahr/ 2. wahrhaftig
Siwy	grau
Skopowy	schöpfen
Słoniowy	elfenbetnen
Sosnowy	fichren
Sprawiedliwy	gerechte
Suchorławy	hager
Surowy	roh/ 2. strenge
Szczęśliwy	glücklich/ 2. glücklich
Szczodroblivy	frengebig/ 2. mild
Szkodliwy	schädlich
Tegodniowy	wochenlich
Trzeźwy	nüchtern
Uczciwy	ehrbar
Watpliwy	zweifelhaftig
Włosowy	hären
Wołowy	rindern
Woskowy	wächfern
Wstrzemieźliwy	müßig
Wstydlivy	schamhaftig
Zdrądliwy	verrätherisch
Zdrowy	gesund
Zielonawy	grünliche

Złoś

Zoło

żywy

Boży

Chy

Swie

Czcz

Rącz

Cud

Dziś

I sz

Jutr

M a

N ni

One

Tera

Wcz

Co

Coko

Czy

Zło-

Złośliwy	boßhaftig
Zółtawy	gelblich
żywy	lebendig
* *	* *
Boży	Göttlich
Chyży	kurzig
Świeży	frisch
* *	*
Czczy	nüchtern
Rący	schnell
*	*
Cudzy	fremd
*	*
Dziśieyszy	heutig
Inszy	ander
Jutrzeyszy	morgender
Mąższy	dicke
N nieyszy	gegenwärtig
Onegdayszy	neulich/ z. vorgestern
Teraźnieyszy	jetzt
Wczorąyszy	gestern

PRONOMINA.

Co	was
Cokolwiek	etwas
Czyy	wissen

Ja	ich
Każdy	jedlich/ 2. jeder
Kto	wer
Ktokolwiek	jemand
Ktory	welcher
Ktorykolwiek	jedweder
Moy	mein
Nasz	unser
On	der
Ow	tenner
Siebie	sich
Swoy	sein
Ten	dieser
Tenże	derselbe
Twoy	dein
Ty	du
Wász	euer

V E R B A.

I. *Personalia.*

Jem	ich esse
Jestem	ich bin
Rozumiem	ich verstehe/ 2. ich meine
Smieć	ich unterstehe mich
Umiem	ich kan
Wiem	ich weiß

* *

* *

Dbam

Dbam
Giban
Podol

Mácan
Náwra
Náfyo

Obrac
Odrzu
Odwr

Pozła
Przer
Przyc

Rzuc
Skrac
Traca

Wypł
Wyrz
Wyw

Zále
Zrzu

Báda
Gada
Jada

Nákl

Dbam	ich achte
Gibam	ich beuge
Podobam się	ich gefalle
* *	* *
Mácam	ich fühle
Náwrácam	ich belehre
Násycam	ich sättige
Obracam	ich wende/2. ich lehre um
Odrzucam	ich werffe weg
Odwrácam	ich wende ab
Pozłacam	ich überfühle
Przerzucam	ich überwerffe
Przychęcam	ich locke an
Rzucam	ich werffe
Skracam	ich fürge
Tracam	ich stosse
Wypłacam	ich zahle aus
Wyrzucam	ich werffe aus
Wywracam	ich stürge um
Zálecám	ich recommendire
Zrzucam	ich werffe herunter
* *	* *
Bádam się	ich frage nach/2. ich for-
Gadam	ich esse (siehe
Jadam	ich esse offe
Nakładam	ich lege auff

Od-

Odkładam	ich verschlete
Odpadam	ich falle ab
Odpowiadam	ich antworte
Ofzczadam	ich spahre
Padam	ich falle
Podkładam	ich lege unter
Powiadam	ich sage / 2. ich erzähle
Rozkładam	ich lege von einander
Składam	ich lege zusammen / 2. ich
Spowiadam się	ich beichte (lege ab)
Wpadam	ich falle hinein
Wygladam	ich sehe heraus
Wyjadam	ich esse aus
žadam	ich begehre / 2. ich verlan-
Zapowiadam	ich biere auf (ge
Ziadam	ich esse auf
***	***
Cofam się	ich zucke zurück
Ufam	ich traue
***	***
Biegam	ich lauffe
Czołgam się	ich kriechе
Dobiegam	ich lauffe zu
Drgam	ich zappele
Dźwigam	ich hebe
Mrugam	ich blinze

Od-

Odbi
 Podb
 Poma
 Przes
 Przyb
 Przyp
 Pryśi
 Rzyg
 Sięga
 Smag
 Szarg
 Wbie
 Wybi
 Wyci
 Wyp
 Wyft
 Wzdr
 Zábie
 Zácią
 Zápra
 Chár
 Chuc
 Dmu
 Kicha
 Koch

	Odbiegam	ich lauffe darvon
	Podbiegam	ich lauffe unter
	Pomagam	ich helffe
	Przestrzegam	ich war schauē/oder war-
	Przybiegam	ich lauffe hinzu (ne
	Przyprzegam	ich spanne zu
schle	Prysięgam	ich schwere
nder	Rzygam	ich grolze
/2. ich	Sięgam	ich lange
lege ab	Smagam	ich streiche aus
	Szargam się	ich beschlerpe mich
	Wbiegam	ich lauffe hin:in
	Wybiegam	ich lauffe heraus
erlan-	Wyciągam	ich ziehe her aus
(ge	Wyprzagam	ich spanne aus
	Wystrzegam się	ich hüre mich
	Wzdrygam się	ich erschittere mich
	Ząbiegam	ich lauffe enegegen
	Ząciągam	ich werbe
	Ząprzagam	ich spanne an
	* *	* *
	* *	* *
	Chářcham	ich räuspere
	Chucham	ich hauche
	Dmucham	ich blase
	Kicham	ich niese/oder praufte
	Kocham	ich liebe

Odycham

ich hole Athem

Odpycham

ich stosse von mir

Pcham

ich stosse

Rucham

ich bewege

Słucham

ich höre zu

Spycham

ich stosse ab

Uśmiecham się

ich lächle

Wacham

ich rieche

Wypycham

ich stosse aus

Wzdycham

ich seuffze

Zdycham

ich verrecte

Dopełniam

ich erfülle

Kłańiam się

ich mache Reverenz

Mieñiam się

ich tausche

Nabiiam

ich lade

Namawiam

ich berebe

Napełniam

ich erfülle

Naprawiam

ich verbessere

Natiąniam

ich treffe an

Obawiam się

ich besürchre mich

Obiaśniam

ich erkläre

Obiawiam

ich offenbare

Obiiam

ich beschlage

Obtapiam

ich umbfahre

Oblepiam

ich beklebe

Obma-

Obm

Obw

Och

Odbi

Odgä

Odm

Odm

Odnä

Odpr

Odra

Odzw

Podrz

Potęp

Powi

Pozdr

Przebi

Przepi

Przera

Przybi

Przycz

Przykl

Przilep

Przizw

Rozga

Rozma

Rozprz

Obmawiam	ich verleumbde
Obwiam	ich woltefe umb
Ochrańiam	ich schone
Odbijam	ich schlage zurück
Odgąńiam	ich treibe hinweg
Odławiam	ich versage
Odmieńiam	ich veränder/ 2. ich wech-
Odnawiam	ich verneure (sele
Odprawiam	ich verrichte/ 2. ich schaf-
Odrabiam	ich arbeite ab (se ab
Odzwyczaiam	ich gewöhne ab
Podrzeźńiam	ich spotte nach
Potępiam	ich verdamme
Powwiam	ich windele
Pozdrawiam	ich grüße
Przebijam	ich erstiche
Przepijam	ich versauße
Przerabiam	ich bearbeite
Przybijam	ich schlage an
Przyczyniam	ich lege zu
Przykleiam	ich le me an
Przylepiam	ich flebe an
Przizwyczaiam	ich gewöhne an
Rozgąniam	ich vertreibe
Rozmawiam	ich unterrede
Rozprzeſtrzeńiam	ich erweitere

Roztapiam

ich zerschmelze

Rozwiiam

ich wickle von einander

Ścieśńiam

ich mache enge

Spaiam

ich füge zusammen

Stawiam

ich setze

Tráfiám

ich treffe

Upewńiam

ich vergewissere

Upiiam się

ich beirrinke mich

Uwiiam

ich wickle ein

Wygániam

ich treibe aus

Wymawiam

ich spreche aus/2.ich ent-

Wypiiam

ich trinke aus (schuldige)

Záslepíam

1.ich verbinde

Zástawiam

ich versetze

Zbáwiam

ich mache seelig

Zgáńiam

ich treibe zusammen

Zmieníam

ich wechsele

Zwiiam

ich wickle zusammen

* *

* *

Ciskam

ich werffe *

Czekam

ich warre

Dotykam się

ich rühre an

Fukam

ich poche

Mieszkać

ich wohne

Nárzekam

ich lamentire

Obtykam

ich bestopffe

Odmy-

Odmy

Odrze

Odtę

Pomy

Potyk

Przyr

Ściska

Siekam

Stęka

Szcze

Szczk

Szuk

Ucią

Wyć

Zaga

Zam

Zaty

Znik

*

Nách

Nám

Pobi

Podj

Pośi

Pozv

Prze

	Odmykam	ich schliesse auf
ander	Odrzekam się	ich verrede
	Odtykam	ich stopffe auf
en	Pomykam	ich schiebe
	Potykam	ich begegne
	Przymykam	ich schiebe an
	Ściskam	ich drücke
	Siekam	ich hacke
	Stękam	ich stehne
	Szczekam	ich belle
	Szczkam	ich schmecke
ich ent-	Szukam	ich suche
uldige	Uciekam	ich fliehe
	Wyćiskam	ich drücke aus
	Załam się	ich stammle (schliesse zu
	Zamykam	ich ver-schliesse / 2. ich
men	Zatykam	ich verstopffe / 2. ich stopf-
men	Znikam	ich verschwinde. (se zu
	* *	* *
	Nachylam	ich neige
	Namysłam się	ich bedencke mich
	Pobięlam	ich mache weiß
	Podpalam	ich heize ein
	Pośilam	ich erquickte
	Pozwalam	ich erlaube
	Przekalam	ich steche durch

Przepalam	ich brenne durch	
Przesalam	ich versalze	
Przyniewalam	ich nöthige	
Rozdzielam	ich zertheile/ 2. ich theile	
Rozmyślam	ich betrachte	(aus
Strzelam	ich schiesse	
Wymyślam	ich erdencke	
Wyzwalam	ich befreye	
Zapalam	ich zünde an/ 2. ich stecke	
Zmyślam	ich erdichie	(an
* *	* *	
* *	* *	
Obśyłam	ich beschicke	
Odsyłam	ich schicke zurück	
Pośyłam	ich schicke	
Rozśyłam	ich sende herum	
Tułam się	ich schwatze herum	
Wołam	ich schreye/ 2. ich ruffe	
Wyśyłam	ich sende aus	
* *	* *	
* *	* *	
Kłamam	ich lüge	
Mam	ich habe	
Mniemam	ich meine	
Nádymam	ich blase auf	
Przedymam	ich blase durch	
Trzymam	ich halte	
* *	* *	
* *	* *	

Ko.

Kon
Náp
Ob
Obr
Od
Pocz
Przy
Przy
Row
Roz
Roz
Ścin
Ucin
Urzy
Zakl
Zap
Zap
zeg
Zna
*
Chl
Cze
Kop
Łap
Szar
Szcz
*

heile
(aus)

stecke
(an)

b
ffe

Konam	ich liege in letzten Zügen
Nápominam	ich vermähne
Obćinam	ich behaue
Obrzynam	ich beschneide
Odćinam	ich haue ab
Poczynam	ich fange an
Przypinam	ich stecke an
Przypominam	ich erinnere
Rownam	ich mache eben
Rozćinam	ich haue entzwey
Rozzynam	ich schneide entzwey
Sćinam	ich enthaupte
Ućinam	ich haue ab
Urzynam	ich schneide ab
Zaklinam	ich beschwere
Zapinam	ich heffte zu/ z. ich knöpf-
Zapominam	ich vergesse (fe zu)
zegnám	ich segne
Znam	ich kenne

Chlipam	ich schlurffe
Czerpam	ich schöpffe
Kopam	ich hacke
Łapam	ich fange
Szarpam	ich reiße fort
Szczepam	ich spalte

G z

Gram

Ko.

Gram	ich spiele
Igram	ich spiele wie die Kinder
Obieram	ich erwähle / 2. ich belese
Ocieram	ich wische ab
Odbieram	ich nehme wieder
Oddzieram	ich reiße ab
Opieram się	ich strecke mich
Orwieram	ich mache auf 2. ich schlief-
Podpieram	ich unterstütze (se auf
Przećieram	ich reibe durch
Pizedzieram	ich reiße durch
Rozbieram	ich trenne
Rozbieram się	ich ziehe mich aus
Rozćieram	ich zerreiße
Rozdzieram	ich zerreiße
Rozparam	ich trenne
Stáram się	ich Sorge
Ubieram	ich schmücke
Ubieram się	ich ziehe mich an
Umieram	ich sterbe
W pieram się	ich lehne mich
Wybieram	ich lese aus / 2. ich nehme
Wycieram	ich wische aus (aus
Wydzieram	ich reiße aus
Záwieram	ich mache zu
Zbieram	ich sammle

Zdzie-

Zdz
*
Kaj
Otr
Prz
Wy
Wy
*
Czy
Lat
Lat
Od
Om
Pán
Pyt
Wit
Wyn
Zán
Zgr
Zmi
*
Byw
Cho
Dob
Dol
Gni

nder	Zdzieram	ich reiße ab
elese	* *	* *
	Kałam	ich beiße
	Otrząsam	ich schüttle ab
	Przetrażam	ich schüttle durch
	Wyysam	ich sauge aus
chtes-	Wytrząsam	ich schüttle aus
se auf	* *	* *
	Czytam	ich lese
	Latam	ich fliege
	Łatam	ich fließe
	Odmiątam	ich fegge weg
	Omiątam	ich stäube ab
	Pamiętam	ich gedencke
	Pytam	ich frage
	Witam	ich heiße willkommen
	Wymiątam	ich fegge aus
	Zamiątam	ich fegge
	Zgrzytam zębomá	ich knirsche mit den Zäh-
	Zmiątam	ich fegge zusammen (nen)
ehme	* *	* *
(aus	* *	* *
	Bywam	ich pflege zu seyn
	Chowam	ich verwahre
	Dobrywam	ich erobere
	Dolewam	ich giesse zu
zie-	Gniewam się	ich zürne

Kiwam	ich wincke
Miewam	ich pflege zu haben
Nábywam	ich bekomme
Nádziewam	ich fülle
Nákrywam	ich bedecke / 2. ich decke zu
Nálewam	ich giesse ein
Nápawam	ich trencke
Názywam	ich nenne
Obfzywam	ich benehe
Obuwam	ich stehe an
Oczekiwam	ich erwarte
Odkrywam	ich decke auf
Odlewam	ich giesse ab
Odmywam	ich wasche ab
Odpoczywam	ich ruhe
Oszukiwam	ich betrüge
Ozywam się	ich melde mich
Pływam	ich schwimme
Podawam	ich reiche
Powoływam	ich beruffe
Poznawam	ich erkenne
Pozywam	ich lade
Przegrawam	ich verspiele
Przekrąwam	ich schneide durch
Przeorywam	ich pflüge durch
Prześiewam	ich siebe durch

Prze-

Przeft
 Przeft
 Przyg
 Przyk
 Przyle
 Przyo
 Przyr
 PrzyB
 Przyf
 Przyz
 Rozd
 Rozk
 Rozle
 Spiew
 Spoda
 Ulew
 Umy
 Uryw
 Używ
 Wdzie
 Wlew
 Wśiew
 Wfzy
 Wych
 Wyda
 Wygr

Przeſtawam	ich höre auf
Przeſzywam	ich gehe durch
Przygrzewam	ich wärme auf
Przykrywam	ich bedecke
Przylewam	ich gieße zu
Przyodziewam	ich bekleide
Przyrownywam	ich vergleiche
Przyſłuchywam ſię	ich höre zu
Przyſzywam	ich gehe an
Przyznawam ſię	ich bekenne
Rozdawam	ich gebe aus
Rozkrawam	ich ſchneide von einander
Rozlewam	ich vergieße
Spiewam	ich ſinge
Spodziewam ſię	ich verhoffe
Ulewam	ich gieße ab
Umywam	ich waſche ab
Urywam	ich reiße ab
Używam	ich gebrauche
Wdziewam	ich ziehe an
Wlewam	ich gieße ein
Wśiewam	ich ſäe ein
Wſzywam	ich nehme ein
Wychowywam	ich erziehe auf
Wydawam	ich gebe aus
Wygrawam	ich gewinne

Wylewam	ich giesse aus
wymywam	ich wasche aus
Wyfzywam	ich nehe aus
Wyznawam	ich bekenne
Wyzywam	ich fordere heraus
Wzywam	ich ruffe an
Zágrzewam	ich erwärme
Záfzywam	ich nehe zu
Ziewam	ich gehne / oder holane
Zlewam	ich giesse zusammen
Zwoływam	ich ruffe zusammen
Zzuwam	ich stehe aus

* * //

* *

Podgryzam	ich nage unter
Przygryzam	ich durchnage
Wygryzam	ich nage aus

*

*

Obciążam	ich beschwere
Obrážam	ich beleidige
Pońizam	ich erniedrige
Poważam	ich achte groß
Rozmnażam	ich vermehre
Rozważam	ich betrachte
Uważam	ich erwäge
wypofazam	ich steure aus
Zadłużam się	ich mache Schuld

Zára.

Zára
Zwe
Zwy
* *

Dop
Doś
Mac
Odk
Odp
Opu
Poży
Prze
Przy
Puf
Ros
Roz
Spu
Ube
wpu
Wy
Wyl
Wyp
Zák
Zmi
Zwl
* *

Zaráżam	ich, stecke an
Zwężam.	ich mache enger
Zwyciężam	ich überwinde
* * * * *	
Dopuszczam	ich lasse zu
Doświadczam się	ich erfahre
Maczam	ich tuncke ein
Odłączam	ich sondere ab
Odpuszczam	ich vergebe
Opuszczam	ich verlasse
Pożyczam	ich lehne/oder lehne
Przebaczam	ich verzeihe
Przywłaszczam	ich eigne zu
Puszczam	ich lasse
Rospaczam	ich verzage
Rozłączam	ich sondere ab
Spuszczam	ich lass: herab
Ubеспіeczam	ich versichere
wpuszczam	ich lasse ein
Wydziedziczam	ich enterbe
Wyliczam	ich erzehle
Wypuszczam	ich lasse heraus
Zakończam	ich mache sp: tig
Zmiękczam	ich erweiche
Zwłaczam	ich schiebe auf

*

*

Doprowadzam	ich führe zu
Nágradzam	ich vergelte
Nawiedzam	ich ersuche
Odieżdżam	ich fahre weg
Odpędzam	ich treibe weg
Odrádzam	ich rathe ab
Pobudzam	ich reize an
Przesádzam	ich versetze
Przeszkadzam	ich hindere
Przypędzam	ich treibe herzu
Przyprowadzam	ich führe herzu
Wieżdżam	ich fahre ein
Wpędzam	ich treibe ein
Wprowadzam	ich führe herein
Wprowadzam się	ich stehe ein
Wyieżdżam	ich fahre aus
Wypędzam	ich treibe aus
Wyprowadzam	ich führe heraus
wyprowadzam się	ich stehe aus
Zágradzam	ich verzäume
Záprowadzam	ich führe hin
Zdrádzam	ich verrathe
*	*
Nurzam	ich ducke unter
Pátrzam	ich sehe an
Posrebrzam	ich versilbere

Powt
Rozf
Stwa
Upok
Uprz
Uskár
*

Mieś
Przep
Prześ
Przy
Rozg
Rozg
Rozp
Ruf
wies
Zápr
*

Cho
Che
Dep
Kof
Kre
Lec
Ma
Mio

Powtarzam	ich wiederhole
Rozszerzam	ich breite aus
Stwarzam	ich erschaffe
Upokarzam się	ich demüthige mich
Uprzykrzam się	ich bin beschwerlich
Ułkárzam się	ich beklage mich

*

*

Mieszam	ich mische
Przepraszam	ich bitte ab
Przestraszam	ich erschrecke
Przymuszam	ich zwinge
Rozgłaszam	ich mache laubhaye
Rozgrzeszam	ich spreche loß
Rozpraszam	ich verschwende
Ruszam	ich rühre
wieszam	ich hänge auf/ 2. ich hem-
Zapraszam	ich lade ein

* *

* *

Chcę	ich wil
Chechocę się	ich lache starck
Depcę	ich trete
Kołacę	ich klopffe an
Krecę	ich drehe
Łechcę	ich künnele
Macę	ich mache trübe
Młocę	ich dresche

Płace	ich zahle
Pocę się	ich schwinde
Smucę się	ich betrübe mich
Swięcę	ich freye / 2. ich wenhe
Szepcę	ich rede leise / 2. ich wt.
Szpecę	ich verunstere (spele
Wiercę	ich bohre
* *	* *
Bodę	ich stosse mit Hörnern
Jadę	ich fahre / 2. ich reise
Idę	ich gehe
Kładę	ich lege
Przędę	ich spinne
Wiodę	ich führ
* *	* *
Mogę	ich kan
Strzegę	ich bewahre
Strzegę się	ich hüte mich
Strzygę	ich schere
* *	* *
Daię	ich gebe
Kraię	ich schneide
Łaię	ich schelte
Oddaię	ich gebe wieder
Podaię	ich reiche (übergebe
Poddaię	ich unterwerffe / 2. ich

Prze-

Prze-
Prze-
Przy-
Rozd-
Śraię
Taię
Wsta-
Wyd-
Zada-
Zma-
Zosta-
*
Bled-
Cieś-
Dre-
Dzie-
Głup-
Grze-
Jasn-
Kleic-
Leic-
Mdl-
Med-
męż-
Miś-
Sieic-

Przedaię	ich verkauffe
Przeſtaię	ich höre auf
Przydaię	ich gebe zu
Rozdaię	ich gebe aus
ſtaię ſię	ich werde
Taię	ich verhele
Wſtaię	ich ſtehe auf
Wydaię	ich gebe heraus
Zádaię	ich gebe ab
Zmartwychwſtaię	ich ſtehe von den Todten
Zoſtaię	ich bleibe (auf

*

*

Blednieię	ich werde bleich
Cieńſzeię	ich werde dünn
Dreťwieię	ich erſtarre
Dziczeię	ich werde wild
Glupieię	ich werde nãrriſch
Grzeię ſię	ich wãrme mich
Jãſnieię	ich ſchelte
Kleię	ich leime
Leię	ich gleſe
Mdleię	ich falle in Ohnmache
Mędrzeię	ich werde weiſe
męźnieię	ich werde tapffer
Miaſzſzeię	ich werde dieſ
Sieię	ich ſãe

Siwieię	ich werde grau
Słabieię	ich werde schwach
Smieię się	ich lache
Szaleię	ich rase
wieię	ich wehe
*	*
Bię	ich schlage
Pię	ich rincke
*	*
Boię się	ich fürchte mich
Doię	ich melcke
Stoię	ich stehe
Stroię	ich schmücke
*	*
Apeluię	ich appellire
Arenduię	ich arrendire
Arestuię	ich attestire
Borguię	ich borge
Brukuię	ich pflastere
Buduię	ich baue
Buntuię	ich mache aufrührisch
Cáluię	ich küsse
Cechuię	ich zeichne
Choruię	ich bin frantz
Cyluię	ich ziele
Czestuię	ich tractire/oder bewirthe

Czui
 Dár
 Desp
 Dop
 Doft
 Doft
 Dow
 Dru
 Dyf
 Dyf
 Dzia
 Dzi
 Falc
 Falt
 Fárh
 Frát
 Fur
 Gá
 Gol
 Go
 Há
 Há
 He
 Inf
 Inf
 Ká

Czuie	ich fühle / 2. ich wache
Dáruie	ich schencke
Desperuie	ich verzweifelte
Dopisuie	ich schreibe zu Ende
Dostepuie	ich überkomme
Dosypuie	ich schütze zu
Dowáduie sie	ich erfahre
Drókuie	ich drücke
Dystyluie	ich distillire
Dyszkuruie	ich discurre
Dziekuie	ich dancke
Dziwuie sie	ich verwundere mich
Falduie	ich fälsche
Falszuie	ich fälsche
Fárbuie	ich färbe
Frásuie sie	ich bestimme mich
Funduie	ich stifte
Gárbuie	ich gerbe
Gospodáruie	ich treibe Wirtschaft
Gotuie	ich bereite
Hámuie	ich hemme
Hándluie	ich handele
Hebluie	ich hobe
Informuie	ich unterwelse
Instyguie	ich treibe an
Kárbuie	ich kerbe

Kieruię	ich lencę
Komun. kuię	ich communicire
Konfiskuię	ich confiscire
Kontentuię	ich contentire
Konterfetuię	ich conterfeye
Konwersuię	ich converſire
Koresponduię	ich correſpondire
Koronuię	ich kröne
Koſztuię	ich ſchmecke/ 2. ich koſte
Kroluię	ich regiere
Krzyżuię	ich creuzige
Kupuię	ich fauſſe
Kwituię	ich quitire
Łáduię	ich lade auf
Lámentuię	ich lamentire
Leguię	ich vermache
Lutuię	ich löſte
Mágluię	ich mangle
Máluię	ich mahle
Miánuię	ich nenne
Miſuię	ich liebe
Morduię	ich mache müde/ 2. ich er-
Muruię	ich maure (morde
Náſládiuię	ich folge nach
Náyduię	ich finde
Náymuię	ich miere

Nicuię
 Nocuię
 Obſitu
 Obiádu
 Obiect
 Oblizu
 Obſup
 Obowi
 Odkup
 Odpát
 Odpíſt
 Odprá
 Odſká
 Odſtu
 Odwic
 Ofiáru
 Ogled
 Opáſu
 Opíſu
 Oſkro
 Pánui
 Piecze
 Piſuię
 Plond
 Pluię
 Pochl

Nicuię	ich wende eine Kleidung
Nocuię	ich halte Nachtlager
Obfituię	ich habe überflüssig (seie
Obiáduię	ich halte Mittags-Mahl-
Obiecuię	ich verspreche / z. ich sage
Oblizuię	ich belecke (zu
Obłupauię	ich schelle ab
Obowiezuuię	ich verpflichte
Odkupuuię	ich erlöse
Odpásuię	ich gürt ab
Odpisuię	ich schreibe zurück
Odpráwuię	ich fertige ab / z. ich ver-
Odkákuię	ich springe zurück (richte
Odstuguię	ich verschulde
Odwięzuuię	ich löse los
Osiáruuię	ich opffere
Ogłęduię	ich beschau
Opásuię	ich umbgürte
Opisuię	ich beschreibe
Oskrobuuię	ich schabe ab
Pánuię	ich herrsche
Pieczętuuię	ich versiegele
Pisuię	ich felle
Plondruuię	ich plündere
Pluię	ich frey:
Pochlebuuię	ich schmeichle

Pod-

Podpisać	ich unterschreibe
Podwiązać	ich blinde unner
Pokazać	ich weisse
Poierwać	ich polire
Potrzebić	ich bedarff
Pracować	ich arbeite
Prasować	ich presse
Probić	ich prüfe
Prorokować	ich propheceye
Prostować	ich mache gerade
Protestować się	ich protestire
Prożniwać	ich st. he müßig
Przepisać	ich schreibe ab
Prześladować	ich verfolge
Przestępować	ich übertrete
Przypasać	ich gürt an
Przypatrzeć się	ich schaue zu
Przypisać	ich schreibe zu
Przyskakać	ich springe zu
Przystępować	ich trete herzu
Przywiązać	ich blinde zu
Przymiwać	ich nehme auf
Pisać	ich verberbe
Rachować	ich rechne
Radzić się	ich freue mich
Ratować	ich rette

Repe-

Repetu
 Rezyd
 Roskazu
 Rozłan
 Rozłup
 Rozwie
 Smarui
 Smelcu
 Supliku
 Sylabiz
 Szacuię
 Szanuię
 Szczuię
 Szermu
 Szkalui
 Sznuru
 Szoruię
 Szpiegu
 Szpiku
 Sztuku
 Szturm
 Szumu
 Szynku
 Tańcu
 Targui
 Turbu

Repetuię	ich wiederhole
Rezyduię	ich residire
Roskázuię	ich befehle
Rozłámuię	ich zerbreche
Rozłupuię	icherspaltre
Rozwierzuię	ich löse auf
Smáruię	ich schmiere
Smelcuię	ich schmelze
Suplikuię	ich supplicire
Sylábizuię	ich buchstabire
Szácuię	ich schätze
Szánuię	ich ehre/ z. ich schone
Szczuię	ich hehe
Szermuię	ich fahre
Szkáluię	ich schimpfe
Sznuruię	ich schnüre
Szoruię	ich scheure
Szpieguię	ich kundschaffte
Szpikuię	ich spiele
Sztukuię	ich stecke
Szturmuię	ich stürme
Szumuię	ich schäume
Szynkuię	ich schencke
Táncuię	ich tanze
Tárguię	ich dinge
Turmuię	ich turbire

Usiłuie	ich an ersuche mich
Ustępuie	ich weiche
Uymuie	ich nehme ab
Wędruię	ich wandere
Winduie	ich winde
Winszuie	ich gratulire
Wormituie	ich breche mich
Wpisuie	ich schreibe ein
Wstępuie	ich trete ein
Wsypuie	ich schütte ein
Wychowuie	ich erziehe
Wzmázuie	ich lösche aus
Wypisuie	ich schreibe aus
Wyskákuię	ich springe aus
wyymuie	ich nehme aus
Záchowuie	ich erhalte
Zákázuię	ich verbiete
záluie	ich bereue
Zápisuie	ich versschreibe
zártuię	ich scherze
Záwięzuie	ich verbinde
Zdeymuie	ich nehme ab
zegluię	ich segle
zuie	ich faue
Zwięzuie	ich binde zusammen

Myie
 Ryie
 Szyie
 Wyie
 żyie
 * *
 Grábie
 Gubie
 Rábie
 Robie
 Skrobie
 Skubie
 Trábie
 Wábie
 Zdobie
 * *
 Chamie
 Drzemi
 Karmie
 Łamie
 *
 Bębnie
 Bluznie
 Brońie
 Chronie

Myię	ich wasche
Ryię	ich grabe
Szyię	ich nehe
Wyię	ich heule
żyię	ich lebe
* *	* *
Grąbię	ich harce
Gubię	ich verliere
Rąbię	ich haue
Robię	ich arbeite
Skrobię	ich schrape / 2. ich schuppe
Skubię	ich rupffe
Trąbię	ich trompete
Wąbię	ich locke an
Zdobię	ich ziere
* *	* *
Chamię	ich hircse
Drzemię	ich schlummere
Karmię	ich ernehre
Łamię	ich breche
* *	* *
Bębnię	ich trommle
Bluznię	ich löffere
Bronię	ich beschütze
Chronię się	ich vermeide

Czyńię	ich thue
Dzwońię	ich läute
Gąńię	ich radele
Gońię	ich jage
Pełńię	ich erfülle
Pomńię	ich gedencke
Pyśzńię się	ich stolytere
Szepluńię	ich lispale
Tesknię	ich bange mich
żeńię się	ich verheyrathe mich
*	*

Chełpię się	ich rühme mich
Charapię	ich schreibe
Cierpię	ich leide / 2. ich dulde
Drapię	ich frage
Kapię	ich bade
Kopię	ich hacke
Kwapię się	ich eile
Sąpię	ich schwanke
Spię	ich schlaffe
Szczepię	ich pflanze
Szczypię	ich kneipfe
Topię	ich schmelze
Trapię	ich betrübe
Warpię	ich zweiffle
*	*

Bawię
 Błogo
 Dawię
 Łowie
 Mowi
 Trawi
 Zowie
 żywie
 * *
 Piekę
 Siekę
 Tłukę
 Wlokę
 * *
 Bielę
 Chwa
 Dzielę
 Golę
 Kąszlę
 Kolę
 Mielę
 Modlę
 Myślę
 Palę
 Weselę
 Wolę
 * *

Bawię się	ich halte mich auf
Błogosławię	ich segne
Dawię	ich erwürge
Łowię	ich fange
Mowię	ich sage/ z. ich rede
Trawię	ich verdaue
Zowię	ich helfe
żywię	ich erhalte

* *

* *

Piekę	ich brate/ z. ich backe
Siekę	ich hauz
Tinkę	ich zerstoße
Wlokę	ich schleppe

* *

* *

Bielę	ich mache weiß
Chwałę	ich lobe
Dzielę	ich theile
Golę	ich puge
Kąszlę	ich huste
Kolę	ich steche
Mielę	ich mah'e
Modlę się	ich bete
Myslę	ich gedencke
Palę	ich brenne
Weselę się	ich freue mich
Wolę	ich wil lieber

* *

* *

* *

Chudnę	ich werde mager
Ciągnę	ich stehe
Ginę	ich vergehe
Klnę	ich fluche
Krądnę	ich stehle
Łaknę	ich hungere
Prągnę	ich dürste/ 2. ich begehre
Puchnę	ich schwellle
Rosnę	ich wachse
Schnę	ich verdörre
Słynę	ich bin berühmte
znę	ich erndte
* *	* *
Biorę	ich nehme
Gorę	ich brenne
Piorę	ich wasche
Porę	ich trenne
Prę	ich verneine
Trę	ich reibe
zrę	ich fresse
* *	* *
Niosę	ich trage
Pásę	ich walde
Ssę	ich sauge
Trzęsę	ich schüttele
* *	

Gnio-

Gniotę	ich fneie
Plotę	ich flechte
* *	* *
Gryzę	ich nage
Lązę	ich steige
Wiozę	ich führe
* *	* *
Biezę	ich lauffe
Chędozę	ich reinige
Cudzołożę	ich ehebreche
Grozę	ich dräue
Kazę	ich befehle/ & ich predige
Lezę	ich liege
Lizę	ich lecke
Lzę	ich lüge
Mązę	ich lefche
Mnozę	ich mehre
Odwozę	ich führe ab
Przewozę	ich führe über
Przywozę	ich führe zu
Rozwozę	ich verführe
Służę	ich diene
Smązę	ich pregle
Wązę	ich wäge
Wiązę	ich binde
Wrozę	ich wahrfage

Wywożę	ich führe aus
Zawożę	ich führe hin
Zwożę	ich führe zusammen
*	*
Beczę	ich blecke
Chrzczę	ich tauffe
Cwiczę	ich übe
Czczę	ich ehre
Czyśćczę	ich reinige
Dziedziczę	ich erbe
Frymárczę się	ich tausche
Głaszczę	ich streichele
Graniczę	ich gränze
Klęczę	ich knie
Kończę	ich endige
Lecze	ich heile
Licze	ich zehle
Milczę	ich schweige
Mruczę	ich murre
Mszczę się	ich räche mich
Obłoczę	ich ziehe an
Odwłoczę	ich verschiebe
Płaczę	ich weine
Płoczę	ich spüle aus
Poszczę	ich faste
Powłoczę	ich beziehe

Ręczę
Skaczę
Swiadcę
Tłumę
Toczę
Uczę
Uczę
Wrzę
Zewłoczę
życzę
*

Bładzę
Brzyję
Budzę
Cedzę
Chłoczę
Chodzę
Dowodzę
Gárdzę
Gładzę
Grodzę
Gwizdę
Kądzę
Krzywę
Nienawidzę
Odchodzę

Ręczę	ich bürge
Skaczę	ich springe
Świadcę	ich zeuge
Tłumaczę	ich dolmetsche
Toczę	ich zapffe / z. ich drehe
Uczę	ich lehre
Uczę się	ich lerne
Wrzeszczę	ich blarre
Zewłoczę	ich ziehe aus
Życzę	ich wünsche

*

*

Błądzą	ich irre
Brzydzą się	ich eckele
Budzą	ich wecke auf
Cedzą	ich seige durch
Chłódzą	ich fühle
Chodzą	ich gehe
Dowodzą	ich beweise
Gąrdzą	ich verachte
Gładzą	ich glätte
Grodzą	ich häune
Gwiżdżą	ich pfeiffe
Kądzą	ich räuchere
Krzywdzą	ich thue Unrecht
Nienawidzą	ich hasse
Odchodzą	ich gehe weg

H 2

Od-

Odwodzę	ich führe ab
Podchodzę	ich gehe unter
Prowadzę	ich führe
Przechodzę	ich gehe durch
Przychodzę	ich komme herzu
Przywodzę	ich führe her
Rádźę	ich rathe
Rodzę	ich gebehre
Rozwodzę	ich scheide
Rządzę	ich regiere
Sądzę	ich pflanze
Sądzę	ich richte
Siedzę	ich sitze
Ślodzę	ich mache süß
Szkodzę	ich schade
Szydę	ich verspotte
Twierdzę	ich bejahe
Wchodzę	ich gehe hinein
Wędzę	ich räuchere
Widzę	ich sehe
Wstydzę się	ich schäme mich
Wychodzę	ich gehe aus
Wywodzę	ich führe aus
Zwodzę	ich verführe

*

*

Burzę

ich zerstöre

Drzę
Karzę
Mierz
Orzę
Ostrzę
Pátrzę
Skárzę
Swárzę
Wárzę
Wierzę
Záyrzę
żebrzę

*

Cieczę
Cześć
Dono
Gąsz
Gorł
Grze
Koły
Kofz
Kusz
Kwál
Musz
Nosz
Odn

Drzę

Drzę	ich ältere
Karzę	ich straffe
Mierzę	ich messe
Orzę	ich pflüge
Ostrzę	ich schärffe
Pátrzę	ich schaue
Skárzę	ich klage
Swárzę się	ich kancle
Wárzę	ich toche/ 2. ich brause
Wierzę	ich gláube
Záyrzę	ich mißgönne
žebrzę	ich bettele
	*
Cieſzę	ich tröſte
Czeſzę	ich käme/ 2. ich büſte/ 3. ich
Donoſzę	ich trage zu (becke)
Gáſzę	ich löſche
Gorſzę	ich ärgere
Grzeſzę	ich ſündige
Kołyſzę	ich wiege
Koſzę	ich möhe
Kuſzę	ich verſuche
Kwáſzę	ich ſäure
Muſzę	ich muß
Noſzę	ich trage
Odnofzę	ich trage weg

Piszę	ich schreibe
Podnoszę	ich hebe auf
Proszę	ich bitte
Przynoszę	ich bringe
Pustoszę	ich rüste
Roznoszę	ich zertrage
Słyszę	ich höre
Spieszę się	ich eile
Suszę	ich tränge
Wieszę	ich hänge
Wnoszę	ich trage hinein
Wynoszę	ich trage hinaus
Zanoszę	ich trage hin
Znoszę	ich trage zusammen

II. Impersonalia.

Active vocis.

Błyska się	es blitzet / 2. es wetterleucht
Boli mię	es thut mir weh (tet)
Brzmi	es lautet
Chmura się	es wird trübe
Cieczy	es lechzet
Dnieie	es wird Tag
Dzieie się	es geschicht
Godzi się	es ist vergönnt
Grzmi	es donnert

Ká-

Kápie
Kurzy
Kwitr
Lskń
Márz
Mierz
Mrze
Pach
Podo
Przy
Smie
Śni r
Swier
Swita
Táie
Tráfi
iał r

Chw
Kofá
Krád
Powi
Pisza
Robi
Ucza
Zná

Kápie	er tröpffet
Kurzy się	es stäubet
Kwitnie	es blühet
Lskni się	es glänzet
Márznie	es frieret
Mierzcha się	es demmert
Mrze	es stirbt
Pachnie	es riechet
Podoba się	es gefällt
Przystoi	es geziemet sich
Smierdzi	es stinckt
Sni mi się	es träumet mir
Swierzbi mi	es jucket mir
Swita	es taget
Taie	es dauert
Tráfia się	es trifft sich
żal mi	es gereuet mich

Passiva. Vocis.

Chwala	man lobet
Kośaca	man klopfet
Krądną	man stihlet
Powiadają	man saget
Piszą	man schreibt
Robią	man arbeitet
Uczą	man lehret
Znają	man fennt

PARTICIPIA. PARTICIPIA.

Præsentis temporis.

Bliący	schlagend
Bodący	stossend
Chcący	wollend
Chwalący	lobend
Czytający	lesend
Lecący	fliegend
Liczący	zahlend
Modlący się	bettend
Piszący	schreibend
Śmiejący się	lachend
Spiący	schlaffend
Śpiewający	singend

Præteriti temporis.

Czytany	gelesen
Dany	gegeben
Darowany	verehret
Doświadczony	erfahren
Drukowany	gedruckt
Farbowany	gefärbet
Futrowany	gefüttert
Haftowany	gestickt
Kamienowany	gesteinigt
Koronowany	gekrönt

Kró-

Kró
Kręc
Kup
Málo
Mián
Muro
Nápi
Náły
Názi
Nico
Obrá
Odd
Odn
Odp
Ogul
Opis
Opun
Ostr
Otwo
Piecz
Pisár
Poła
Pozw
Poży
Postr
Przev

Kradziony	gestohlen
Krecony	gedrehet
Kupiony	gekauft
Malowany	gemahlet
Mianowany	genennet
Murowany	gemauert
Naprawiony	verkeffert
Nasycony	gesättiget
Naznaczony	auffgezeichnet
Nicowany	umgewandt
Obrany	erwählet
Oddany	abgegeben
Odnawiony	erneuert
Odpuszczony	vergeben
Ogolony	abgeputzt
Opisany	beschrieben
Opuszczony	verlassen
Ostrzyżony	abgeschoren
Otworzony	aufgemacht
Pieczony	gebraten
Pisany	geschrieben
Pożany	geschickt
Pozwany	geladen
Pożyczony	geliehen
Postrzelony	geschossen
Przewierćiany	durchgebohret

Przymuszony	gezwungen
Przypalony	angebrand
Rozszczepiony	auffgespalten
Rozwiązany	auffgelöset
Spalony	verbrand
Stworzony	erschaffen
Urodzony	gebohren
Uwiązany	gebunden
Uzdrowiony	geheilet
Wydziedziczony	enterbee
Wygnany	ausgejaget
Wyšinagany	ausgestäupet
Wyświecony	verw'esen
Zamknięty	zugemacht/ 2. verschlossen
Zapalony	angezündet
Zastawiony	versetzt
Zburzony	verstöret
Zfałszowany	verfälscht
Zgromadzony	versammelt
Złamany	zerbrochen
Zmordowany	ermüdet
Zmyślony	erichet
Związany	gebunden
Zwyciężony	überwunden
*	*
Nábity	geladen

Nábity
Náięty
Nákryty
Podszyty
Przyfity
Ścięty
Wyklepany
Zábity

Aż
Bárziej
Bárzo
Bezmian
Brzyd
Chędy
Chęty
Chłoci
Ciężki
Cichy
Ciepły
Co-d
Co-n
Co-r
Co-t
Czasy

ADVERBIA.

173

Nábyty	erworben
Náięty	gemietet
Nákryty	zugedecket
Podszyty	untergefutert
Przyszyty	angenehet
Ścięty	enthäupet
Wyklęty	verbannet
Zábity	erschlagen

ADVERBIA.

Aż	bis
Bárziew	noch mehr
Bárzo	sehr
Bezmála	fast
Brzydko	abscheulich
Chędogo	sauberlich
Chętnie	gern
Chłodno	kühle
Ciasno	enge
Cicho	still
Ciepło	warm
Co-dzień	täglich
Co-mieśiac	monatlich
Co-rok	jährlich
Co-tydzień	wochenentlich
Czasem	bisweilen

H 6

Cie-

Czemu	warumb
Częścią	theils
Często	offt
Częstokroć	offemahl
Czy, czyli	ob
Daleko	wele
Daley	weiter
Dalibog	warhafftig
Dármo	vergebens / a. umsonst
Dawno	långst
Długo	lang
Dłużej	noch länger
Dobrze	wol / gut
Dokąd	wohin
Dokądkolwiek	wohinans
Domá	dahem
Dopiero	erstund
Dofyć	gemig
Dotąd	bissher
Dziś	heute
Gdzie	wo / wohin /
Gdzie indzie	anderswo
Gorzey	ärger
Gwałtem	mit Gewalt
Ják	wie
Jáko	gleich wie

Jáko-

Jáko
 Jeszcz
 Inacze
 Jutro
 Już
 Kiedy
 Kiedy
 Kied y
 Ktoř
 Łatwi
 Łatwo
 Ldćie
 Ledw
 Lekce
 Lekko
 Lepie
 Mało
 Mier
 Mniy
 Nádo
 Nágo
 Náko
 Nápo
 Nápr
 Napr
 Naye

Jákoby	gleich als
Jeszcze	noch
Ináczey	anders
Jutro	morgen
Już	schon
Kędy	wo/wohin
Kiedy	wenn
Kied yż	vor Zeiten
Ktorędy	wodurch
Łatwiey	leichter
Łatwo	leicht
Ldćie <i>lecie</i>	im Sommer
Ledwie	kaum
Lekce	geringe
Lekko	leicht
Lepiey	besser
Máło	wenig
Miernie	mittelmäßig
Mniye <i>mniey</i>	weniger
Nádole	unten
Nágorze	oben
Nákoniec, náostátek	endlich
Nápotym	darnach
Náprzećiwko	gegen über
Naprzód	erstlich
Naygorzey	am größten

Naylepiey	am besten
Naywięcey	am meisten
Názad	zurück
Nazbyt	überflüssig
Nic	nichts
Nie	nein
Niegdy	vormahlen
Nierychło	spät
Nigdy	nimmermehr
Nigdzie	nirgends
Niż, niżeli	als
Niżey	noch niedriger
Nu, nuże	wolan
Onędy	dort durch
Onegda	vorgestern
Oraz	zugleich
Osobno	absonderlich
Oto	siehe
Owszem	ja
Pięknie	hübsch
Podczas	bisweilen
Podobno	vielleicht
Poki	wo lang
Pospolicie	ins gemein
Pospołu	zusammen
Poty	bisher

Poty
Pow
Pozn
Precz
Prędi
Prze
Racz
Ranc
Rych
Rzac
Sám
Szc
Ták
Ták
Ták
Tán
Tę
Ter
Tre
Tro
Tru
Tu
Tyl
Uft
Wc
We

Petym	darnach
Powoli, pomálu	sacht
Pozno	spät
Precz	weg
Prędko	geschwinde
Przedtym	vor diesem
Ráczey	viel lieber
Ráno	früh
Rychło	geschwinde
Rzadko	selten
Sám	hier
Szczerze	aussichtlich
Ták	also
Ták dálece	so sehr
Ták jest	ja
Támtędy	dadurch
Tędy	hiedurch
Teraz	jetzt
Trefunkiem	zufälliger Weise
Trochę	wenig
Trudno	schwer
Tu	hier
Tylko	nur allein
Ustnie	mündlich
Wczorá	gestern
Wednie	am Tage

Wewnątrz	inwendig
Więcey	mehr
Wiele	viel
Wkrotce	im kurzen
Wnet.	alsobald
Wnocy	in der Nacht
Wpołudnie	im Mittage
Wszędy	allenhalben
W-wieczor	auffen Abend
Wznák	rücklings
Zá pewne	gar gewiß
Záraz	alsobald
Záwsze	allezeit
Zdaleká	von weiten
Zewnątrz	auswendig
Zewsząd	von allen Orten
Zimno	kalt
Zkąd	woher
Zkąd-inąd	andertswo
Zle	übel / schlimm
Znowu	auffs neue
Ztąd	daher
Ztamtąd	dortsher

PRÆPOSITIONES.

Bez	Gen	ohne
Blisko	Gen	nabe

Dla

Da
Do
Ku
Mia
Mie
Mim
Na
Nád
O
Od
Po
Pod
Podl
Prze
Prze
Prze
Prze
Przy
U
W
Wed
Z
Zá
I
Ach
Biad

Da	<i>dla</i>	<i>Gen</i>	wegen/ umb
Do		<i>Gen</i>	zu
Ku		<i>Dat</i>	gegen
Miaſto		<i>Gen</i>	an ſtatt
Miedzy	<i>dla</i>		zwiſchen/ unter <i>inst.</i>
Mimo		<i>Acc</i>	vorbey
Ná	<i>moti</i>	<i>Acc</i>	auf <i>quis Ablat. 20</i>
Nád		<i>Abl.</i>	über <i>inst.</i>
O	<i>acc.</i>	<i>Abl.</i>	von/ umb <i>locat.</i>
Od		<i>Gen</i>	von
Po	<i>Abl.</i>	<i>inst.</i>	nach
Pod		<i>Abl.</i>	unter
Podle		<i>Gen</i>	neben
Przećiw		<i>Dat</i>	gegen
Przećiwko		<i>Dat</i>	wieder
Przed		<i>abl</i>	vor
Przez		<i>Acc</i>	durch
Przy		<i>Abl</i>	bey/ neben
U		<i>Gen</i>	bey
W		<i>abl</i>	in
Według		<i>Gen</i>	nach <i>Gen</i>
Z		<i>abl</i>	mit/ aus/ von
Zá		<i>acc.</i>	vor <i>abl. quod</i>

INTERJECTIONS.

Ach!	ah!
Biadá!	weh!

Cyt

Cyt	stills
Gwałtu!	gewalt!
Niestetyż!	O Zetter
O!	O!
Przebóg!	O weh!

CONJUNCTIONES.

A	und
Abo	oder/ entweder
Abowiem, bowiem	denn
Aby	auf daß/ damit
Acz, áczkolwiek	obwol/ wiewol
Ale	aber
Añi	weder/ noch
Choć, chociaż	obwol
Gdy, gdyż	diemweil
I	und
Jednak	jedoch
Jeśli	so
Iż	daß/ weil
Lecz	aber
Lubo	obgleich
Nádto	über das
Ponieważ	diemweil
Przećię	jedoch
Przetoż	derohalben

Te-

Tedy
Też
Więc
Zás
Ze, že

1 Je
2 D
3 Tr
4 Cz
5 Pi
6 Sz
7 Sie
8 O
9 D
10 l

Tedy	deswegen
Też	auch
Więc	darum
Zás	wiederum
Ze, żeby	daß



APPENDIX.

Well die Polnische Zahl mit Tuge nicht
hat können unter die obgesetzten
Wörter gesetzt werden / so hat es
fügl cher gedaucht: dieselbe in diesem
Appendice anzuhengen.

I. Numeri Cardinales.

1 Jeden	Eins
2 Dwá	Zwey
3 Trzy	Drey
4 Cztery	Vier
5 Pięć	Fünff
6 Sześć	Sechs
7 Siedm	Steben
8 Ośm	Acht
9 Dziewięć	Neun
10 Dziesięć	Zehen

11	Jedenaście	Elffe	
12	Dwanaście	Zwölffe	
13	Trzynaście	Dreyzehn	
14	Czternaście	Vierzehn	
15	Piętnaście	Fünffzehn	
16	Szesnaście	Sechzehn	
17	Siedmnaście	Siebenzehn	
18	Ośmnaście	Achzehn	
19	Dziewiętnaście	Neunzehn	
20	Dwadzieścia	Zwanzig	
21	Dwadzieścia i jeden &c.	Ein und	
30	Trzydzieści	Dreßzig	Zwanzig
40	Czterdzieści	Vierzig	
50	Pięćdziesiąt	Fünffzig	
60	Sześćdziesiąt	Sechzig	
70	Siedmdziesiąt	Siebenzig	
80	Ośmdziesiąt	Achzig	
90	Dziewięćdziesiąt	Neunzig	
100	Sto	Hundert	
200	Dwieście	Zweyhundert	
300	Trzysta	Dreyhundert	
400	Czteryście	Vierhundert	
500	Pięćset	Fünffhundert	
600	Sześćset	Sechshundert	
700	Siedmset	Siebenhundert	
800	Ośmset	Achthundert	

900 Dzie-

900 D
1000 T
2000 D
3000 T
4000 C
5000 l
6000 S
7000 S
8000 C
9000 l
10000

Pierw
Drugi
Trzeci
Czwart
Piąty
Szoſty
Siedm
Ośmy
Dziew
Dzieś
Jeden
Dwun

900	Dziewięćset	Neunhundert
1000	Tysiąc	Tausend
2000	Dwątysiące	Zwehtausend
3000	Trzytysiące	Drehtausend
4000	Czterytysiące	Viertausend
5000	Pięćtysięcy	Fünfstausend
6000	Sześćtysięcy	Sechstausend
7000	Siedmtysięcy	Stebentausend
8000	Ośmtysięcy	Achttausend
9000	Dziewięćtysięcy	Neuntausend
10000	Dziesięćtysięcy	Zehentausend

II. Numeri Ordinales.

Pierwszy	der erste
Drugi	der andere
Trzeci	der dritte
Czwarty	der vierde
Piąty	der fünffe
Szosty	der sechste
Siodmy	der siebende
Ośmy	der achte
Dziewiąty	der neundee
Dziesięty	der zehende
Jedenasty	der elffte
Dwunasty	der zwölffte

Trzy-

Trzynasty	der dreyzehende
Czternasty	der vierzehende
Piętnasty	der funffzehende
Szesnasty	der sechzehende
Siedmnaśty	der siebenzehende
Ośmnasty	der achtzehende
Dziewiętnasty	der neunzehende
Dwudziesty	der zwanzigste
Dwudziesty i pierwszy &c.	der ein und zwanzigste
Trzydziesty	der dreyßigste (zigste)
Czterdziesty	der vierßigste
Pięćdziesiąty	der funffzigste
Sześćdziesiąty	der sechzigste
Siedmdziesiąty	der siebenzigste
Ośmdziesiąty	der achtzigste
Dziewięćdziesiąty	der neunzigste
Setny	der hunderste
Dwuchsetny	der zweyhunderste
Trzechsetny	der dreyhunderste
Czterechsetny	der vierhunderste
Pięćsetny	der fünffhunderste
Sześćsetny	der sechshunderste
Siedmsetny	der siebenhunderste
Ośmsetny	der achthunderste
Dziewięćsetny	der neunhunderste
Tyśiącny	der tausende.

Jedno
Dwoia
Troia
Czwor
Pięcio
Sześci
Siedm
Ośmio
Dziewi
Dzieśi

*

Raz
Dwa r
Trzy
Cztery
Pięć r
Sześć
Siedm
Ośm r
Dziewi
Dzieśi

Po jed

III. Numeri multiplicativi.

Jednoráki	einfältig
Dwoiáki	zweyfältig
Troiáki	dreyfältig
Czworáki	vierfältig
Pięcioráki	fünffältig
Sześćioráki	sechsfältig
Siedmioráki	siebenfältig
Ośmioráki	achtfältig
Dziewięcioráki	neunfältig
Dzieścioráki &c.	zehn fältig &c.

* * *

Raz	ein mal
Dwa rázy	zwey mal
Trzy rázy	drey mal
Cztery rázy	vier mal
Pięć rázy	fünff mal
Sześć rázy	sechs mal
Siedm rázy	sieben mal
Ośm rázy	acht mal
Dziewięć rázy	neun mal
Dzieściec rázy	zehn mal &c.

IV. Numeri distributivi.

Po jednemu	je elner
------------	----------

Po dwa	te zween
Po trzech	te drey
Po czterech	te vier
Po pięci	te fünf
Po sześci	te sechs
Po siedmi	te sieben
Po ośmi	te acht
Po dziewięci	te neun
Po dziesięci	te zehn
Po jedenaście	te eilffe
Po dwanaście	te zwölffe
Po trzynaście	te dreyzehen
Po czternaście &c.	te vierzehen &c.

FINIS,



Der II. Theil/

Worinn

der

R

E

K

N

der Polnischen Gramma-
tic vorgestellt
wird.

I

Wor-

Vorrede

An den Leser.

Eh bin zwar / geneigter Leser / en-
schlossen gewesen / meine Polnisch-
Grammatica, so Anno 1690. in
Lateinischer Sprache herausgegeben / mit eini-
gen neuen Anmerkungen und Regeln ve-
mehrte / wie auch hin und wieder geändert un-
verbessert / und mit dienlichen Exempeln erlei-
tert / ins Deutsche (denenselben zum Behelff
die der Lateinischen Sprache nicht kundig / und
dannhero vorerwähnter meiner Gramma-
tic sich nicht bedienen können) zu übersetzen
und so dann aufs neue drucken zu lassen. Allein
weil solches nicht ohne sonderbahre Mühe / Zei-
t- und Unkosten thunlich zu seyn nachgehends ver-
mercket / als bin ich genöthiget worden / solch
mein Vorhaben / biß zur andern bequemen
Gelegenheite auszustellen. Indessen wolle der
geneigte Leser Ihm nicht mißfallen lassen
mit gegenwärtigen Grammaticalischen Kern
welcher nach meinem Onomastico eingerich-
tet / großmüthig vergnügt zu seyn / und im Sa-
allhier etwas ausgelassen seyn solte / dessen sich
entweder aus obangeregter meiner Gramma-
tic, oder auch aus täglicher Erfahrung sich
zubehalten. Vale !

SE

Von
Al

Die B
sind
i k

Diesen
ä é

Fren
Deu

Sieben
b d

wer
Deu

der/
unt

a ohne
aus

das
den

als:

SECTIO I.

Welche handelt

Von der Anleitung zur rechten
Ausprache der Polnischen
Buchstaben.

Die Buchstaben/ so die Pohlen haben/
sind folgende: *a a b c d e e f g h
i k l t m n o p r s t u w y z.*

Diesen können noch beygefüget werden
ā ċ ħ ś ź ż, welche nur denen
Frembden zu gut/solcher gestalt ge-
druckt werden.

Siebenzehn von denenselben/nemlich:
b d e f g h i k l m n o p r t u w,
werden so ausgesprochen / wie im
deutschen / die übrigen etwas gelin-
der/ bißweilen etwas härter/ so wie
unten zu sehen seyn wird.

a ohne accent wird etwas dumpffig
ausgesprochen/fast auff die Art/wie
das deutsche *a* allhie in Danzig in
den Wörtern Hagel und Nagel;
als: *okulary, laki, robak.*

á wird hart und hell ausgesprochen /
eben wie das teutsche **a** in den Wör-
tern kalt und lachen; als *orgány*,
máry, *báran*.

a wird ausgesprochen wie *on/oder an/*
jedoch also/daß das **n** nicht ausdrück-
lich zu hören sey; als *kakol*, *maká*.

o wird allezeit wie das teutsche **z** oder **h**
ausgesprochen; als *corká*, *cebulá*,
noc.

é etwas gelinder/als das **c** ohne Strich-
lein; als *wilgoć*, *nić*, *dobroć*.

e wird wie **en** ausgesprochen/so daß man
das **n** nicht eigentlich hören; als *bében*,
gebá, *oręby*.

t wird etwas härter als das zweyfache
teutsche **ll**/indem man mit der Spiz-
ze der Zungen an die Ober: Zähne
(wiewol nicht hart) stossen muß; als
tyżká, *tábec*, *wot*.

ń spricht man gelinder / als das unbe-
zeichnete **n**/aus; als *koń*, *ieleń*.

f muß mit einem Zischen / fast wie das
teuts

ten
we
s wird
S

rys
y kom
ale

z list
sch
z mu

zei
ali

z wir
sch
gel

Di
chei
ma
den
spe
Del
chei
für

- teutsche doppelte ff ausgesprochen werden; als *śárná*, *ser*, *sukno*.
 s wird/gelinder denn das s so kein Oberes Strichlein hat/ ausgesprochen; als *rys*, *strus*, *toś*.
 y kommt überein mit dem teutschen ü; als *rynek*, *plecy*, *otrzeby*.
 z list im Aussprechen gleich dem teutschen s; als *zamek*, *zab*, *ztoto*.
 ż mus etwas gelinder denn das unbenzeichnete z ausgesprochen werden; als *żimno*, *żiele*, *maż*.
 ź wird ausgesprochen fast wie das teutsche sch/ nur etwas sänffterer / oder gelinderer; als *żárná*, *żelázo*, *żyto*.

Die Polnische Buchstaben/ welche ein Deutchen haben/ als : *á á ċ ċ ĩ ĩ ś ś ź ź* hat man in der Aussrede wol in acht zu nehmen; denn wer selbige als nicht gezeichnete aussprechen wolt / der würde nicht allein seine Rede verdunkeln/ und unvernünftig machen/ sondern auch / dasselbe was an und für sich unterschieden ist / durch einander

192 Von der Aussprache der Poln. Buchst.

vermehren/wie denn solches aus nachst-bey-
gefügeten Exempeln klärlich zu ersehen.

Taki die Schaubkarre/	táki solcher :
śad der Baumgarten /	śad das Gerichte :
nic nichts/	nić der Saden :
część die Ehre/	część das Theil :
latam ich fliege/	łatam ich fliehe :
dzwon die Glocke/	dzwoń läute du :
nos die Nase/	noś trage du :
odpowiedz antworte	odpowiedz die

Du/

Antwort :

pozywam ich lade / pozywam ich genusse.

¶ Vergleichung der Polnischen Buch-
staben mit den deutschen.

Polnische.

Deutsche.

a	wie ausgesprochen	wie	a /
ā		wie ein sanfftes	a /
ą		fast wie	on / oder an.
c		wie	s / oder z
cz		wie	tſch /
ę		fast wie	en /
f		wie	ff /
ſz		wie	ſch /
y		wie	ü /
z	wie	f /	
ż		wie ein sanfftes	ſch /

Die

Masculini generis

Von dem Genere der *Nominum Subst.* 193

Diese *é dz t n rz s z* haben keine Vergleichung mit den teutschen Buchstaben / weswegen sie aus der Übung müssen erlernet werden.

S E C T I O II.

Wortinn

Von den *Nominibus*, *Substantivis* und *Adjectivis* gehandelt wird.

SUBSECTIO I.

Von den *Nominibus Substantivis*,

§. 1. Von dem Genere der Nominum Substantivorum.

Die Erste Regel.

1. Die *Nomina propria* wie auch *appellativa* der Männer; als *Fredro*, *Woiewoda*.
2. Die in einer Manns-Gestalt gemahlet werden; als *Cupido*, *Apollo* &c.
3. Die sich auf einen Consonantem (ausgenommen *é* und *z*) item auf ein *y* endigen; als *chleb*, *záiac*, *kiy* &c. Diesen ist beyzufügen das Wort *blizni*, welches ist auch *g. m.*

Masculini generis

sind

Die 2. Regel.

Feminini generis

sind

1. Die Nomina propria und appellativa der Weiber; als Anna, prorokińi.
2. Die in einer Weibsgestalt gemahlt werden; als Venus, Euterpe.
3. Die sich endigen auf ein a, é, und z; als bába, kość, maź &c.

Die 3. Regel.

Neutrus generis

sind

1. Die sich endigen auf ein e, é, und o; als iáie, dziecie, pioro.
2. Die nur in plurali decliniret werden; als nożyczki, okulary, żárná &c.
3. Die frembden Wörter so sich auf ein um endigen, wie auch die nicht decliniret werden; als auditorium, sceptrum &c.

Exceptio.

Von der ersten Regel werden ausgenommen:
 boiaźń, brew, broń, cerkiew, chora-
 giew, dłoń, dryiakiew, geś, goleń,
 iabłoń, kądziel, kobieli, koley, konew,
 kradzież, krew, łagiew, látorośl, mār-
 chew,

chew, moc, myśl, myśl, noc, obręcz,
oś, panew, pieśń, pilśń, pleśń, pomoc,
pościel, przyiaźń, roskofz, Ruś, rzecz,
rzodkiew, sążeń, sień, Rodycz, sol,
stał, straż, twarz, wesz, wiązań, Wiel-
kánoc, wieś, wiśń, żagiew, zdobyecz,
zużel, als welche g. f. sind.

Von der andern Regel werden ausgenommen
die Wörter gość, goźdz, łabęć, łokieć,
niedzwiedz, pąznokieć, polec, pypeć,
śledź, item wążmość und wążecz: jene
sind g. m. und diese generis communis.

Von der dritten Regel werden ausgenommen
Książę und Arcyksiążę, so semahls ver-
möge ihrer Endung g. n. waren/ aber an-
tzo wegen ihrer Bedeutung m. g. sind.

§. 2. Von der Declination der Nomi- num Substantivorum.

Die Substantiva haben drey Declinatio-
nes, und gehören zu der ersten Declina-
tion diejenigen Substantiva, so g. m. sind/
zur andern/ die g. f. sind/ zur dritten/ die
g. n. sind.

Derer Substantivorum Masculinorum
Paradigma I.

3 5

Sing.

Sing.

N. Krol	der König
G. Krolá	des Königes
D. Krolowi	dem Könige
Ac. Krolá	den König
V. Krolu	o du König
Ab. Krolema	mit dem Könige
U. Krolu	in dem Könige

Plur.

N. Krolowie	die Könige
G. Krolow	der Könige
D. Krolom	den Königen
Ac. Krolow	die Könige
V. Krolowie	o ihr Könige
Ab. Krolámi	mit den Königen
U. Krolách	in den Königen

Paradigma 2.

Sing.

N. Skárb	der Schatz
G. Skárbu	des Schatzes
D. Skárbowi	dem Schatze
Ac. Skarb	den Schatz
V. Skárbie	o du Schatz
Ab. Skárbem	mit den Schatz
U. Skárbie	in den Schatz

Plur.

Plur.

N. Skárby	die Schäre
G. Skárbow	der Schäre
D. Skárborn	den Schären
Ac. Skarby	die Schäre
V. Skárby	o ihr Schäre
Ab. Skárbámi	mit den Schären
U. Skárbách	in den Schären

☛ Nach dem ersten paradigma werden decliniret die Nomina Substantiva g. m. die da lebendige und empfindliche Dinge bedeuten / als da sind die Menschen / die Vögel / die Fische / und alle unvernünftige Thiere; nach dem andern aber diejenigen Substantiva g. m. durch welche nur leblose Dinge bemercket werden.

Derer Substantivorum Femininorum

Paradigma 1.

Sing.

N. Rybá	der Fisch
G. Ryby	des Fisches
D. Rybie	dem Fisch!
Ac. Rybę	den Fisch
V. Rybo	o du Fisch
Ab. Rybá	mit dem Fische
U. Rybie	in dem Fische

Plur.

36

Plur.

Plur.

N. Ryby	die Fische
G. Ryb	der Fische
D. Rybom	den Fischen
Ac. Ryby	die Fische
V. Ryby	o ihr Fische
Ab. Rybami	mit den Fischen.
U. Rybách	in den Fischen.

Paradigma 2.

Sing.

N. Kość	der Knoche
G. Kości	des Knochens
D. Kości	dem Knochen
Ac. Kość	den Knochen
V. Kości	o du Knoche
Ab. Kością	mit dem Knochen
U. Kości	in dem Knochen

Plur.

N. Kości	die Knochen
G. Kości	der Knochen
D. Kościom	den Knochen
Ac. Kości	die Knochen
V. Kości	o ihr Knochen
Ab. Kościami	mit den Knochen
U. Kościách	in den Knochen.

Nach

Nach den vörderen Paradigma werden die Substantiva g.f. decliniret; die auf einen vocalem sich endigen; nach dem letzteren aber die auf einen consosantem ausgehen.

Derer *Substantivorum neutrorum*,

Paradigma 1.

Sing.

N. Pole	das Feld
G. Polâ	des Feldes
D. Polu	dem Felde
Ac. Pole	das Feld
V. Pole	o du Feld
Ab. Polem	mit dem Felde
U. Polu	in dem Felde

Plur.

N. Polâ	die Felder
G. Pol	der Felder
D. Polom	den Feldern
Ac. Polâ	die Felder
V. Polâ	o ihr Felder
Ab. Polâmi	mit den Feldern
U. Polách	in den Feldern

Paradigma 2.

Sing.

N. Ciele	das Kalb
----------	----------

G. Cie-

G. Cielećciá	des Kalbes
D. Cielećciu	dem Kalbe
Ac. Cieleć	das Kalb
V. Cieleć	o du Kalb
Ab. Cielećciem	mit dem Kalbe
U. Cielećciu	in dem Kalbe

Plur.

N. Cielećci	die Kälber
G. Cielećci	der Kälber
D. Cielećciom	den Kälbern
Ac. Cielećci	die Kälber
V. Cielećci	o ihr Kälber
Ab. Cielećciami	mit den Kälbern
U. Cielećciach	in den Kälbern

Paradigma 3.

Sing.

N. Słowo	das Wort
G. Słowa	des Wortes
D. Słowu	dem Wort
Ac. Słowo	das Wort
V. Słowo	o du Wort
Ab. Słowem	mit dem Wort
U. Słowie	in dem Wort

Plur.

N. Słowa	die Wörter
G. Słow	der Wörter

D. Sło.

D. Slowom	den Wörtern
Ac. slowá	die Wörter
V. slowá	o ihr Wörter
Ab. slowámi	mit den Wörtern
U. slowách	In den Wörtern

☛ Nach dem ersten Paradigma werden die Nomina, so auf ein e ausgehen, decliniret; nach dem andern / welche sich auf ein e; nach dem dritten / die auf ein o sich endigen.

Einige Anmerkungen hieher gehörig.

1. Die Substantiva masculina, die sich auf ein i und y enden / dergestalt, daß da vor ein consonans vorhergehet / als podstoli, podczázy &c. werden decliniret auf die Art / wie die Adjectiva.
2. Die nur pluralis numeri sind / werden nach dem dritten Paradigma der Substantivorum *n.* decliniret.
3. Die Nomina substantiva masculina die auf ein a ausgehen / als Woiewodá, Stárostá &c. werden in singulari numero ebenso wie die Substantiva *g. f.* auf einen vocalem sich endigen / decliniret: in plurali aber nach dem ersten Paradigma der Substantivorum *g. m.*

4. Książę und Arcyksiążę werden / ob sie gleich g. m. sind/wie p. 195. ist erörtert worden/ dennoch auf die Weise wie die neutra decliniret.
5. Die sich endigen auf ein ec, ek, el, eł, en, eń, er, ew hierzu sehe noch die Wörter leb, mech, owies, pies, chrześć, ocet, pozew, bez, zameść, verlieren in allen casibus nicht allein das e, sondern auch das i; als pła, psu, psem: nicht piesa, piesu, piesem. Es werden aber hievon ausgenommen piec, człowiek, Grek, áchtel, bąbel, cel, chmiel, gardziel, obywałtel, cień drzeń, grzebień, ięczy mień, ieleń, kámien, korzeń, krzymień, pierścień, płomień, promień, rzemień und die Nahmen die auf ein cieł ausgehen/ als bronićiel, odkupićiel &c. welche nichts wegwerffen.
6. Die Wörter die sich endigen auf d i r t, die verändern in V. und Ult. sing. das d in dzie, i in le, r in rze, t in cie. Die sich aber endigen auf ein da, ga, ha, ka, ła, ra, ta, die verändern in D. und Ult. sing. das da in dzie, ga in dze, ha in sze, ka in ce, ła in le, ra in rze, ta in cie, Welche
auf

auf etndo, to, ro, to ausgehen/ die verän-
dern in Ult. sing. do in dzie, to in le-
ro in rze, to in cie.

SUBSECTIO II.

Von den Nominibus Adjectivis.

§. 1. Von der Motion der Adjectivorum.

Alle Adjectiva werden bey uns bewegt in
numero sing. (denn in pl. steht das ge-
nus scemininum mit dem neutro über-
ein) durch drey genera und drey Endun-
gen/ auf folgende Weise: dobry, dobra
dobre, tańi tańia tańie, oycow oyco-
wa oycowe &c.

§. 2. Von der Comparation der
Adjectivorum.

Der Comparativus, in der regularen Com-
paration, steht her vom positivo, da-
nehmlich das adjectivum so sich auf ein y
endiget/ solches y in szy verwanbelt; als
łaby łąbszy, twąrdy twąrdszy &c.
Was aber auf ein i ausgehet/ das ändert
nichts/ sondern nimt zu sich eyszy; als
dośćatńi dośćatńieyszy &c.

Der Superlativus steht so wol in compa-
ratione regulari als irregulari mit dem
com-

comparativo überein/ nur daß das Wort
 lein nay oder na vor dem comparativo
 gesetzt wird; als Raby Rabyzy nay Raby-
 szy, oder na Rabyzy.

Exceptiones und Observationes

so hierher gehören.

1. Die sich endigen auf ein ty, ny, ry, wo-
 fern sie vor der letzten Syllabe einen conso-
 nantem haben/ (hierher gehören auch die
 Nomina adjectiva in ny, welche einen
 vocalem vor ny haben) verändern in
 comparativo ty in leyszy, ny in niey-
 szy, ry in rzeyszy; als ciepły ciepłey-
 szy, godny godnieyszy, bystry by-
 strzeyszy &c.
2. Die da ausgehen auf ein gi, hi, ski, ver-
 ändern die letzte Syllabe in comparativo
 in ższy; als długi dłuższy, suchy suższy,
 niski niższy. Hierher setze wysoki wyższy.
3. Die Adjectiva in ki, so vor dem ki nicht
 haben den Buchstaben s, (dann welche auf
 ein ski ausgehen/ davon ist bereits vorhin
 erwähnt) die verwandeln nur das ki in
 szy, als brzydki brzydszy.
4. Der Nominum gorący, czerwony,
 tani, głupi, łatwy comparativus lau-

ter also: gorętszy, czerwieńszy, tanszy, głupszy, ławieyszy.

5. Czyłty, gęłty, prołty, tłułty, żołty ver-
ändern. in comparativo das ty in ciey-
szy; als: gęłty gęścieyszy.

6. Diese vier Nomina dobry, mały, wiel-
ki, zły werden nicht nach der gemeinen
Regel compariret. Dobry hat in com-
parativo lepszy, mały mnieyszy,
wielki większy, zły gorszy.

7. In den Wörtern biały, blady, ciásny,
czarny, rzadki, skąpy, śmiały, uczo-
ny, wąski, wesóły werden die vocales,
so vor der Endungs-Syllabe vorhergehen/
in comparativo verändert; nemlich a und
o in e, ą aber in ę; als biały bielszy
wesóły weselszy, skąpy skępszy.

8. Die Adjectiva in ki, im fall sie einen vo-
calem vor dem ki haben / verlieren sol-
chen in comparativo; als głęboki głęb-
szy, szeroki szerszy, &c.

§ 3. Von der Declination der No- minum Adjectivorum.

So wie die Substantiva, also haben auch die
Adjectiva drey Declinationes. Die
erste ist vor den Adjectivis masculinis,
die

die ander vor den Fœmininis, die dritte
vor den Neutris.

Paradigma der Adjectivorum
Masculinorum.

Sing.

N. Goracy	der heiße
G. Goracego	des heißen
D. Goracemu	dem heißen
Ac. Goracego	den heißen
V. Goracy	o du heiße
Ab. Goracym	mit dem heißen
U. Gorazym	in dem heißen

Plur.

N. Goracy	die heißen
G. Goracych	der heißen
D. Goracym	den heißen
Ac. Goracych	die heiße
V. Goracy	o ihr heiße
Ab. Goracemi	mit den heißen
U. Goracych	in den heißen.

Paradigma der Adjectivorum
Fœmininorum.

Sing.

N. Goraca	die heiße
G. Goracey	der heißen
D. Goracey	der heißen

Ac. Go-

Ac. G
V. G
Ab. C
U. G
In

N. G
G. G
D. G
Ac. C
V. G
Ab. G
U. G

N. G
G. G
D. G
Ac. G
V. G
Ab. G
U. G

drille

Ac. Gorąca	die heiße
V. Gorąca	o du heiße
Ab. Gorąca	mit der heißen
U. Gorącey	in der heißen.

In Plurali werden sie decliniret als
die Neutra.

Paradigma der Adjectivorum
Neutrorum.

Sing.

N. Gorące	das heiße
G. Gorącego	des heißen
D. Gorącemu	dem heißen
Ac. Gorące	das heiße
V. Gorące	o du heißes
Ab. Goręcym	mit dem heißen
U. Goręcym	in den heißen

Plur.

N. Gorące	die heiße
G. Goręcych	der heißen
D. Goręcym	den heißen
Ac. Gorące	die heiße
V. Gorące	o ihr heiße
Ab. Goręcemi	mit den heißen
U. Goręcych	in den heißen.

Exce-

Go-

Exceptiones und Observationes

so hieher gehören.

1. Die Adjectivag. m. wenn sie mit einem Substantivo, so ein lebloses Ding bedeutet / zusammen gefüget werden / so haben sie alsdenn einen solchen Accusativum in singulari, der dem Nominativo gleich ist; als kupilem kálamarz nowy.

2. Die Adjectiva, so auff ein dy, gi, hy, ki, ty, ry, szy, ty sich endigen die verändern in N. und V. pl. masc. das dy in dzi, gi in dzy, hy in szy, ky in cy, ty in li, ry in rzy, szy in si, ty in ci, als: młody młodzi, ubogi ubodzy, głuchy głuszy, dziki dzicy, mały mali, mądry mądrzy, inśzy inśi, bogaty bogaci. Welche aber auff ein by, my, ny, py, sy, wy ausgehen / die verändern in besagten Casibus nur das y in i, als: Raby Rabi, chromy chromi, skapy skapi &c.

3. Derer Endungs Syllabe ny lauter / so daß vor dem ny ein o vorher gehet / die verändern solches o in N. und V. pl. masc. in ein e; als błogostawiony błogostawieni &c.

Die P.
bie)
Decl
nomi
wech

N. Ja
G. Mn
D. Mni
Ac. Mr
Ab. Mr
U. Mni

N. My
G. Nas
D. Nai
Ac. Na
Ab. Na
U. Nas

N. Ty
G. Cie

SECTIO III.

Von den Pronominibus.

Die *Pronomina* (ausgenommen *ia, ty, sie-*
bie) haben eben dergleichen Motion und
Declination als die *Nomina*. Die *Pro-*
nomina ia, ty, und siebie belangend / so
werden selbige decliniret wie folget :

I.

Sing.

N. Ja	Ich
G. Mnie	Mein / oder meiner
D. Mnie, oder mi	Mir
Ac. Mnie, oder mich	Mich
Ab. Mna	mit Mir
U. Mnie	in Mir

Plur.

N. My	Wir
G. Nas	Unser
D. Nam	Uns
Ac. Nas	Uns
Ab. Nami	mit Uns
U. Nas	in Uns

2.

Sing.

N. Ty	Du
G. Ciebie	Deiner

D. To-

D. Tobie, oder ci	Die
Ac. Ciebie, oder cie	Dich
V. Ty	o Du
Ab. Tobą	mit Dir
U. Tobie	in Dir

Plur.

N. Wy	Ihr
G. Was	Euer
D. Wam	Euch
Ac. Was	Euch
V. Wy	o Ihr
Ab. Wami	mit Euch
U. Was	in Euch

3.

Sing.

G. Siebie	Seln oder Seiner
D. Sobie	Sich
Ac. Sie	Sich
Ab. Sobą	mit Sich
U. Sobie	in Sich.

In Plurali wird nicht declinirt.

Exceptiones und Observationes
hieher gehörend.

1. On, ow, ten, tenze werden auf diese Weise bewegt: on oná ono, ow owá owo, ten tá to, tenze táz toż.

2. Die

Von

2. Die
sind
Co
siug
3. Co
obli
D.
4. Czy
das
der
iem
yen
5. Ter
der M
nati
G. t
go,

Die
rum

Von

Von der Conjugation der Verb. Pers. 211

2. Die Pronomina, so generis fœminini sind / (ausgenommen ktora mit seinem Compositis) haben ein Accusativum in singulari in ę? als moię, twoię &c.
3. Co und cokolwiek nimt zu sich z in obliquis Casibus; als G. czego, D. czemu &c.
4. Czyy, moy, troy, swoy, verändern das y in ein i in obliquis Casibus, und der Motion; als G. moiego, D. moiemu &c. nicht aber moyego, moyemu &c.
5. Ten und tenze werffen nicht allein in der Motion, sondern auch in der Declination die Buchstaben n hinweg; als G. tego, D. temu &c. nicht aber ten-go, tenmu &c.

SECTIO IV.

Die Conjugationes der Verborum Personalium und Impersonalium in sich haltend.

SUBSECTIO I.

Von der Conjugation der Verborum Personalium.

R

Ehe

blese
owa

Die

Ehe man die Paradigmata der Verborum
Personalium vorstellet / wird verhero die
Conjugation des Verbi Substantiv
Iestem zu sehen seyn / massen des selbigen
Hülffe die übrigen Verba in ihrer Con-
jugation benöthiget seynd.

Conjugatio des Verbi Iestem.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Iestem	ich bin
Iestes	du bist
Iest	er ist

Plur.

Iestesmy	wir sind
Iestesćie	ihr seyd
Sa	sie sind.

Præteritum.

Sing.

Bytem	ich bin	} gewesen
Byes	du bist	
Byl	er ist	

Plur.

Bylišmy	wir sind	} gewesen
Bylišćie	ihr seyd	
Byli	sie sind	

[Futu]

Futurum.

Sing.

Będe	ich werde	} seyn
Będziesz	du wirst	
Będzie	er wird	

Plur.

Będziemy	wir werden	} seyn
Będziecie	ihr werdet	
Będa	sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Bądź	sey du
Niech będzie	er sey

Plur.

Bądźmy	lasset uns seyn
Bądźcie	send ihr
Niech będa	lasset sie seyn

INFINITIVUS

Præsens und Præter.

Być

seyn

Gerundium.

Będąc

Participium.

Będący

Ein PARADIGMA

Derer Verborum die sich in em endigen.
INDICATIVUS.

*Präsens.**Sing.*

Umiem
Umiesz
Umie

ich kan
du kannst
er kan

Plur.

Umiemy
Umiecie
Umieia

wir können
ihr können
sie können

*Präteritum.**Sing.*

Umiałem
Umiałeś
Umiat

ich habe
du hast
er hat

} gekont

Plur.

Umieliśmy
Umieliście
Umieli

wir haben
ihr habet
sie haben

} gekont

*Futurum.**Sing.*

Będę
Będziesz
Będzie

} umia

ich werde
du wirst
er wird

} können

Plur.

Będa
Będa
Będa

Umi
Niec

Umi
Umi
Niec

Umi

Umi

Umi

Der

Czyta

Plur.

folgen. Będziemy } wir werden }
 Będziecie } umieli ihr werdet } können
 Będą } sie werden }

IMPERATIVUS.

Sing.

Umiey könne du
 Niech umie er könne

Plur.

Umieymy laſſet uns können
 Umieyćie könntet ihr
 Niech umieia laſſet ſie können

INFINITIVUS.

Præſens und Præſ.

Umieć können

Gerundium.

Umieiać

Participium.

Umieiaący könnende

Ein PARADIGMA

Derer Verborum die ſich in am endigen.

INDICATIVUS.

Præſens.

Sing.

nen Czytam ich leſe

Plur.

R 3

Czy-

Czytasz du liest

Czyta er liest

Plur.

Czytamy wir lesen

Czytaćie ihr leset

Czytają sie lesen

Præteritum.

Sing.

Czytałem ich habe

Czytałeś du hast } gelesen

Czytał er hat }

Plur.

Czytaliśmy wir haben

Czytaliście ihr habet } gelesen

Czytali sie haben }

Futurum.

Sing.

Będzie ich werde

Będziesz czytając du wirst } lesen

Będzie er wird }

Plur.

Będziemy wir werden

Będziecie czytając ihr werdet } lesen

Będą sie werden }

IMPERATIVUS.

	<i>Sing.</i>
Czytay	liß du
Niech czyta	er lese
	<i>Plur.</i>
Czytaymy	lasset uns lesen
Czytaycie	leset ihr
Niech czytają	lasset sie lesen

INFINITIVUS.

Præsens und Prat.

Czytać	lesen
	<i>Gerundium.</i>

Czytając

Participium.

Czytający	lesende
-----------	---------

PARADIGMATA.

Derer Verborum die sich inwendigen.

I.

INDICATIVUS.

Præsens.

	<i>Sing.</i>
Mówię	ich sage
Mowisz	du sagest
Mowi	er saget

R 4

Plur.

Plur.

Mowimy	wir sagen
Mowicie	ihr sagt
Mowią	sie sagen

Præteritum.

Sing.

Mowiłem	ich habe	} gesagt
Mowiłeś	du hast	
Mowił	er hat	

Plur.

Mowiliśmy	wir haben	} gesagt
Mowiliście	ihr habt	
Mowili	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	ich werde	} sagen
Będiesz	du wirst	
Będzie	er wird	

Plur.

Będziemy	wir werden	} sagen
Będziecie	ihr werdet	
Będą	sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Mow	sage du
Niech mowi	er sage

Plur.

Plur.

Mowmy	lasset uns sagen
Mowcie	saget ihr
Niech mowia	lasset sie sagen

INFINITIVUS.

Præsens und Præt.

Mowić	sagen
-------	-------

Gerundium.

Mowiać

Participium.

Mowiaący	sagende
----------	---------

II.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Uczę	ich lehre
Uczysz	du lehrest
Uczy	er lehret

Plur.

Uczymy	wir lehren
Uczycie	ihr lehret
Uczą	sie lehren

R 5

Præ-

Plur.

Præteritum.

	<i>Sing.</i>	
Uczyłem	ich habe	} gelehret
Uczyłeś	du hast	
Uczył	er hat	

	<i>Plur.</i>	
Uczyliśmy	wir haben	} gelehret
Uczyliście	ihr habet	
Uczyli	sie haben	

Futurum.

	<i>Sing.</i>	
Będę	ich werde	} lehren
Będziesz	du wirst	
Będzie	er wird	

	<i>Plur.</i>	
Będziemy	wir werden	} lehren
Będziecie	ihr werdet	
Będą	sie werden	

IMPERATIVUS.

	<i>Sing.</i>
Ucz	lehre du
Niech uczy	er lehre

	<i>Plur.</i>
Uczmy	lasset uns lehren
Uczcie	lehret ihr
Niech ucza	lasset sie lehren

INFI-

INFINITIVUS.

Præsens und Præf.

Uczyć lehren
 Gerundium.

Ucząc

Participium.

Uczący lehrende

III.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Máluie ich mahle
 Máluiesz du mahlest
 Máluie er mahlet

Plur.

Máluiemy wir mahlen
 Máluiecie ihr mahlet
 Máluia sie mahlen

Præteritum.

Sing.

Málowalem ich habe
 Málowales du hast
 Málowai er hat gemahlet

Plur.

Plur.

Plur.

Málowáliśmy	wir haben	} gemahlet
Málowáliście	ihr habet	
Málowáli	sie haben	

*Futurum.**Sing.*

Będe	ich werde	} mahlen
Będziesz	du wirst	
Będzie	er wird	

Plur.

Będziemy	wir werden	} mahlen
Będziecie	ihr werdet	
Będa	sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Máluy	mahle du
Niech máluie	er mahle

Plur.

Máluymy	lasset uns mahlen
Máluyćie	mahlet ihr
Niech máluia	lasset sie mahlen

INFINITIVUS.

Præsens und Præter.

Málować	mahlen
---------	--------

Gerun-

Gerundium.

Máluiąc

Participium.

Máluiący

mahlende

■ Nach dem ersten Paradigma werden conjugiret die Verba, die sich endigen auf eir-
ce, ie, (da ein consonans vorher gehet)
le, dze, sze; nach dem andern / welche auf
ein ze, cze, rze ausgehen; nach dem drit-
ten / die übrigen Wörter.

SUBSECTIO II.

Von der Conjugation der Verbo-
rum Impersonalium.

Die Verba Impersonalia werden fast eben-
so / wie die Personalia, inflectiret / nur
das einzige Präteritum ausgenommen /
welches allezeit auf ein o, wie unten er-
hellert wird / sich endiget.

PARADIGMA I.
INDICATIVUS.

Præsens.

Godzi się

es gesietmet sich

Præteritum.

Godziło się

es hat sich gesietmet

Futu-

Futurum.

Będzie się godziło es wird sich gesiemen

IMPERATIVUS.

Niech się godzi łaß es gesiemen

INFINITIVUS.

Godzić się gesiemen

PARADIGMA II.

INDICATIVUS.

Præsens.

Powiadaia man sages

Præteritum.

Powiadaano man sagte

Futurum.

Będa powiadali man wird sagen

IMPERATIVUS.

Niech powiadai łaßer gesagt seyn

INFINITIVUS.

Powiadac man sage

Einige Anmerkungen zu der IV.

Section gehörig.

1. Die Verba, so in ihrem themate das Wörtlein się haben/ als da sind boię się, uczyć się &c. die behalten dasselbe in allen modis und temporibus.

2. Die

2. Die
aller
nun
neu
Czy
Czy
foem
czyt
czyt
und
czyt
3. Alle
fect
turu
dupp
vun
bed
nie
Czy
Ucz
Czy
4. Das
ist vo
perf
des p
unter

2. Die Pöhlen brauchen in den Präteritis aller ihrer Verborum die genera nomen, masculinum, foemininum und neutrum, e. g. in masculino: *Sing.* Czytałem, czytałeś, czytał: *Plur.* Czytaliśmy, czytaliście, czytali. In foeminino: *Sing.* Czytałam, czytałaś, czytała. In neutro: *Sing.* Czytałem, czytałoś, czytało; *Plur.* in foemin. und neut. Czytaliśmy, czytałyście, czytały.

3. Alle Verba, welche ein Präteritum perfectum haben / haben ein doppeltes futurum indicativi modi, wie auch ein doppeltes imperativum und infinitivum, e. g. Futurum 1. Będę czynił, będziesz czynił &c. Futurum 2. Uczynię, uczynisz &c. Imperativus 1. Czyń, niech czyni &c. Imperativus 2. Uczyni, niech uczyni &c. Infinitivus 1. Czynić, Infinit. 2. Uczynić.

4. Das präteritum plusquamperfectum ist von dem präterito imperfecto und perfecto bloß wegen der dritten Person des präteriti verbi substantivi jestem unterschieden.

5. Die

f. Die modi, welche anderen Sprachen pflegen zugeeignet werden, als da sind Optativus, Coniunctivus, Potentialis, Permissivus kommen bey den Pohlen in ihrer Endung überein mit dem Indicativo.

SECTIO V.

Worinnen

Von dem Polnischen Syntaxi
gehandelt wird.

SYNTAXIS NOMINUM.

Die I. Regel.

Alle Substantiva werden bey den Pohlen ohne articulis *ten, tá, to*, gebraucht; als *Ociec jest dobry człowiek*, á *syn nic dobrego*: nicht aber, *ten óciec jest dobry człowiek*, á *ten syn jest nic dobrego*.

Die II. Regel.

Die Adjectiva mag man den Substantivis vor oder nach setzen, nur daß mit diesen in einerley genere, numero, und casu überein kommen; als *dobry pan*, und *pan dobry*.

Die

Der Co
tivu
lepz

Der Su
tion
als
cnot

Kilká.
mer
(wel
ro &
ben;
ly,

STN

An stat
pflög
als
u m

Ein rei
tivis

Die III. Regel.

Der Comparativus erfordert ein Nominativum vermittelt dem Wörlein *niż*; als
lepsy sunt złotá, niż cętnar ołowiu.

Die IV. Regel.

Der Superlativus verlanger die Präposition *nád*, *z* und *miedzy* mit ihrem casu;
 als *nád wszystkie rzeczy naylepsza cnotá.*

Die V. Regel.

Kilká, und *kilkánaście*, wie auch die numeri cardinales, anfangen von *pięć* (welchen hinzufüge *dwoie*, *troie*, *czworo* &c.) die wollen einen genitivum haben; als *ieden rzeznik kupił dwa woły, á drugi kupił ośm cieląt.*

SYNTAXIS PRONOMINUM.

Die I. Regel.

An stat des Relativi *ktory*, *ktora*, *ktore*, pflegen die Pohlen unterweilen zu setzen *co*; als *odprawiłem tego czeladniká, co u mnie hużył, für który u mnie hużył.*

Die II. Regel.

Ein *relativum*, so zwischen zweyen substantivis von unterschiedlichen generibus stehet,

het / muß mit dem vordersten *substantivo* in *genere* und *numero* übereinkommen; als iest w Polsce wieś, która się zowie piekło.

Die III. Regel.

Das *pronomē demonstrativum* to, wird zu den *substantivis*, welcherley *generis* oder *numeri* sie auch seyn mögen / hinzu gesetzt; als dobry to człowiek, dobra to biatogłowa, dobre to dziecię.

Die IV. Regel.

Die *pronomina* śiebie, sobie, się, soba, können bey den Pohlen auf alle drey Personen gezogen werden; als kupilem sobie ogrod, prosiłś mię do siebie &c.

SYNTAXIS VERBORUM.

Die I. Regel.

Die *pronomina* ja, ty, on, my, wy, oni werden bey den Pohlen nicht ausdrücklich bey dem *Verbo personali* gesetzt; als pisałtem list, nicht aber ja pisałtem list &c.

Die II. Regel.

Alle *Verba prateriti temporis* müssen mit ihrem *Nominativo* übereinkommen / nicht allein

lein
fond
sior

An stat
Poh
wir l
stuf
stus

Die Ve
passi
sona
dieser
herst
ke l

So wo
werd
ultin
Frag
sion
rivo
wodi

lein in dem *numero*, und in der Person / sondern auch in *genere*; als brát byl, siostrá bylá, dziecię było.

Die III. Regel.

An stat der *Verborum Passivorum* (die den Pohlen eigentlich ermangeln) brauchen wir die *activa* mit ihren *casibus*; als Chrystus Páná przedał Judasz; für Chrystus Pan przedány od Judaszá.

Die IV. Regel.

Die *Verba impersonalia* (so wol *activa* als *passiva significationis*) welche aus den *personalibus* gemacht worden / regieren eben dieselbe *casus*, als die *verba* von denen sie herkommen; als iuż oddáno tę kśiażkę brátcu memu.

Die V. Regel.

So wol die *propria* als *appellativa nomina*, werden auf die Frage wo? gesetzt in *casu ultimo* mit der *preposition* w: auf die Frage wohin? in *genitivo* mit der *preposition* do: auf die Frage woher? in *genitivo* mit der *preposition* z: auf die Frage wodurch? in *accusativo* mit der *preposition* ná

ná ober przez; als iácháliśmy z Lubli-
ná do Gdańská ná Wárszawę.

Die VI.

Einen *genitivum* erfordern (1) alle *verba transitiva*, da das Wörlein nie vorher-
gehet: (2) die meisten *verba reciproca*,
das ist welche das Wörlein się bey sich
haben: (3) nachfolgende *verba*: als bor-
guie, bronie, czekam, kosztuję, ná-
bywam, náchylam, nálewam, náslá-
duię, ochráńiam, oczekiwam, odbie-
ram, oszczadam, płacę, potrzebuie,
pozyczam, pragnę, probuję, proszę,
strzegę, szanuję, szukam, ulewam,
uymuję, używam, wacham, wołam,
żadam, żałuję, zwężam.

Die VII. Regel.

Einen *dativum* verlangen nachgehende *ver-
ba*: dziwuję się, káię, podrzeźniam,
pomagam, przeszkadzam, przypá-
truję się, przyśluchawam się.

Die VIII. Regel.

Die *verba* brzydzę się, gárdzę młt seinen
compositis, kieruję, rządę, świadcę,
neh-

nehm-
sen th
dieselb
und n
welche
minat
ieden
dzie

Die prop
langer
Einen
positio
się, i
sion
stárar

STNT

Alle par
eben d
welche
cnotę

nehmen einen *ablativum* zu sich. Zu diesen thue hinzu das *verbum* iestem und dieselben *verba*, so bey den Teutschen vor/ und nach sich/ einen *nominativum* haben/ welche zuweilen an stat des letztern *nominativi* wol einen *ablativum* leiden; als ieden brát iest Biskupem, drugi będzie Woiewoda.

Die IX. Regel.

Die *preposition* z mit dem *casu genitivo* verlangen die *verba* śmieię się und sztydę. Einen *accusativum* begehren mit der *preposition* ná die *verba* choruię, gniewam się, instyguię, pátzram; mit *preposition* o, die *verba* dbam, frásuię się, stáram się.

SYNTAXIS PARTICIPIORUM.

Die I. Regel.

Die *participia praesentis temporis* regieren eben dieselben *casus*, als die *verba*, von welchen sie herrühren; als kocháiący cnotę, obituiący w mądrość &c.

Die

Die II. Regel.

Die *participia prateriti temporis* erfordern einen *genitivum* mit der *preposition* *od*; als *iist ten piřany iest od biatá mego*.

Die III. Regel.

Die *verba participialia* in *řzy*, werden bey einer jedweden Person / *genre* und *numero* angesetzt / und ahnen nach der *construction* ihrer *verborum*, wovon sie entspringen; als *przeczytawszy iist řiostrá moiá, oddátá mi go náзад*.

SYNTAXIS ADVERBIORUM.

Die I. Regel.

Die abgeleitete *adverbia* folgen ins gemein ihrer ursprünglichen Wörter *construction* nach; als *neylepiey řię ze wřzystkich uczy*.

Die II. Regel.

Die *adverbia demonstrandi* erfordern einen *nominativum*; als *oto człowiek*.

Die III. Regel.

Einen *genitivum* verlangen die *adverbia*

quam

qua
Ro

Ják m
com
pie
dial

STN

Einen

do
dat

prz
ren

wer

casu
eines

verle
oder

zá.

wer
der

SYNT

Interjec

quantitatis, qualitatis, copiae &c.; als
 How dosyć, lecz rzeczy mało.

Die IV. Regel.

Ják wird bey dem *positivo*, níż bey dem
comparativo gesetzt; als ten człowiek
 piękny iák ániół; ale gorszy níż
 diabeł.

SYNTAXIS PRÆPOSITIONUM.

Einen *genitivum* erfordern bez, blisko, dla,
 do, od, podle, u, według, z. Einen
dativum wollen haben ku, przeciw,
 przeciwko. Einen *accusativum* regie-
 ren przez, mimo. Mit dem *ablativo*
 werden zusammen gesetzt z, nád. Den
casui ultimo dienen przy, po. Bald
 einen *accusativum*, bald einen *ablativum*
 verlangen in Ansehung der Bewegung/
 oder der Ruhe/ między, pod, przed,
 za. Mit dem *accusativo* und *ultimo casu*
 werden zusammen gesetzt nach Verstandniß
 der Bewegung/ oder Ruhe ná, o, w.

SYNTAXIS INTERJECTIONUM.

Interjectiones ách, cyt, o! werden mit
 dem

dem *vocativo* ; biadá , niestetyż mi
dem *dativo* zusammen gefüget ; als o
świećcie obłudny!

SYNTAXIS CONJUNCTIONUM.

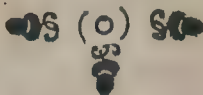
Die I. Regel.

Die *Conjunctiones copulativæ* und *disjunctivæ* binden so / wie in denen andern / also auch in der Polnischen Sprache / gleiche *casus* , *tempora* und *modos* zusammen ; als *ani mnie dał* , *ani bratu memu*.

Die II. Regel.

Die Wörter *żeby* , *aby* , *gdyby* , werden nur allein bey dem *præterito* gesetzt : die übrigen können allen *temporibus* beygefüget werden ; als *nie dla tego tu przyśzedł* , *żeby zaraz odszedł*.

F I N I S :



Det

Der III. Theil/

Darinnen

Die

Polnische

Spr ü ch w ö r t e r

enthalten.

L

Wor

Vorrede

An den Leser.

Diese Polnische Sprüchwörter / welche dem geneigten Leser hier vorgegetragen werden / sind nicht alle sondern nur die vornehmsten und beständtesten. Dafern aber jemand mehr verlangt / derselben sie in P. Gregorii Cnapii Tom. 3. zu Krakau Anno 1612. gedruckt finden. Was die Urachen betrifft / warum ich nemlich diese / indem doch dergleichen schon von einem andern heraus gegeben worden / habe drucken lassen / sind folgende: Erstlich / weil man die Sprüchwörter / welche der P. Cnapius heraus gegeben / jetzt kaum mehr / wegen Mangel der Exemplarien / habhaft werden kann. Darnach / weil das gedachte Buch unter den Polnischen Sprüchwörtern viel fremdbd. in der Polnischen Sprache nur übersetzt ist / sich hält / und also denen / welche die Polnische Sprache lernen / so dienlich und bequem nicht ist. Endlich weil auch nicht wenig in gedachtem Buch von den vornehmsten und gebräuchlichsten ausgelassen; welches der geneigte Leser aus der Gegenhaltung dieses Büchleins mit jenem gar leicht selbst befinden wird. Vale!

Pol.

A
A
A
Ab
Ab
Ab
Ab
Ab
An
An
Bab
Pab
Bar
Bed
Bez
Bez
Bez

Polnische Sprüche- wörter.

A biało? biało: á czarno? czarno.

A golono? golono: á strzyżono?
strzyżono.

A prorokowi co?

Abo moiá gębá cholewá?

Abo piy, ábo się biy. *Trzeba się bić.*

Abo szách, ábo met.

Abo rák, ábo sak.

Aboś tu *człowiek* przyszedł?

Áni be *człowiek*.

Áni do rády, áni do zwády.

Bábà z wozá, kołom lžey.

Páránie nie mac wody.

Barzłey boli od ięzyká, niż od mieczá.

Będzie dobrze, gdy złe ominie.

Będzie też kiedy słońce przed naszą
wrotą.

Bez dołu grobla, bez nákladu zysk nie
będzie.

Bez iákiego promotorá, i godny nie
wskóra u dworá.

Bez ochoty, nie spore roboty.

Bez pieniędzy do targu, bez soli do domu.

Bez prace, nie będą kołacze.

Biada tey kokoszy, na ktorey jąstrzebią zaprawuią.

Bicz zpiasku nie będzie.

Bierze wilk i liczone.

Bieży iak szwiec z botami na jarmark.

Blizsza koszulá, niż kaftan.

Błogo temu przy dworze, komu pług domá orze.

Bog nie opuści, kto się nań spuści.

Bog wysoko, przyiaciel daleko.

Bogatego pokutá, ubogiego nieśiada.

Brac tam trudno, gdzie nie masz.

Bracia zgodliwi, są wielkie dziwy.

Brodá iak u proroká, a cnotá iak u drabá.

Bru ná bru, fu ná fu.

Brzuch tłusty, łeb ma pusty.

Buczno, a w pięty zimno.

By nie ále, byłoby wszystko w ciele.

By nie przygody, byłby świat iako gody.

Być kozie na wozie.

Cáły báran, a wilk syt, zaráz być nie może.

Chcącemu nic nie trudno.

Chce

do Chceszli co mieć, trzebá ućierpieć.
 Chleb w drodze nie ćięży.
 Chleb z solą, z dobrą wolą.
 rzę- Chłop ná klácy ieździ, á klácze szuka.
 Chłop strzela, P. Bog kule noši.
 Chłopá korcem nie mierzą.
 Chłopá ná páná nie godzi się wśádzáć.
 rk. Chłopska rzecz, siła ieść: á siła pió,
 szláchcka.
 plug Choć ubogo, byle chędogo.
 Chodzi iák owieczká, á tryká iák báran.
 ci. Chudá fara, sam X. Pleban dzwońi.
 Chórego, zdrowemu dáją.
 siádá. Chudoba nie tráci.
 Cicha woda brzegi podrywa.
 Cnotá náukę przechodzi.
 drabá. Cnotá pokorá, nie ma mieyscá u dwora.
 Co Bog dał, to w kobiałkę.
 Co głowá, to rozum.
 Co kray, to obyczay.
 Co łáčno przydzie, łáčno odeydzie.
 gody. Co ma wiśieć, nie utionie.
 Co się łyso urodzi, łyso zginie.
 nie Co się prędko wznieći, nie dłuگو się
 świeći.
 Co się stało, rozstać sienie może.

Chce

L 3

Co

Co tobie nie miło, tego drugiemu
nie czyn.

Co z oczu, to z myśli.

Cudze ręce lekkie, ale nie pożyteczne.

Cygan swemi dziećmi świadczy.

Czciy gory, mosty, chcieli mieć grzbiet
prosty.

Czego oko nie widzi, tego sercu
nie żal.

Czego panowie nawarzą, tym się pod-
dańi poparzą.

Człowiek tak, Bog inaczej.

Cztery kąty, a piec piaty.

Czyja szkoda, tego i grzech.

Daleko kufy zaiacą.

Dar za dar, słowa za słowa.

Darownemu koniowi nie patrz w zęby.

Dębowa więc, uczy robić; brzoźowa,
rozum dawa.

Dla przyjaciela nowego, nie opuszczay
starego.

Dla ścieżki, gościńca nie opuszczay.

Dla tego kowal ma klezzcze, żeby go
nie ugarąło,

Długo się dobre pamięta, a złe jeszcze
dłużey,

Do

Do Bog

Do cz

Do sie

Dobra

Dobre

Dobren

Dobry

Domov

Dwákr

Dwáraz

Dziurá

Fistek

Fortel

Ganiac

Gdy ko

Gdy pi

Gdziec

way

Gdzie

Gdzie

Do Bogá, gdy trwogá.

Do czasu dzban wodę noši, aż się
urwie.

Do sieci wpádnie, kto zgłupim krádnie.

Dobra psu muchá, á Mátyszowi pŁotká.

Dobre záchowanie lepřze niř gotowe
pieniádze.

Dobremu wszędy dobrze.

Dobry chleb, gdy kołaczá nie náš.

Domowego złodziejá nikt się nie
ustrzeře.

Dwákroć dáie, kto rychŁo : á trzykroć,
kto ochotnie dáie.

Dwárázy cŁni, kto z ochotą.

Dziuráwy wor trudno nápcháć.

Fistek zá fistek; listek zá listek.

Fortel ná hárdego, nie dbáć nic o
niego,

Gániáć kupić, á chwałáć przedáć.

Gdy koniá kuia, i zába nogę wznosi.

Gdy pieska bia, i lewek się niech boi.

Gdziećię rádźi widza, tam nie częřto by-
way : á gdzie nie rádźi, tám nigdy.

Gdzie cienko, tám się rwie.

Gdzie diabeŁ nie moře spráwić, tám
bábę pořle.

Gdzie dwiemá nágotuią, i trzeci się
pożywi.

Gdzie iedzą, tām iedz: á gdzie robią,
tām nie zǎwǎdzay.

Gdzie nie możesz przeskoczyć, tām
trzebá podleść.

Gdzie ogon rǎdzi, tām gǎwǎ błǎdzi.

Gdzie P. Bog. kościół zbuduie, tam i
Diabeł kǎplicę postǎwi.

Gdzie złe przypadki, tām przyǎciel
rzadki.

Głodnemu chǎb ná myśli.

Głodnych i muchǎ pǎwǎdzi.

Gǎwǎká iǎk mǎkowká, rozumu iǎk
nǎplwał.

Głupi dáie, mǎdry bierze.

Głupi kiedy milczy, zǎ mǎdrego.
uydzie.

Gorsza sprǎwǎ niź w Ośieku.

Gość ná bǎńkiet nie proszony, nie
bǎrzo bywa uczczony.

Gość w dom, Bog w dom.

Hetmǎnem woysko stoi.

I liczone wilk bierze.

I olstro spuści, gdy Bog dopuści.

I sam Bog nie bierze, gdzie nie mǎsz

I strzy

I strz

Ja o

Ják c

Ják d

Ják f

Ják p

Ják a

Ják by

Ják by

Ják i

Ják i t

Ják i e

Ják o

Ják o

Ják o b

Idąc

Jeden

Jeden

Jeden

Jeden

Jeden

Jeden

Jeden

Jeden

Jeden

- eci się I strzyże, i goli.
 Ja o Páwle, á on o Gáwle.
 robią, Ják cię widzą, tak cię piszą.
 Ják dudy nádmiesz, tak zágraią.
 tam Ják sobie pościelesz, tak się wypisiz
 Ják płaca, táka praca.
 plądzi. Ják płaca, táka płaca.
 tam i Jákby mu noż wserce wráził.
 wi. Jákby mu o želáznym wilku báiał.
 ciel Ják pan, táki kram.
 Ják taki urząd lepszy, niż prosta służbá.
 Jákie częstowánie, takie dziękowánie.
 iák Jákó galą, táko biia.
 Jákó zágraią, tak skakáć.
 Jákoby groch ná ściánę miotał.
 Idąc do woytá, obá się boytá.
 rego. Jeden krowę zá rogi trzyma, á drugi
 ią doi.
 Jeden mądry stoi zá dzieśięć głupich.
 nie Jeden zá ósmnaście, á drugi zá dwá-
 zony. dzieściá bez dwu.
 Jedná jáskółká nie przynosi wiosny.
 Jednemu się pop podoba, á drugiemu
 popádyá.
 i. Jednemu się zmiele, drugiemu się
 e mąsz skrupi.
 I strzy L s Jedne-

Jednemu ſzydła gołą, á drugiemu i
brzytwy nie chcą.

Jedno ſaſa, á drugie do láſa.

Jedno zwinąć, drugie zminąć.

Jeszcze ſię nie urodziło, á już ſię
ochrzcíło.

Im dálej w lás, tym więcey drew.

Kazał pan, muſiał ſam.

Káżdá liſzká ſwoy ogon chwali.

Káždy błazen ſwoim łtroiem.

Káždy dudek ma ſwoy czubek.

Káždy ma ſwego móła, co go gryzie.

Káždy pies ná ſwych ſmieciách ſmiel-
ſzy,

Kiedy przydzieſz miedzy wrony, mu-
ſiſz krakáciáko ony.

Kiedy ſię łyká drá, w ten czáſie drzyy.

Klin klinem wybić.

Koćieł gárncowi przygánia, á obá
ſmolą.

Kogo nie proſzą, kilem wynoſzą.

Komu Bog rozumu nie dał, kowal mu
go nie ukuie.

Kos ná koſá, chłop ná chłopá.

Koſcioł odárſzy, plebanią pobila.

Kot nie łowny, chłop nie mówny, czę-
ſto głodny. Koz-

Kozia

Kręci

Krotki

Krowa

Kruk

Kto by

Kto ch

Kto ch

Kto cu

Kto cz

Kto do

Kto dw

Kto le

Kto mi

Kto mu

Kto nie

Kto nie

- i Kozła doić prożno.
 Kręci się, by onoiste w przerebli.
 Krotko, a węzłowato.
 Krowa, która barzo ryczy, mało mleka
 dawa.
 Kruk krukowi oką nie wyklunie.
 Kto bywa na wozie, bywa pod wozem.
 Kto chce wygrać gašiora, muŝi ważyć
 kaczorą.
 Kto chodzi po nocy, szuka kiiowey
 niemocy.
 Kto cudze łyczko strąci, rzemykiem
 swym przypłaci.
 Kto czego nie wdzięczen, ten tego
 nie godzien.
 Kto doie, dopiie, ten w rozum nie tyie.
 Kto dwu zaiacow gońi, żadnego nie
 uchwyći.
 Kto leniwo ie, leniwo robi.
 Kto mieczem wojuje, od mieczá ginie.
 Kto muruie, buduie: kto zdrzewá kle-
 ci, ogień nieci.
 Kto nie był nigdy poddánym, rzadko
 bywa dobrym pánem.
 Kto nie ma koniá, niech piechotą
 chodzi

Kto nie rychło chodźi, sam sobie
szkodzi.

Kto nie szanuje grosza, ten za grosz
nie stoi.

Kto nie umie, nie może: przyczyna
za pąsem.

Kto okiemnie dojrzy, mieszkaniem
dokończy.

Kto pierwej do młyna zaedzie, temu
pierwej zmelą.

Kto pierwszy, ten lepszy.

Kto pod kim dołki kopie, sam w nie
wpada.

Kto ptaki chowa z piśku, będzie miał
ono w zysku.

Kto rano wstaie, temu P. Bog daie.

Kto się na gorącym sparzy, i na zimne
dmucha.

Kto się raz przeniewierzy, temu nigdy
nie wierzą.

Kto siłą obiecuje, mało daie.

Kto użył wolność traci.

Kto użył złości, temu miłosierdziem
płaci.

Kto użył złości, u tego bywa mieczek
płaski.

Kto

Kro

Kto

Kto

Kuch

Kupi

Kuro

Łac

Łac

Łask

Leń

Lepi

Lep

Lep

Lep

Lep

Lep

Łow

Łyk

Ma

Ma

Ma

Ma

Kto smáruie , ten iedzie.

Kto wkárczmie służy , temu w browárze
pláca.

Kto z przyrodzenia głupi , i w Páryżu
sobie rozumu nie kupi.

Kucharz głodem nie umrze.

Kupiłbym wieś , á pieniądze gdzieś.

Kurowi dáno grzędę , á on chce wieże.

Łácono kiy náleść , kto chce psá uderzyć.

Łácono przebarszczáć , kiedy dostáwa.

Łáská páńska , ná psłrym koniu iezdźi.

Leńiwy dwa rázy robi.

Lepiey być dobrym chłópem , niżli
złym popem.

Lepsze chwálá Bogu , niż dali Bog.

Lepszy funt złotá , niż cętnar ołowiu.

Lepszy gil , niż motyl.

Lepszy rydz , niż nic.

Lepszy sromiány żywót , niż jedwabna
śmierć.

Łow sobie kotku.

Łyká drzeć , kiedy się dra.

Ma chleb rogi.

Ma kiełbie we łbie.

Ma się iák pączek w máśle.

Mam się iák groch przy dredze.

Mar-

Martwy dyskurs bez skutku.

Miedzy dwiema ścieżkami zginęła.

Miła praca, lubo trudna, poki nie
daremna.

Młody koń w pieniądze idzie, a stary
z pieniędzy.

Młody może umrzeć, a stary musi.

Mnie zużł, a iemu mimo użyż zużł.

Ná frásunek, dobry trunek.

Ná pochyłe drzewo, i kozy skaczą.

Ná udaniu wiele należy.

Nabożny, iák S. Jerzego koń.

Nádyma się iák ropuchá.

Nápisać wáglem ná czeluśćách.

Nápisáno u białego lwá: nie czekaia
jednego dwa.

Nędzá milczeć nie umie.

Ni kogu świeczká, ni diabłu ożog.

Ni do rády, ni do zwády.

Ni pachnie, ni śmierdzi.

Nie będzie z piasku bicz.

Nie ciągnij pła zá ogon, bo cię ukaśi,
ábo ofeyda.

Nie ciężą rogi ieleńiowi, ani skrzydła
ptakowi.

Nie częste widanie, gotowe nieznánie.

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie

Nie da sobie ná nošie grác.

Nie da sobie rękawá urwác.

Nie dbam o gwiazdy, kiedy kśiężyc
świeci.

Nie iednáko Bog dáie, iednemu gęś,
drugiemu iáie.

Nie igray myszko z kotkiem.

Nie káždy bękart ma iednakie szczęście.

Nie káždy spi, co ckrápi.

Nie káždy wesół, co śpiewa.

Nie kuy, ále drewno.

Nie kładz pálcá między drzwi, być się
nie uskrzynał.

Nie miała bábá kłopotu, kupiła sobie
prosię.

Nie mieć się kotku ná niedzwiedziá.

Nie mow hup, áż przeskoczysz.

Nie płáci bogáty, ále winowáty.

Nie podeymuy się száfzku legáwego
polá.

Nie pomoże krukowi mydło, áni umár-
temu kádzidło.

Nie poryway się z motyką ná słońce.

Nie sięgay przez krupy do iágieł.

Nie skropisz tego święconą wodą.

Nie tak frogi lew, iako go máluią.

Nie

Nie trąfiłeś ná dudká.
 Nie trzebá głupich śiać, śami się rodzą;
 Nie tu dudki łowią.
 Nie urodzi sowa sokolá.
 Nie wszystko złoto, co zię świeci.
 Nie wyieżdżay w pole przed śwáty.
 Nie wykręcisz się śianem.
 Nie z káżdego żaká będzie ksiądz.
 Nie zaráz Krákow zbudowáno.
 Nie zátai się szydło w worze.
 Niemiec dał się dla kompánii obieścić.
 Nierządem Polska stoi.
 Nowe śitko ná kołku wieszáią.
 O moje żyto, jeszcze mię dobito.
 O wilku gadká, á wilk w sieći.
 Od rzemyká do koziká, od koziká do
 końiká, á potym ná szubieńicę.
 Od złego dłużniká i plewy bierz.
 Od złego włodarzá bogáto rácy, pie-
 niędzy máło.
 Oko páńskie koniá tuczy
 Pan Bog wynalazł iármárki, á diabeł
 frymárki
 Pánná Kráowska, polityka Lwowska,
 trzewik Gdański, pierńik Toruński.
 Páńska chorobá, ubogiego zdrowie.
 Piątek goście rozgánia.

Pią-

Piątko

n

Pierw

Pierw

Pies

Po ián

Po ni

Po ob

Po szl

Pochl

Podbi

Podcz

Podle

Poki

Poki

Poki

Pokor

Polski

boż

Poprá

Prawd

Przez

Przyd

Przys

Pśi g

Piątkowe śpiewanie, niedzielne śniadanie, rzadko ná dobre wychodzi.

Pierwsze koćetá za płot.

Pierwszego targu nigdy nie opuszczay.

Pies dobry stoi za háyduká.

Po iármárku, zły targ.

Po nići kłębka doydziesz.

Po obietnicę trzebá ná prętkim koniu iá.

Po szkodzie Polak mądry. (chác.

Pochlebstwo gorsze niż trućizná.

Podbił mu bębenká.

Podczas i muchá dokuczy.

Podleż, gdzie nie możesz przeskoczyć.

Poki chodzisz, poty się godzisz.

Poki świat światem, nie będzie Niemiec

Polakowi brátem.

Pokorney głowy miecz nie siecze.

Polski most, Niemiecki post, Włoskie na-

bożeństwo, wszystko to błazenstwo.

Poprawił się z piecá ná łeb.

Prawdą kole woczy.

Przez pośły wilk nie tyje.

Przydało mu się, iák ślepey kokosz

ziárno.

Przyszedł niešťátek, wziął ostátek.

Pśi głos, nie idzie do Niebios.

Rad

Radby go wýżce wody utopił.
 Ráná się zgoi, słowo nie zgoi.
 Raz gody, drugi raz głody.
 Ręká rękę umywa: nogá nogę wspiera.
 Rośmiał się piénie, iák pieklá uchylił.
 Równyś Pan, posłużyś sobie sam.
 Sen mará, P. Bog wiárá.
 Siedź, grzybie, aż Cię kto zdymbie.
 Siedziałém, iák ná Niemieckim kazaniu.
 Sroká zawnize pstra zostáie, w ktorekol-
 wiek leći kráie.

Stárszy P, Bog, niż S. Marcin.
 Stary ługá, iák stary piez.
 Strzeżonego P. Bog. strzeże.
 Swiniá kwiczy, á wor drze.
 Szczęście do Páná, uydzie zá naywięk-
 szą cnotę

Szláhectwo bez cnoty, złykow forboty.
 Szumno, á w piéty zimno.
 Tak oto dba, iák pies o piątą nogę.
 Tak to prawdá, iák kiedy żywe kief-
 basy po świećcie latały.

Tchorzem podsztyty.
 Ten tego Pan, kto kogo zie.
 Tłustego polćia nie trzebá smárować.
 Tráfił mu w rumel.

Trá-

Tráfił
 Tráfił
 Tráfił
 Trudn
 Trudn
 Trzeb
 Trzym
 Ubiał
 U kiiá
 U wdc
 Uzleg
 Ubogi
 Ubogi
 Ucho
 Uwila
 Wczep
 Wkár
 W Rzy
 Wczo
 Wedł
 Wet 2
 Wie B
 Wie S
 Wied

Trącił ze dżdżu, pod rynnę.

Trąciła kosą ná kámién.

Trąciłeś kulą w płót.

Trudno tego wodzić, co sam nie chce

Trudno wilkiem orać. (chodzie.

Trzebá tám stąpác po brzytwách.

Trzyma się tego, iák piány płotu.

U białychgłów długie włosy, á rozum

U kiiá, dwá końcá. (krotki.

U wdowy chleb gotowy, ále nie káźde-
mu zdrowy.

U złego robotniká, siłá trzasku, roboty

Ubogiemu wszędy piśkorz. (máło.

Ubogo, ále chędogo.

Uchodząc przed wilkiem, trącił ná
niedzwiedziá.

Uwiiá się, iák złodziey w iármárk.

Wczepku się urodził, á powrozku zgi-

Wkarczmie nie mász páná. (nie.

W Rzymie być, á Pápieża nie widzieć.

Wczoráyszego dnia szuka.

Według stáwu grobla.

Wet zá wet, dármo nic.

Wie Bog, czyy báran, czyy kozieł.

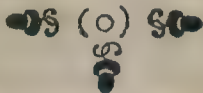
Wie S. Marćin, dla czego płaszczá ukroił.

Wiedzą fásiedzi, iáko kto siedzi.

Wie-

Wiedzą to y bāby w ſzpitalu.
 Większy huk niź puk.
 Wierna burſa, zie bez obruſā.
 Wilczą pokorā.
 Wilkā naturā ciągnie do lāſā.
 Włoczy ſię, iāk Cygan po ſwiećcie.
 Wola ſtoi zā uczynek.
 Wronāmi karmiony.
 Wſzędz dobrze, ā domā naylepiey.
 Wykupił koſzulę, ā ſuknię zaſtawił.
 Wyrwał ſię, iāk Filip z konopi.
 Zpuſtey ſtodoły, ābo wrobel, ābo
 ſotwā wyleci.
 Zwiſkiey burze mały deſzcz.
 Zaden tam nie rządzi, g dzie wſzyſcy
 rządzą.
 Ze psy w rząd, z kotkami w taniec.
 Zgadziā ſię, iāk ſzydła w worze.
 Ziadł pies ſadło.
 Ziemu ſzermierzowi ledā co zāwādź.
 Zna ſie nā rzeczach, iāk ſwiniā nā
 pieprzu.

F I N I S.



Der IV. Theil.

In welchem

Allerhand

Bespräche

begriffen sind.

Vorrede an den Leser.

Unter andern Tractátlein/ so den
 Liebhabern der Polnischen
 Sprache zu gut heraus gege-
 ben worden/ist auch des Nicolai Volk-
 mari Gespräch: Buch. * Die inten-
 tion des Autoris war zwar gut/ das
 Buch aber kan denen/ welche die reine
 Polnische Sprache erlernen wollen/
 wenig Nutzen bringen. Die Ursach ist
 diese: weil es nicht nur allein viel un-
 polnische Wörter in sich begreiffet/son-
 dern auch (der unzählbahren/ so wol
 Schreib: als Druck: Fehler zu geschweiz-
 gen) mit Germanismis und den Poha-
 len ganz ungewöhnliche Formulen zu
 reden angefüllet ist. Wil aber aus des
 nenselben nur etwas (weil alles mehr
 als zwey oder drey Bogen erfordert
 würde) anführen. Wer ist unter den
 Pohlen/der die Wörter *Szyfgart* p. 24.
potápká p. 35 *brutkan*, *brutká* p. 61. *ie-*
siory p. 115. *szynká* p. 119. *nożnik* p. 148.
sześniedziatká p. 178. *kak* p. 227.

czwier-

* In Danzig/ 1681 gedruckt in 8vo.

*czwie
 wachá
 szorst
 p. 329
 gebrá
 wol s
 ronki
 plowá
 nie. tr
 niáty
 furáz
 ciory t
 zámip
 kiey w
 potiaq
 przyby
 mu m
 komed
 uśtáno
 anjufú
 ein jeder
 Ursache
 auſſeren
 ſelbe wo
 durch v
 und beſſ*

czwiercien p. 293. miętkiew szatwysá
wachádto rychelek p. 302. tuśnie p. 314.
szorslyn p. 350. przectrze p. 351. negá
p. 329. z ábrodnie p. 294. magor p. 295. &c.
gebrauchet? ~~Was~~ ne vor ein Pohl pflegt
wol so zu reden? uczy się kneplować i ko-
ronki kćć, ma piękny pultynek do kne-
plowania i kneple iátowe pag. 171. stát ki
nie. trzyma chédogo p. 222. nogi ściár-
niáty i usneły p. 290. kiedy W. drugá
furázá się tu przybédzie p. 327. ná pię-
ciory trepy p. 328. iz bá przestworna fli-
zámi potożona p. 350 pochować bez wiel-
kiej wystáwy p. 376. któredy tákowi lud
póciagnie? p. 359. wiele grosów máią
przybyć p. 358. Co z ágmáchy chccćie wdo-
mu mieć? p. 347. po Nimniecku bédagrác
komedya p. 233. bédzie okáská obowiązá i
ustánowią ich p. 353. &c. Dieses wenigste
anzuführen mag genung seyn/ das übrige wird
ein jeder Pohl mit Fingern zeigen. Umb diese
Ursachen habe ich einige andere an dessen Stelle
auffsetzen wollen/ daferne der deneigte Leser die-
selbe wohl aufnehmen wird/ werde ich hier-
durch veranlasst werden ins künftige mehr
und bessere heraus zu geben. Vale!

Polnische und Deutsche Gespräche.

Rozmowa I.

A. Dzień dobry
WMM Panu.

B. Sługą nayniższy
WMM Páná.

A. Ták długo się
WMM Pan wczá-
suiesz?

B. Szedłem wczorá
późno spáć.

A. Nie wyspał się
WMM, Pan?

B. Nie bárzo.

A. Co się WMM Pá-
nu śniło?

B. Nie dobry sen
miałem.

A. Sen mǎrá, P. Bog
wiárá,

Das I. Gespräch.

A. Guten Tag
dem Herrn.

B. Des Herrn unter-
thänigster Diener.

A. Ruher der Herr so
lang?

B. Ich gieng gestern
spät zu Bette.

A. Hat der Herr noch
nicht ausgeschlaf-
fen?

B. nicht sehr wohl

A. Was hat dem Herr
ren geträumet?

B. Ich habe nicht et-
was guten Traum
gehabt.

A. Träume sind Träu-
me.

B. Kot-

B. Ktor
rze?

A. Co W
miesz?

B. Tufz
nie o

A. Jáko,
iuz d
iá.

B. Mam
temu

A. Wier
Pan.

B. Toć r
przedz

Rozm

B. Chłop

B. Mość

B. Gdzie

pánto

Pod i

A. noc

B. Ktoraż ná zegá-
rze?

A. Co Wászeć rozu-
miesz?

B. Tufzę że iefzcze
nie ofma.

A. Jąko, nie ofma?
iuz dzieśiąta bi-
łá.

B. Mam wierzyć
temu?

A. Wierz W M M
Pan.

B. Toć muszę czym
przedzey wstać.

Rozmowa II.

Chłopcze!

Mości Pánie.

Gdzie są moje
pántofle?

Pod łózkim.

A. nocna sukniá?

B. Was ist die Glo-
cke?

A. Was meynt der
Herr?

B. Ich meine/ daß sie
noch nicht wird
achte seyn.

A. Wie/ noch nicht
achte? es hat schon
zehn geschlagen.

B. Sol ich es glau-
ben?

A. Der Herr glaube
mir.

B. So muß ich ge-
schwinde aufstehen.

Das II. Gespräch:

B. Junge!

C. Mein Herr.

B. Wo sind meine
Pantoffeln?

C. Unter dem Bette.

B. Und der Schlaf-
Rock?

G. Ná krzeselku
przy łozku.

B. Wytarłeś trze-
wiki?

C. Wytarłem.

B. Płacz i suknię
wyczesałeś?

C. Wyczesałem.

B. Gdzie jest grze-
bień i szczotkă?

C. W grzebieniarzu
przy zwierćiedle.

B. Nalałeś wody
w antwás?

C. Nalałem.

B. Przynieś biały
ręcznik.

C. Zaraz Mości Panie

B. Daj mi biały ál-
sztuk, mánkiety,
i rękawki.

C. Auf dem Stuhl
beym Bette.

B. Hast du die Schul-
rein gemacht?

C. Ich habe sie rein
gemacht.

B. Hast du den Ma-
tel und den Rock
abgeseigt?

C. Ich habe sie abge-
seigt.

B. Wo ist der Kamm-
und die Bürste?

C. Im Kammsutze
bey dem Spiegel.

B. Hast du Wasser
das Handfaß
gossen?

C. Ich habe einge-
ssen.

B. Bringe ein ro-
Handtuch.

C. Alsobald mein Herr

B. Gib mir ein
Halstuch, Ma-
scheren und Ermi-
C.

C. Le
ná

B. Pos

C. Zai

B. Zai

cu

C. Je

B. Zai

C. W

ná

B. N

C. Ju

B. Zai

C. Zai

C. Zai

Ro

C. C

Pá

D. si

Pá

Embl te. e Schu hi? ie rein	C. Leży wszystko na stole. B. Pościłaś pościel? C. Zaráz pościelę.	C. Es liegt alles auf den Tisch. B. Hast du das Bett gemacht? C. Ich werde es also bald machen.
en Ma n Ro ? ie abge	B. Zapaliłeś w pie- cu? C. Jeszcze nie. B. Zapal prędko.	B. Hast du Feuer im Ofen gemacht? C. Noch nicht. B. Mache geschwinde ein.
Kamr Bürste mfutter Spiegel Wasser abfaß	C. W ktorej izbie? nádole? B. Nágorze. C. Jużem zapalił.	C. In welcher Stu- be? Unten? B. Oben. C. Ich habe schon ein- gemacht.
einge ein wo h. mein H ein d y Mo d Erme C.	B. Zámietłes izbę? C. Zaráz zámietę. Rozmowa III. C. Czołom W M M Pánu. D. sługá W M M Páná.	B. Hast du die Stube ausgeseigt? r t C. Ich werde sie also bald ausseigen. Das III Gespräch. C. Mein Dienst dem Herrn. D. Sein Diener / mein Herr. M 2 C. Ják

C. Iák się Wászeć
małz?

D. Zdrow do ułług.
W M M Páná.

C. Jeymość W M M
Páná iáko się ma?

D. Choruie bárzo.

C. żal się tego Bo-
że!

D. Coż czynić, któż
się może P. Bo-
gu sprzeći wić.

C. Iák się máią Pán-
ny Siostry?

D. Zdrowe, chwálá
Bogu.

C. Dziatki W M M
Páná zdrowe
tákże?

D. I te zdrowe z ła-
ski Bożey.

C. Miło mi o tym
Ruchác.

D. Stołká dla Iego-
mości.

C. Wie gehis dem
Herrn?

D. Ich bin gesund /
dem Herrn zu dienen.

C. Wie gehis selner
Frau liebsten?

D. Sie ist sehr krank.

C. Das sey Gott ge-
flaget!

D. Was sol man thun/
wer kan sich Gott
widersetzen.

C. Wie gehis den
Jungfer Schwe-
stern?

D. Sie sind Gott lob
gesund.

C. Sind des Herrn
selne Kinder auch
gesund?

D. Sie sind auch
Gott lob gesund.

C. Das ist mir lieb
zu hören.

D. Einen Stuhl vor
dem Herrn.

C. Nie

C. Nie
Moś

D. Proś

C. Czas
zwa

D. Pil
ták.

C. Mar
fity

D. Proś
się i

C. Nie
miá

D. leż
žen

C. Wie
że

D. Wie
wie

C. Got
WM

- | | | |
|--|---|--|
| <p>dem</p> <p>nd /</p> <p>tenen.</p> <p>etner</p> <p>?</p> <p>rancl.</p> <p>tr ge</p> <p>thun/</p> <p>BDu</p> <p>den</p> <p>hwe.</p> <p>der Lob</p> <p>derm</p> <p>auch</p> <p>auch</p> <p>ind.</p> <p>lieb</p> <p>vor</p> <p>C. Nie</p> | <p>C. Nie potrzebá
Mości Pánie.</p> <p>D. Proszę siedzieć.</p> <p>C. Czas mi nie po-
zwala.</p> <p>D. Pilno Wászeći
ták bárzo?</p> <p>C. Mam ieszcze li-
sty expediować
ná posztę.</p> <p>D. Proszę zadržymáć
się ieszcze cokol-
wiek.</p> <p>C. Nie mogę żadną
miarą.</p> <p>D. leżeli łaska, uni-
żenie proszę.</p> <p>C. Wierz mi Wászeć,
że nie mogę.</p> <p>D. Więc proszę ná-
wiedzić mię czá-
su wolnieyszego.</p> <p>C. Gotow do usług
WM M Páná,</p> | <p>C. Es ist nicht von-
nöthen mein Herr.</p> <p>D. Ich bitte zu sitzen.</p> <p>C. Die Zeit wills nicht
zulassen.</p> <p>D. Ist der Herr so ge-
schäftig?</p> <p>C. Ich muß noch
Brieffe verfer-
ten auf die Post.</p> <p>D. Ich bitte noch et-
was sich auffau-
halten.</p> <p>C. Ich kan durchaus
nicht.</p> <p>D. Wo es seyn kan /
bitte ich unterhän-
gigst.</p> <p>C. Der Herr glaube
mir/ daß ich nicht
kan.</p> <p>D. So bitte ich/ mich
zu anderer gelegener
Zeit zu ersuchen.</p> <p>C. Ich bin bereit dem
Herrn zu dienen.</p> |
|--|---|--|

Rozmowa IV.

D. Proszę o arkusz
papieru, i o ka-
lamarz.

E. Co, W M M Pan
chcesz pisać?

D. List do rodzono-
go mego.

E. Kedy teraz zo-
staie?

D. W Krakowie w
akademii.

E. Znaydziesz W M M
Pan wszystko w
mojej szkółce.

D. Piora nie masz.

E. Wszakich tak wie-
le w pennale.

D. Nie są dobre.

E. Oto drugie, ale
nie temporowane.

D. Gdzie jest Wasze-
cino temporalik?

Das IV. Gespräch.

D. Ich bitte um einen
Bogen Papier und
Tinte. Sasi.

E. Was will der Herr
schreiben?

D. Einen Brief an
meinen Bruder.

E. Wo ist er nu?

D. In Cracow auf der
Universität.

E. Der Herr wird al-
les finden in mei-
ner Schubl.

D. Es ist keine Feder
da.

E. Sind doch so viel
im Pennal.

D. Sie sind nicht gute.

E. Hier sind andere
aber nicht geschmit-
tene.

D. Wo ist des Herrn
Federmesser?

E. Na

E. Na

D. Um
tem-
ra?

E. Um
ko n

D. Pro-
por-
fzeć

E. Cien-
bo?

D. Iak-
pod

E. Oto
dwa
kie i

D. Un-
kuic

E. Spro-
ieze

D. Dob-
moi-

- E. Ná stole leży.
 D. Umiesz Wászeć
 temporować pio-
 rą?
 E. Umiem, ále tyl-
 ko ná moię rękę.
 D. Proszę, zátém-
 poruy mi Wá-
 szyć to pioro.
 E. Cienko, czy gru-
 bo?
 D. Iák się Wászeći
 podoba.
 E. Oto Wászeć ma
 dwá piorà, cien-
 kie i grube.
 D. Uńiżenie dzie-
 kuię zà praca.
 E. Sprobuy Wászeć
 ieżeli dobre.
 D. Dobre dosyć ná
 moię rękę.
 E. Es liegt auf dem
 Tisch.
 D. Kan der Herr Ge-
 dern schneiden?
 E. Ich kan / aber nur
 nach meiner Hand.
 D. Ich bitte / der Herr
 schneide mir dieß
 Feder.
 E. Fein / oder grob?
 D. Wie es dem Herrn
 gefällt.
 E. Da hat der Herr
 zwey Setern / die
 eine ist fein / die an-
 der grob.
 D. Ich bedanke mich
 dienstlich vor die
 Mühe.
 E. Der Herr probiere
 sie / ob sie gut sind.
 D. Sie sind gut ge-
 nug nach meiner
 Hand.

E. Pisz Wászeć tedy
z P. Bogiem.

D. Proszę ten list
złożyć, i zápie-
czetować.

E. Co zá wośk każeśz
Wászeć wziąć?

D. Weźmiy Wászeć
czerwony.

E. Co zá pieczęć
przyłożyć?

D. Zápieczętuy Wa-
szeń moim sy-
gnetem.

E. Nápiśałeś Wászeć
dátę?

D. Ieszcze nie.

E. Nápiśz tedy
W M M. Pan.

D. Co zá dzień pi-
szemy dziś?

E. Dwudziesty.

D. Co zá miesiąc?

E. So schreib der Herr
in Gottes Nahmen.

D. Ich bitte den Brief
zusammen zu legen
und zu versiegeln.

E. Was vor Lack be-
siehlt der Herr zu
nehmen?

D. Der Herr nehme
rothes.

E. Was vor ein Siegel
soll ich aufdrü-
cken?

D. Der Herr versie-
gele mit meinem
Pischler-Ring.

E. Hat der Herr den
Datum geschrieben?

D. Noch nicht.

E. So schreibe ihn der
Herr.

D. Den wie vielsten
schreiben wir heut?

E. Den zwanzigsten.

D. Was vor einen
Monat?

E. Már-

E. Már-

D. Już

E. Pod

W

D. Poc

E. A t

W

D. Proś

sz

iey

E. Już

to

D. W

chł

śie

Roz

E. Coż

obia

E. Kurę

abo

E. Márzec.

D. Już napisałem.

E. Podpisałeś się
Wászeć?

D. Podpisałem.

E. A tytuł napisał
Wászeć?

D. Proszę chciey Wá-
szeć z łaski swo-
iey napisać.

E. Już wszystko go-
towo.

D. Więc niechay
chłopiec zanie-
sie ná posztę.

Rozmowa V.

E. Coż będziemy ná
obiad gotować?

E. Kurę do rosółu,
ábo ćiełęcinę.

E. Den März.

D. Ich habe schon ge-
schrieben.

E. Hat sich der Herr
unter geschrieben?

D. Ich habe mich un-
ter geschrieben.

E. Hat der Herr die
Überschrift aufge-
schrieben?

D. Ich bitte/ der Herr
wolle so gewogen
seyn/ und sie auf-
schreiben.

E. Es ist schon alles
fertig.

D. So mag ihn der
Junge auf die Post
bringen.

Das V. Gespräch.

E. Was werden wir
aufn Mittag kochen?

E. Ein Huhn aus der
Suppe/ oder Kalb-
fleisch.

E. Ka-

M s

Már-

E. Każesz Wąszyć
ryżu włożyć?

F. Nie trzeba.

E. Coż więcej?

F. Sztukę mięsa pod
polewkę, kłone
mięso, wędzone
mięso, flaki żół-
te, prosię czarno,
główkę cielęcą i
kruszki z imbie-
rem.

E. Każesz Wąszyć
głowiznę uwar-
zyć?

F. Możecie.

E. Coż za pieczenia
będzie?

F. Wołowa piecze-
nia, cielęcą, i sko-
powa, udo sarnie
albo ielenie, za-
iac, indyk, ka-
pluny, gęś, kacz-
ki, ku opátwy i
iarczabki,

E. Befehle der Herr
Reis darein zu legen?

F. Es ist nicht nöthig.

E. Was mehr?

F. Rind - Fleisch / We-
ckel - Fleisch / Geräu-
chert - Fleisch / Steck-
gelb / und Jerckel
schwarz gekocht / ein
Kalbs - Kopff und
Gefröse mit Ingber

E. Befehlen sie den
Schweins - Kopff
zu kochen?

F. Ja.

E. Was soll vor ein
Braten seyn?

F. Ein Rindern /
Kalbs - und Schöp-
fen - Braten / Reh-
oder Hirsch - Reult
Hasen / Kalkaun /
Kapaunen / Gans /
Enten / Rebhüner /
und Haselhüner.

E. A

E. A

F. N

káp

zH

pá

ch

E. Co

dá

F. Og

i f

E. A

F. Nie

ki

E. Do

F. Dá

mu

E. Páf

dzie

F. Cze

być

E. I cia

skie

E. A iárzyná?

F. Niechay będzie
káputlá kwásna,
z kóńiną, groch,
pásternak, már-
chew, i rzepà.

E. Coż Wászeć każe
dáć do pieczeńi?

F. Ogorkow, ćwikły
i salaty.

E. A do zwierzyny?

F. Niech będą oliw-
ki i kápary.

E. Do głowizny?

F. Dáć chrzànu, i
musztárdy.

E. Pásztetu nie bę-
dzie?

F. Czemu nie ma
być?

E. I ciástá Fráncu-
skie?

E. Was vor Zugs-
müße?

F. Laß es sauren Kumpst
mit Speck seyn /
Erbsen / Pasternack /
Selmöhren
und Rüben.

E. Was befehlt der
Herr zum Braten
zu geben?

F. Gurken / rothe Rü-
ben und Sallat.

E. Und zum Wild-
pret?

F. Laß es Oliven und
Capers seyn.

E. Zum Schweins-
Kopff?

F. Merrettig und Mus-
tard.

E. Wird denn auch
nicht eine Pastet
seyn?

F. Warum sollte sie
nicht seyn?

E. Auch Gebäcksel?

F. Tak iest.

E. Coz za wety,
będa

F. ląbka, gruski,
śliwy, brzoskwi-
nie, groná win-
ne, orzechy lą-
skowe, orzechy
włoskie, ser Ho-
lenderski, i par-
mezan.

E. A másta nie każe
Wászeć dąć?

F. Niechay dądzą,
ieżli młode.

Rozmowa VI.

F. Chłopcze!

G. Dobrodzieiu.

F. Gotowo iść?

G. Gotowo

F. Każ sobie dąć bia-
ly obrus i serwe-
ty, a nakryy stoł.

F. Ja.

E. Was wird zum
Confect seyn?

F. Aepffel / Birnen /
Pflaumen / Pfir-
sichen / Weintrau-
ben / Haselnüsse /
Welschenüsse / Hol-
ländischer Käse und
Parmesan.

E. Befehle der Herr
auch Butter zu ge-
ben?

F. Laß sie geben / wo
sie frisch ist.

Das VI. Gespräch

F. Junge!

G. Mein Herr.

F. Ist das Essen fertig?

G. Es ist fertig.

F. Laß dir ein weiß Taf-
fel-Lacken und Ser-
vetten geben / und
deck den Tisch.

G. Ja.

G. luże

F. ląki

łóży

G. Cyr

wni

F. Poł

wde

G. iest

F. Um

wid

G. Um

F. Wy

kii

G. Wy

F. Prz

z w

G. Zár

nie

G. lużem nákrył.

F. Iákieś tálerze po-
łożył?

G. Cynowe i dre-
wniane.

F. Postawiłeś prá-
wdę i solniczkę?

G. Ieszcze nie.

F. Umyłeś noże i
widelce?

G. Umyłem.

F. Wypłokałeś kub-
ki i konewki?

G. Wypłokałem.

F. Przynieś puzdro
z winem.

G. Zaráz Mości Pa-
nie.

G. Ich habe schon ge-
deckt.

F. Was hast du vor
Teller aufgelegt?

G. Zinnerne und höl-
zerne.

F. Hast du den Schüs-
sel - Krang und
Salzfaß aufge-
setzt?

G. Noch nicht.

F. Hast du die Messer
und Gabeln rein
gemacht?

G. Ich habe sie rein
gemacht.

F. Hast du die Becher
und Kannen aus-
gespühlet?

G. Ich habe sie aus-
gespühlet.

F. Bring das Fla-
schen - Futter mit
Wein.

G. Alsobald mein
Herr.

F. Wy-

F. Wypłocz kieliszki
do winá.

G. Ktore?

F. Krzyształowe.

G. Miednicę i nale-
wkę kędy mam
postawić?

F. Postaw ná kre-
dencie.

G. Iákiego chleba
przynieść?

F. Rzanego i bia-
łego.

G. A piwá iákiego
utoczyć?

F. Dla mnie białe-
go, á dla gości
czarnego.

Rozmowa VII.

G. Czym się zabá-
wimy?

H. Poydziemy ná
przechadzkę.

F. Spühle lde Gläser
zum Wein aus.

G. Welche?

F. Die Krystallene.

G. Wo soll ich das
Handbecken und die
Gießanne hinstellen?

F. Setze sie auff den
Credenz-Tisch.

G. Was vor Brode
soll ich bringen?

F. Roggen und Weiß-
Brode.

G. Was soll ich vor
Bier zapffen?

F. Vor mich weiß-
und vor die Gäste
schwarz Bier.

Das VII. Ge- spräch.

G. Womit werden wir
uns die Zeit ver-
treiben?

H. Wir wollen spazie-
ren gehen.

G. Do-

G. Do

H. Za

G. Co

dw

H. Nie

G. Był

noc

H. Nie

ma

G. Nie

H. Ter

G. Wię

bra

H. Spo

G. Pá

śnie

H. Iuż

G. Poy

dy?

H. Ież

ba.

G. I a n

H. Cz

Gäste
us.
ene.
das
und die
sehen?
ff den
ch.
Brot
n
Weiss-
vor
weiss-
Gäste
.
Ge-
en wir
e ver-
späke-
G.Do-

G. Dokąd?
H. Za bramę.
G. Co za pogoda na
dworze?
H. Nie zła.
G. Był mroz tey
nocy?
H. Nie był, ale teraz
márznie.
G. Nie pádał śnieg.
H. Teraz páda.
G. Więc będzie do-
bra sánna.
H. Spodziewam się?
G. Páda ieszcze
śnieg?
H. Już przestał.
G. Poydziemy te-
dy?
H. Ieżeli się podo-
ba.
G. I a nie poydę.
H. Czemu?

G. Wohin?
H. Vors Thor.
G. Was ist vor We-
ter draussen?
H. Nicht schlimmes.
G. Hat es diese Nacht
gefroren?
H. Nein / nun aber
fríeret es.
G. Hatt nicht ge-
schneyet?
H. Jetzt schneyet es.
G. So wird es gut
Schlittweg seyn.
H. Ich hoffe.
G. Schneyet es noch?
H. Es hat schon auff-
gehört.
G. Wollen wir denn
gehen?
H. Wo es ihm beste-
het.
G. Ich werde nicht
gehen.
H. Warum?
G. Abo-

G. Abowiem iest
wielki wiatr.

H. Coż ztąd?

G. Boię się odmiány
powietrza.

H. Nie boy się Wá-
fzeć.

G. Widzi Wászeć iák
się chmura?

H. Nie szkodzi to
ńic.

G. Będzie deszcz.

H. Deszczu nie bę-
dzie, chyba
śnieg.

G. Wszak iuż kropi.

H. Coż tedy czynić
będziemy?

G. Domá zostanie-
my.

H. Według upodo-
bânia.

G. Denn es ist ein
grosser Wind.

H. Was ist darange-
legen?

G. Ich fürchte mich
vor Veränderung
des Wetters.

H. Der Herr fürchtet
sich nicht.

G. Stehet der Herr
nicht, wie trüb es
ist.

H. Das schadet nicht.

G. Es wird regnen.

H. Es wird nicht reg-
nen / wo nicht
schneyen.

G. Trepffet es doch
schon.

H. Was werden wir
denn thun?

G. Wir wollen
Hause bleiben.

H. Wie es ihm ge-
fällt.

G. Roz

Rozmowa VIII.

Das VIII. Gespräch.

H. Dokąd Wászeć
iedziesz Pánie
Sásiedzie?

I. Iadę do Wárszawy.

H. I mnie także wteż
drogę potrzebá.

I. Więc poiedzimy
w kompanii.

H. Ktorędz poie-
dziemy?

I. Na Toruń.

H. Iabym nie rad
támtędy iáchał.

I. Czemu?

H. Dáleko támtędy,
i drogá piaz-
czyła.

I. Wiesz Wászeć lep-
szą drogę?

H. Wiem.

I. Iest bity gości-
niec?

H. Wo reiset der Herr
hin / Herr Nach-
bahr?

I. Ich reise nach
Warschau.

H. Ich muß den Weg
auch reisen.

I. So wollen wir zu-
sammen reisen.

H. Welchen Weg wol-
len wir reisen?

I. Auf Thorn.

H. Ich wolte nicht
gern den Weg rei-
sen.

I. Warum?

H. Es ist dar wele-
umb / und ein san-
diger Weg.

I. Weiß der Herr et-
nen bessern Weg?

H. Ja ich weiß.

I. Ist es eine gebahn-
te Land-Strasse?

H. Iest

H. Iest.

I. Łasow nie, mąsz
wiele?

H. Fylko ieden.

I. Długi?

H. Ná dwie mile.

I. Bspieczno też
w nim?

H. Rozbiłano kie-
dyś, ale teraz nie
słychać nic.

I. Pożegnał się już
Wászeć z domo-
wemi swemi?

H. Pożegnałem.

I. Więc iedźmy z Pá-
nem Bogiem.

H. Iedźmy.

I. Czyiá to wieś?

H. Iegomości Pá-
ná N.

I. Iák się to mia-
neczko zowie?

H. Ja.

I. Sind auch viel
Wäld:r?

H. Nur einer.

I. Ist er lang?

H. Zwen Meilen.

I. Ist auch sicher
darinnen?

H. Vor diesem hat
man darein gerau-
bet / aber nun hören
man nichts.

I. Hat der Herr schon
Abschied genommen
von den Seinigen?

H. Ja / ich habe ge-
nommen.

I. So laßt uns in Got-
tes Nahmen reisen.

H. Laßt uns reisen.

I. Wessen Dorff ist
das?

H. Des Herrn N.

I. Wie heißt das
Städtchen?

H. N.

H. Nie

I. Tam

krzyż

ktore

mąc

H. Srzec

I. Spyta

piey

pá, z

zbiad

H. Nie

Poma

K. Boże

zdrow

I. Dobrz

dzien

szawy

K. Dobr

paniá

I. Iák wi

mil r

R. Ośm

I. Wielk

K. Nie b

H. Nie wiem.

I. Tam przed nami krzyżowa droga, ktorey się trzy-
mąć mamy?

H. Szredniey.

I. Spytaymy się le-
piey tego chło-
pá, żebyśmy nie
zblądzili.

H. Nie zawádzi.

I. Pomaga Bog.

K. Boże wam day
zdrowie.

I. Dobrze tedy ie-
dziemy do War-
szawy?

K. Dobrze, moje
paniátko.

I. Jak wiele jeszcze
mil mamy?

K. Ośm mil.

I. Wielkie?

K. Nie bárzo.

H. Ich weiß nicht.

I. Da vor uns ist ein
Kreuzweg/ welchen
sollen wir reisen?

H. Den mittelsten.

I. Wir wollen lieber
diesem Bauern fra-
gen/ daß wir nicht
irren.

H. Es wird nicht
schader.

I. Du helfs euch.

K. Grossen Danck.

I. Reisen wir hier gut
nach Warschau?

K. Gut/ mein Herr.

I. Wie viel Meilen
haben wir noch?

K. Acht Meilen.

I. Sind sie groß.

K. Nicht sehr groß.

I. Mo.

I. Możemy tam iesz-
cze dziś zaiachac?

K. leżli dobre konie
macie.

I. Nie Będzie już
inżey drogi?

K. Nie daleko oney
bożeymęki będą
dwie drogi.

I. Ktorąż iachac
mamy?

K. Iedźcie na pr-
wą rękę.

I. Bog zapłac.

K. Iedźcie z Bogiem,
Boże prowadz!

H. Coz powiedział?

I. Powiedział, że
dobrze iedziemy.

H. Nie mówiłem ja?

I. Spieszmy się.

I. Können wir heut
noch hinkommen?

K. Wo sie gute Pferd
haben.

I. Werden nicht an-
dere Wege seyn?

K. Nicht weit von je-
nem Creuze / wer-
den zwey Weg
seyn.

I. Welchen sollen wir
reisen?

K. Reiset auf die rech-
te Hand.

I. Ihr sollet bedanken
sehr.

K. Reiset in Gottes
Nahmen / Gott
geleite euch!

H. Was hat er gesagt?

I. Er sagte, daß wir
gut reisen.

H. Habe ichs nicht
gesaget?

I. Laßt uns eilen.

H. N

Ná

żebyś

miat

chali

Szko

mord

Zostan

karcz

Iak si

la got

stkieg

Rozm

Dobry

nie Ka

Bog z

Możer

was

stanać

Czemu

mieysc

Macie w

Tylko

manow

r heut
 amen?
 Pferd
 che an
 seyn?
 von je
 e / we
 Wes
 llen w
 die red
 danck
 Dnes
 GD?
 !
 gesag
 daß w
 s nich
 ten.
 H. N

Ná co?
 žebyśmy dziś do
 miastá przyia-
 cháli.
 Szkodâ. koni
 mordować.
 Zostaniemy wtey
 kârczmie ná noc?
 Iák się podoba.
 la gotow do wszy-
 stkiego.

Rozmowa IX.

Dobry wieczor Pá-
 nie Kâczmarzu!
 Bog záplác.
 Możemy tu u
 was gospoda
 stânać?
 Czemu nie? iest
 mieyscá dosyá.
 Macie wiele gości?
 Tylko kilkâ fur-
 manow.

H. Warum?

I. Daß wir heute noch
in die Stadt kom-
men.

H. Es ist Schade die
Pferde zu überjagen.

I. Wollen wir in die-
sem Krüge die Nacht
über bleiben?

H. Wie es ihm gefälle.

I. Ich b'n mit allem
zu frieden.

Das IX. Ge-
spräch.

I. Guten Abend Herr
Krüger!

K. Grossen Danck.

I. Können wir hie bey
euch Herberge ha-
ben?

K. Warum nicht?
es ist Raum genug.

I. Habt ihr viel Gäste?

K. Nur etliche Fuhr-
leute.

I. Ma-

I. Maćie dobre pi-
wo i gorzałkę?

K. Mam Mości Pa-
nowie.

I. Owies i śiano
maćie?

K. Iest.

I. Niech tedy za-
prowadzą konie
do stajni.

K. Iak wiele śianá
każá Wászeć dáć?

I. Ták wiele, iák
potrzebá.

K. Owśa iák wiele?

I. Korzec.

K. Każá Wászeć wśy-
páć śieczki?

I. Możecie.

K. Coż Wászeć ka-
żá gotować ná
wieczerzá?

I. Każćie nám dwa-
naście iay miek-
ko uwárzyc.

K. Nic więcey?

I. Habt ihr gut
und Brandwein?

K. Ja meine Herren
ich habe.

I. Habt ihr Ha-
und Heu?

K. Ja ich habe.

I. So laßet die
de in den Stall
leiten.

K. Wie viel Heu
fehlen sie zu geben?

I. So viel als von-
then ist.

K. Wie viel Haber
I. Einen Scheffel.

K. Befehlen sie
sel einzurichten?

I. Ihr könnt wol.

K. Was befehlen sie
die Abend Mahl
anzurichten?

I. Laßt uns zwölf
Eyer weich kochen.

K. Nichts mehr?

I. Ja.

I. trzy
kow

upiec
K. Bärzo

ści Pa-
I. Dayci

garcá
K. Czar

biale
I. Biale

K. Kędy
będa

I. Każćie
śiac n

K. Poś
pároł

konie

I. Dobrá
Gosp

K. Spiya
giem

I. Pánie

K. Co w

I. Trzy pary gołab-
kow ábo kurcząt
upiec.

K. Bárzo dobrze Mo-
ści Pánowie.

I. Daycie nam po-
garcá piwá.

K. Czarnego, czy
białego?

I. Białego.

K. Kędyż Wászec
będą spáli?

I. Każcie nam po-
ścić ná ziemi.

K. Pościele zaráz
párobek, tylko
konie nápoi.

I. Dobrá noc Pánie
Gospodarzu!

K. Spiycie z Bo-
giem.

I. Pánie Gospodarzu

K. Co Wászec?

I. Auch drey Paar
Tauben/ oder junge
Hühner braten.

K. Sehr wohl/ meine
Herren.

I. Gebt uns ein Stoff
Bier.

K. Schwarz/ oder
Weiß?

I. Weiß.

K. Wo wollen sie
schlafen?

I. Laßt uns ein Bett
machen auf die Erde.

K. Der Knechte wirds
alsobald machen/
wenn er die Pfer-
de wird getränktet
haben.

I. Gute Nacht Herr
Wirth!

K. Schlaffet in Göt-
tes Nahmen.

I. Herr Wirth!

K. Was beliebt dem
Herrn?

I. Zda

I. Zda mi się że już
świta.

K. Tak jest.

I. Opátrzone już
konie?

K. Opátrzone.

I. Lażcie ich ośiod-
łać.

K. Już ośiodłane.

I. Daycie nam wod-
ki kieliszek.

K. żono day gorzał-
ki Pánom.

I. Wieleśmy stra-
wili Pánie Go-
spodarzu?

K. Zą wieczerzą, zą
piwo i zą gorzał-
kę, złoty i groszy
dwadzieścia.

I. Zą owies i zą śia-
no tak wiele?

I. Wir daucht daß
schon taget.

K. Ja.

I. Sind die Pferde
schon beschickt?

K. Sie sind schon be-
schickt.

I. Laßet sie satteln.

K. Sie sind schon ge-
sattelt.

I. Gebruns ein Glas
Brandwein.

K. Frau/ gib den Her-
ren Brandwein.

I. Wie viel haben wir
verzehrt / Herr
Wirth?

K. Vor die Abend-
Mahlzeit/ vor Bier
und Brandwein
einen Gulden und
zwanzig Groschen.

I. Vor Haber und Heu
wie viel?

K. Dwa

K. Dwa
siedn

I. Sam

niadz

K. Dzieł

brą z

I. Imy d

zą pr

nje.

K. Nie r

zą co

I. Bądźci

K. Szcze

ge!

Rozm

K. Mość

chefz

co ku

Tak ie

Profz

WMM

kramu

Masz

bre su

daß
erbe
te?
on
In.
on
Glaß
n Herr
wein.
en will
Herr
Abend
r Bie
wein
n un
schen
id Herr
Dwa

K. Dwadzieścia i
siedm groszy.
Z. Sam maćcie pie-
niądze.
K. Dziękuję za do-
brą zapłatę.
Z. Imy dziękujemy
za przenocowa-
nie.
K. Nie mają Wászeć
za co dziękować.
Z. Bądźcie łaskawi.
K. Szczęśliwą dro-
gę!

Rozmowa X.

K. Mości Pánie,
checz Wászeć
co kupić?
Ták iest.
Proszę wnidź
WMM Pan do
kramu.
Masz Wászeć do-
bre sukno?

K. Sieben und zwanzig Groschen.
Z. Hier habt ihr Geld.
K. Ich bedanke mich
vor gute Bezahlung.
Z. Und wir bedanken
uns vors Nach-
lager!
K. Sie haben nichts
vor zu danken.
Z. Du bewahre euch.
K. Eine glückliche Re-
ise!

Das X. Gespräch:

K. Will der Herr was
kauffen?
Z. Ja ich will.
K. Ich bitte / der Herr
spaziere in den
Krahm.
Z. Hat der Herr gut
laechen?

M

K. Mam

K. Mam Moście Pá
nie.

L. Proszę pokazać
mi kármázy nu.

K. Oto WMM Pán
masz sukno do-
bre, mocne i
piękne.

L. Sukno prawdá
dobre, ale mi się
kolor nie po-
doba.

K. Sám WMM Pan
masz drugi, po-
staw áśnieyszy.

L. Kolor ten prawdá
lepszy, ale sukno
podleysze.

K. Iák się WMM Pá-
nu to podoba?
lepszego WMM.
Pan nie dostanie
wcałym mieście.

L. Co Wászeć chcesz
záłokieć?

K. Dziesięć złotych,

K. Ich habe mein Herr.

L. Ich bitte mir Kar-
masin zu weisen.

K. Hier hat der Herr
gut Lacken / stark
und schön.

L. Das Tuch ist zwar
gut. aber die Far-
be gefälle mir nicht.

K. Hier hat der Herr
ein ander Stück
das heller von Farbe.

L. Die Farbe ist zwar
besser / aber das
tuch schlechter.

K. Wie gefälle
dem Herrn / besser
wird der Herr nicht
bekommen in der
ganzen Stadt.

L. Was wil der Herr
vor die Elle haben?

K. Zehen Gulden.

L. T

L. To
K. Nie

towa
L. Dam

kowl
pięc

K. Zá te
nie l

L. Powi
Row

Wáfz
dác.

K. luź p
tem.

L. Przeć
nie m

ko W

K. Dasz
dzieś

bez
śiáci?

L. Tak
dam.

K. Coż
tedy

- L. To bārzo wiele. L. Das ist sehr viel.
 K. Nie wiele zá ták K. Es ist nicht viel
 towar. für solche Waare.
 L. Dam Wászeć Krá- L. Ich werde dem
 kowskim tǎrgiem Herrn fünf Gul-
 pięć złotych. den geben.
 K. Zá te pieniądze K. Vor das Geld kans
 nie będzie. nicht seyn.
 L. Powiedz Wászeć L. Der Herr sage mir
 Rowem, zá co einem Wort / wo-
 Wászeć chcesz für der Herr es
 dáć. lassen wil.
 K. luź powiedzia- K. Ich habe schon ge-
 łem. sagt.
 L. Przecie ták wiele L. Gleich wol kan ich
 nie mogę dáć, iá- nicht so viel geben /
 ko Wászeć ceńisz. als der Herr es lo-
 bet.
 K. Dasz WMM Pan K. Will der Herr ge-
 dzieśięć złotych, ben zehn Gulden /
 bez groszy dzie- ohne zehn Gro-
 śiáci? schen?
 L. Ták wiele nie L. So viel gebe ich
 dam. nicht.
 K. Coż WMM Pan K. Was will der Herr
 tedy dasz? denn geben

L. Dam Wászeći poł-
szoftá złotego.

K. Ták tánio nie
mogę dáć. choć-
by bráta' rodzo-
nemu.

L. Chcesz Wászeć
sześć złotych?

K. Więcej mię śa-
mego kosztuie.

L. Chcesz Wászeć
sześć złotych, i
grošzy sześć?

K. Nie podobna zá
te pieniądze.

L. Což tedy mam
dáć?

K. Dasz WMM Pan
dziewięć złotych
z pełná.

L. Nie dam.

K. Dasz WMM Pan
połdziewiątá zło-
tego?

L. Ich will dem Herrn
geben sechsheb
Gulden.

K. So wolfeil kan ich
nicht geben, wenn
es auch mein leiblic-
her Bruder wäre.

L. Will der Herr sechs
Gulden?

K. Es kostet mir selbst
mehr.

L. Will der Herr 6.
Gulden auch 6.
Groschen?

K. Es ist unmöglich
vor das Geld.

L. Was soll ich denn
geben?

K. Will der Herr neun
Gulden voll geben?

L. Ich werde es nicht
geben.

K. Will der Herr neun
de halb Gulden ge-
ben?

[L. Bier

L. Bierz
niąd

K. Nie
zá te

L. Od
będz

K. Dasz
ośm

zpełn

L. Nie

K. Przy
Pan

L. Chce
poł 3

tego

K. Zá te
WMM

dofta

L. Przy
szofta

K. Szof
le po

L. Zá co
szeć d

L. Bierz Wászeć pie-
niądze, iáko dáć.

K. Nie mogę spuścić
zá te pieniądze.

L. Od czegoż nie
będzie?

K. Dasz WMM Pan
ośm złotych
zpełná?

L. Nie dam.

K. Przyłoż WMM
Pan ieszcze.

L. Chcesz Wászeć
poł śiodmá zło-
tego?

K. Zá te pieniądze
WMM Pan nie
dośtanie.

L. Przyłożę ieszcze
szostak.

K. Szostak nie wie-
le pomoże.

L. Zá coż tedy Wá-
szeć dasz?

L. Der Herr nehme
Geld/wie ichs gebe.

K. Ich kans nicht las-
sen vor das Geld.

L. Unter was wirts
der Herr nicht ge-
ben?

K. Will der Herr acht
Gulden voll geben?

L. Nein.

K. Der Herr lege noch
zu.

L. Will der Herr sei-
benbe halb Gul-
den?

K. Vor das Geld wirts
der Herr nicht be-
kommen.

L. Ich wil einen Sech-
ser zulegen.

K. Ein Sechser kan
nicht viel machen.

L. Wovor wils der
Herr denn lassen?

K. Pol.

K. Zajął połosmá zło-
tego.

L. Tak wiele nie
dam.

K. Iák wiele tedy
WMM Pan dasz?

L. Iużem powie-
dział.

K. Zą te pieniądze
nie może być.

L. Kiedy nie może
być, tedy poydę
kędy indzie.

K. Wolno WMM
Pánu spróbować.

L. Chcesz Wáfzeć
zpełná siedm
złotych?

K. Nie chcę.

L. Bądź Wáfzeć Iá-
skaw.

K. Wroc się WMM
Pan, spuszczyć zą
te pieniądze, dla
pierwszey znáio-
mości.

K. Vor achtehalb Gul-
den.

L. So viel werde ich
nicht geben.

K. Wie viel wird der
Herr denn geben?

L. Ich habe schon ge-
sagt.

K. Vor das Geld laß
es nicht seyn.

L. Wenn es nicht seyn
kann so will ich an-
derwegen hingehen.

K. Es steht dem Herrn
frei zu versuchen.

L. Will der Herr sie-
ben Gulden voll
haben?

K. Ich will nicht.

L. Du bewahre das
Herrn.

K. Der Herr kommt
rück / ich will es la-
sen vor das Geld
wegen erster
Landschafft.

L. Pro

L. Pro

K. Iák z

L. Dzie

K. Ch

L. Mi

K. Nie

L. Coż

K. Łą

L. Sám

K. Nie

L. Chci

K. Iák

L. adár

tayki

L. Proszę odkroić.

L. Ich bitte abzu-
schneiden.

K. Iakże wiele?

K. Wie viel?

L. Dziesięć łokci.

L. Zehen Ellen?

K. Chłopcze day
sam łokcią.

K. Junge / gib her die
Elle.

L. Mierz Wászeć
dobrze.

L. Der Herr messe gut.

K. Nie frásuy się
W M M Pan.

K. Der Herr bestim-
mere sich nicht.

L. Coż przydzie za
nie?

L. Was kommt dabei?

K. Łatwy rachunek
siedmdzieśiat
złotych.

K. Es ist eine leichte
Rechnung 70. Gl.

L. Sam Wászeć masz
pieniądze.

L. Sie hat der Herr
Geld.

K. Nie potrzebuiesz
W M M Pan co
więcey?

K. Hat der Herr nicht
was mehr von nö-
then?

L. Chciałbym kupić
aksąmitu, atłasu,
adamańszku i ki-
tayki.

L. Ich wolte kauffen
Sammet / Atlas /
Damascus und Taffet.

L. Pro

K. Tego WMM Pan dośtanieśz w bławatnym kramie.

L. Bądź Wászeć táskaw.

K. Proszę Mości Pánie nie miłać ná drugi, raz.

Rozmowa XI.

L. Przynoście mi suknię Pánie Martinie?

M. Tak iest Mości Pánie.

L. Dobrzeście z robili?

M. Tufzę, że Wászeć będzie kontent.

L. Nie zrobiliście nazbyt przestrono?

M. Będzie wola przypátrzyć?

K. Das wird der Herr im Seiden-Krahm bekommen.

L. Du bewahre der Herrn.

K. Ich bitte der Herr spreche mit auf ein ander mahl zu.

Das XI. Gespräch.

L. Bringet ihr mir den Rock Meister Martin?

M. Ja mein Herr.

L. Habt ihr ihn gut gemacht?

M. Ich meyne, daß der Herr wol zu freuden seyn.

L. Ist er nicht etwas zu weit gemacht?

M. Beliebt dem Herrn an zu probieren?

L. Zd

L. Zda

kro

M. No

kro

L. Re

wa

M. M

L. Ko

M. Ro

to.

L. Pl

to

M. G

Pá

L. Prz

z f

M. Ie

so

L. A

liś

M. Ni

ie

L. Kie

got

- | | | |
|----------|-----------------------|-------------------------|
| der Herr | L. Zda mi się, że | L. Mir dünkt / daß er |
| Krahn | krotka. | kurz ist. |
| ahre der | M. Nofzą się teraz | M. Sie tragen nun |
| der Herr | krotko. | kurz. |
| auf ein | L. Rękawy bårzo, | L. Die Ärmel sind sehr |
| zu. | wąskie. | schmal. |
| Ges | M. Modą teraz taką | M. Es ist jetzt die Mo- |
| h. | L. Koło szyje ciasna. | de. |
| hr mir | M. Rozciągnie się | L. Umb den Hals ist |
| Meister | to. | es zu enge. |
| Herr. | L. Pludry moje go- | M. Es wird sich wol |
| n guo | towe? | ausrecken. |
| / daß d | M. Gotowe Mości | L. Sind meine Hosen |
| zu selb | Panie, | schon fertig? |
| t etwas | L. Przynieśliście ich | M. Sie sind fertig / |
| nacht? | z sobą? | mein Herr. |
| m Herr | M. Ieszcze nie prá- | L. Habt ihr sie mitge- |
| eren? | śowane. | bracht? |
| L. Zd | L. A płaszcz zrobi- | M. Sie sind noch nicht |
| | liście? | gepreßt? |
| | M. Nie zrobiłem | L. Habt ihr den Man- |
| | ieszcze. | tel gemacht? |
| | L. Kiedyż będzie | M. Noch nicht. |
| | gotowy? | L. Wenn wird er fer- |
| | | tig seyn? |
| | M. s | M. Ná |

M. Ná czwartek da
P. Bog.

L. Nie może być
prędzey?

M. Radbym prę-
dzey zgotował,
gdyby można.

L. Nie zostało nic
sukná?

M. Zostało kilká
kawałkow.

L. Poráchowáliście
co należy od ro-
boty?

M. Nie, bo nie mia-
łem czasu.

L. Kiedy przynie-
ście płasz, te-
dy się poráchu-
iemy,

M. Bárzo dobrze.

L. Abo jeżeli chce-
cie, tedy wám
teraz każę zá-
płacić.

M. Auf den Donner-
stag wolis E. D. H.

L. Kann es nicht eher
seyn?

M. Ich wolte ihn gern
eher versfertigen/wenn
es möglich wäre.

L. Ist nichts vom Sa-
cken übergeblieben?

M. Etlliche Stücke sind
übrig geblieben.

L. Habt ihr berechnet
was vor die Arbeit
komme?

M. Nein / denn ich
habe nicht Zeit
g'habt.

L. Wenn ihr den Wirt-
tel bringen werdet /
so wollen wir es be-
rechnen.

M. Sehr wol.

L. Oder / wo ihr wolt /
so will ich euch nun
lassen bezahlen.

M. Iák

M. Iák
Pán

Rozn

M. Do
N. Idę
szko

M. Cze
ucz

N. Pol.
ká.

M. Iák
nau

N. Zow
M. Kę
N. W t

M. Dav
czat

N. Dop
mies

M. Co
dąie
N. Nie

M. Iak się W M M
Pánu podoba.

Rozmowa XII.

M. Dokąd idziesz?

N. Idę do Polskiej
szkoły.

M. Czego się tam
uczysz?

N. Polskiego ięzy-
ka.

M. Iak się zowie
náuczyciel wász?

N. Zowie się Pan N.

M. Kędy mieszka?

N. W tey ulicy.

M. Dawnoś się po-
czął uczyć?

N. Dopiero dwa
miesiące.

M. Co Pan Oćiec
dáie ná kwártal?

N. Nie wiem.

M. Wie es dem Herren
gefällt.

Das XII. Ge-
spräch.

M. Wo gehst du hin?

N. Ich gehe in die
Polnische Schule.

M. Was lernst du da?

N. Die Polnische
Sprache.

M. Wie heißt euer
Lehrmeister?

N. Er heißt Herr N.

M. Wo wohnt er?

N. In dieser Gasse.

M. Hastu schon längst
angefangen zu ler-
nen?

N. Es sind erst zwey
Monat.

M. Was gibt der Herr
Vater das Quar-
tal?

N. Ich weiß nicht.

M. Umiesz już po
Polsku?

N. Cokolwiek.

M. Iák długo się
trzebá uczyć?

N. Iák się komu
podoba.

M. Może się w rok
náuczyć?

N. I prędzey, kto
ma pamięć do-
bra.

M. Nie potrzebá
więcey?

N. Potrzebá.

M. Czegoż?

N. Dobrego náu-
czyciela.

M. Dofyć ná tym?

N. Nie dofyć.

M. Czegoż więcey
potrzebá?

N. żeby uczeń był
pilnym.

M. Kanstu schon Pol-
nisch?

N. Etwas.

M. Wie lang muß
man lernen?

N. Wie es einem jed-
weden gefälle.

M. Kann man in Jahr
wol lernen?

N. Auch geschwinder
wer ein gut Ge-
dächtniß hat.

M. Ist nicht mehr
vonnöthen?

N. Ja es ist. vonnö-
then.

M. Was?

N. Ein guter Lehrme-
ster.

M. Ist daran genug?

N. Es ist nicht genug.

M. Was ist denn me-
vonnöthen?

N. Daß der Schüler
auch fleißig sey.

M. Kann

M. Kiedy niedbá-
łym będzie?

N. Tedy się ábo bár-
zo málo, ábo nie
nie náuczy.

Rozmowa XIII.

N. Witaycie z koś-
ciółá.

O. Bog záplác.

N. Ták předko po
kazáníu?

O. Abo nie czás?

N. Bylo wiele ludží
wkościele?

O. Ták wielka była
cižbá, že nie by-
sogdzie siedzieć.

N. Kto miał kazá-
nie?

O. Książdz Páweł

N. Nie znam go.

O. Jest nowotny ká-
znodzieiá,

M. Wenn er aber nach-
lässig ist?

N. So wird er wenig /
oder gar nichts ler-
nen.

Das XIII. Ge- spräch.

N. Sey willkommen
aus der Kirche.

O. Grossen Dank.

N. Ist die Predigt so
geschwinde aus?

O. Ists nicht Zeit?

N. Sind viel Leute in
der Kirche gewesen?

O. Es war so gross Ge-
drang / daß man
nicht sitzen konnte.

N. Wer hat gepredt-
et?

O. Herr Paul.

N. Ich kenne ihn
nicht.

O. Es ist ein neuer
Prediger.

N. Do-

N. Dobrze każe?

O. Bárzo zacnie.

N. Ma dobry głos?

O. Nie bárzo.

N. Coż było na ka-
zaniu?

O. Ktoż może wszy-
stko pamiętać.

N. Nie nauczyliście
się tedy nic?

O. Nie wiele.

N. Czemu?

O. Dálekomśiedział
od kazálnice.

N. Coż ztąd?

O. Nie mogłem do-
brze słuchać.

N. Co była za ewán-
gelia?

O. O fałszywych
prorokách.

N. Nie zapowiadał
świętá iákiego?

N. Predigt er gut?

O. Sehr gut.

N. Hat er eine gute
Stimme?

O. Nicht sehr.

N. Worvon hat er
gepredigt?

O. Von alles ge-
denken.

N. Habe ihr denn
nichts behalten?

O. Nicht viel.

N. Warum?

O. Ich saß weit von
der Kanzel.

N. Was ist nun
mehr?

O. Ich konnte nicht
gut hören.

N. Was war es vor
ein Evangelium?

O. Von den falschen
Propheten.

N. Hat er nicht einen
heiligen Tag abge-
kündigt?

O. Zá-

O. Zá-

N. Co

O. Sw

N. Co

O. Był

troj

N. Co

O. Tu

N. Zá

pro

O. Pro

N. Zá

O. Zá

kto

leż

N. Ni

O. I z

ied

cię

N. Był

do

O. Zápowiadał.

N. Co zá święto?

O. Świętego Ianá.

N. Coż więcey?

O. Była zápowiedz
troygá ludźi.

N. Co zá ludźi?

O. Tuz miastá.

N. Zá chorych nie
proszono?

O. Proszono.

N. Zá kogo?

O. Zá iednę páníą,
ktora w gorące
leży.

N. Nic więcey?

O. I zá młodzianá
iednego, ktory
ciężko choruje.

N. Było wiele ludźi
do komunii?

O. Ja.

N. Was vor einen
heiligen Tag?

O. S. Johannis.

N. Was mehr?

O. Er hat aufgebotten
drey Paar Leute.

N. Was vor Leute?

O. Hier aus der
Stadt.

N. Ist nicht vor die
Kranken gebeten
worden?

O. Ja es ist gebeten.

N. Vor wem?

O. Vor eine Frau / die
am hitzigen Fieber
liegt.

N. Nichts mehr?

O. Und vor einen Ge-
fellen / welcher sehr
krank ist.

N. Sind viel Leute ge-
wesen zur Com-
munion?

O. Nie

O. Nie dałem bącz-
ności nâ to.

N. Będzie kazanie
po obiedzie?

O. Będzie.

N. W którym ko-
ściele?

O. W kościele Ss.
Piotra i Pawła.

N. A nieźpor bę-
dzie?

O. Zda mi się, że
będzie?

N. Chciałbym iść
nâ nieźpor.

O. Ieżeli macie iść,
tedy iuż czas

N. Wszakieście nie
dzwoniono.

O. Już dawno dzwo-
nili.

O. Ich habe nicht Acht-
ung darauf gege-
ben.

N. Wird noch Mittag
eine Predigt seyn?

O. Es wird seyn.

N. In welcher Kirche?

O. Zu S. Peter und
Pauli.

N. Wird auch die Be-
esper seyn?

O. Wir dauhte / daß
sie seyn wird.

N. Ich wolte in die
Besper gehen.

O. Wo ihr wolt ge-
hen / so habt ihr
Zeit.

N. Sie haben noch
nicht geläut.

O. Sie haben schon
längst geläut.

Roz

O. By
wil

P. Cz

O. leg
nâ

P. że

O. Tá

P. Ko

O. le

ne

P. M

stá

O. Stá

P. Ni

tyr

O. lu

mi

P. Kt

wo

O. leg

P. Ob

zár

O. Ol

Roz

Rozmowa XIV.

Das XIV. Gespräch.

O. Były już ręko-
winy?

P. Czyie?

O. legomości Pá-
ná N.

P. żeni się?

O. Ták iest.

P. Kogo bierze?

O. leymość Pán-
nę N.

P. Młodszą, czy
starszą?

O. Starszą.

P. Nie kyszałem o
tym nic.

O. już się to nie od-
mień.

P. Ktoż był dzie-
wołabem?

O. legomość Pan N.

P. Obiecáli mu ją
záráz rodzicy?

O. Obiecáli.

O. Ist schon Zuschlag
gewesen?

P. Wessen?

O. Des Herrn N.

P. Befreyet er sich?

O. Ja.

P. Wem bekomme er?

O. Die Jungfer N.

P. Die Jüngste/ oder
die Älteste?

O. Die Älteste.

P. Ich habe davon
nichts gehört.

O. Es ist schon ges. ist.

P. Wer ist der Braut-
werber gewesen?

O. Der Herr N.

P. Haben ihm die El-
tern sie gleich zuge-
saget?

O. Ja.

P. Coi

P. Coż za posag
z nią bierze?

O. Dziesięć tysięcy
złotych?

P. Nic więcej?

O. I gospodarstwo
przy tym,

P. Iest też z niej
dobra gospo-
dyńi?

O. Tak mówią, że
dobra.

P. Życzę żeby tak
było.

O. Znaż Wászeć
Pána Młodego?

P. Znam już od
dawnych czasów.

O. Co zacz?

P. Iest człowiek
grzeczny, i go-
spodarz dobry.

O. Ma też cokolwiek
grofzà?

P. Was vor einer
Braut. Schon be-
kommt er mit ihr?

O. Zehen tausend Gul-
den.

P. Nichts mehr?

O. Auch das Hausge-
rath dabey.

P. Ist sie auch eine
gute Wirthin?

O. Sie sagen / daß sie
gut ist.

P. Ich wünsche / daß
es so wäre.

O. Kennt der Herr den
Herrn Bräutigam?

P. Ich habe ihn schon
vor langer Zeit ge-
kandt.

O. Was vor einer?

P. Er ist ein wackerer
Mann / und guter
Wirth.

O. Hat er auch etwas
Geld?

P. Ma

P. Ma
dwa

sięc
O. Zka

P. Nie

O. żyja
dzie

P. Ma
żyje

O. Iak
kto

we
P. Qn

O. Doś
leyn

Mł
gac

P. To

Roz

P. Zka
dzi

mi

P. Ma więcej, niż
dwadzieścia ty-
sięcy złotych.

O. Zkąd rodem?

P. Nie daleko ztąd.

O. Żyją jeszcze ro-
dzicy iego?

P. Matka jeszcze
żyje.

O. Jak matka umrze,
ktoż puściznę
weźmie?

P. On iako iedynak.

O. Dośćanie tedy
leymość Panną
młoda męża bo-
gatego.

P. To prawda

Rozmowa XV.

P. Zkąd Wászeć i-
dziesz Pannie ku-
mie?

P. Er hat mehr / als
zwanzig tausend
Gulden.

O. Von wor ist er
gebürtig?

P. Nicht weit von
hier.

O. Leben seine Eltern
noch?

P. Die Mutter lebet
noch.

O. Wenn die Mutter
stirbt / wer wird
erben?

P. Er als ein einziger.

O. So wird die Jung-
fer Braut einen
reichen Mann be-
kommen.

P. Das ist wahr.

Das XV. Ges-
spräch.

P. Von wor komme
der Herr Gefahrer
her?

R. Zblá-

R. Z bławatnego
krámu.

P. Coż tám Wászeć
kupował?

R. Kupowałem so-
bie máteryi ná
wesełne száty.

P. Iest Wászeć Pá-
nem Młodym?

R. Nie iestem.

P. Coż tedy Wásze-
ć po weselnych
szátách?

R. Poydę ná wesele.

P. Ná czyie?

R. Ná moiey Páni
ćiotki.

P. Idzie zá mąż?

R. Idzie.

P. Zá kogo?

R. Zá Pána N.

P. Iák długoż była
wdową po nie-
boszczyku?

R. Aus dem Seiden-
Krahm.

P. Was hat der Herr
da gekauft?

R. Ich habe mir Zeug
gekauft zu Hoch-
zeit-Kleider.

P. Ist der Herr Bräu-
tigam?

R. Nein.

P. Was sind dem Her-
ren denn Hochzeit-
Kleider nötig?

R. Ich werde zur Hoch-
zeit gehen.

P. Auf wessen

R. Auf meiner Fran-
Mutter.

P. Frey er sie?

R. Ja.

P. Wen?

R. Den Herrn N.

P. Wie lange ist sie
nach ihrem seeligen
Mann Witbe ge-
wesen?

R. Bli-

R. Bli-
lata.

P. Kie-
wesele.

R. Zá t-
P. Była

zápo-

R. Iuż c-

w p-
dziel-

P. W k-

będz-

R. Ná r-

ná N-

P. Profi-

wese-

R. Profi-

P. Kedy

bráli

R. U fary

P. Kto l-

dawa

R. Książ-

- R. Blisko poſtorá
lata.
- P. Kiedyż będzie
weſele?
- R. Za tydzień.
- P. Była iuż pierwsza
zapowiedź?
- R. Iuż druga będzie
w przyſzłą nie-
dzielę.
- P. W którym domu
będzie weſele?
- R. Ná rynku u Pá-
ná N.
- P. Proſzono iuż ná
weſele?
- R. Proſzono.
- P. Kiedyż będą ſlub
bráli?
- R. U fáry.
- P. Kto będzie ſlub
dáwał?
- R. Kſiádz Piotr.
- R. Bald anderthalb
Jahr.
- P. Wann wird die
Hochzeit ſeyn?
- R. Über acht Tage.
- P. Sind ſie ſchon zum
erſten mahl aufgebo-
ren worden?
- R. Sie werden ſchon
zum andern mahl
auff zukünftigen
Sonntag aufgeboren.
- P. In welchem Hauſe
wird die Hochzeit
ſeyn?
- R. Auf dem Marcke
beym Herrn N.
- P. Haben ſie ſchon zur
Hochzeit geberet?
- R. Sie haben geberet.
- P. Wo werden ſie ge-
trauet werden?
- R. Zur Pſarre.
- P. Wer wird ſie
trauen?
- R. Herr Peter.
- P. Co

P. Co za goście będą na weselu?

R. Będzie legomość Pan N., leymość Páni N., leymość Pánná N., i inși.

P. Muzyká tuteczna będzie?

R. Tuteczna.

P. Nā czym będą gráli?

R. Nā pozytywie, nā skrzypcách, nā wioli, nā sztorcie, i nā kornećie.

P. Jakim winem będą częstować?

R. Węgierskim.

P. Czemu nie Rynskim, ábo Fráncuskim?

P. Was vor Gäste werden zur Hochzeit seyn?

R. Es wird der N. die Frau N. / die Jungfer N. und andere mehr.

P. Wird eine hiesige Music seyn?

R. Ja.

P. Worauf werden sie spielen?

R. Auf einen Positiv / auf Violon / auf dem Viologam / auf dem Dulcion / und auf dem Korneet.

P. Mit was vor Wein werden sie trachten?

R. Mit Ungarischen.

P. Warum nicht mit Retschen oder Frantschen Wein?

R. Gdy

R. Gdy Pan nem

P. Nák zwie

R. Iuż nied

P. Márc kry

R. Podc P. Ktoż

cuski R. Frán

tnik. P. Máia

rzow R. Czer

pyta P. Nara

szeci kuch

R. Dzie

laskę

G. R. Gdyż handluie
Hoch Pan Młody wi-
nem Węgierskim.

H. M. P. Nákupili iuż
N. / E. P. zwierzyzny?

R. Iuż przed kilka
R. niedziel.

hlesig. P. Márcypany i cu-
? kry gotowe iuż?

den für. R. Podobno.

desi. to / P. Ktoż piecze Frán-
auf dem cuskie ciástá?

auf dem R. Fráncuski pászte-
nd auf tnik.

R. P. Máia iuż kuchá-
rzwow?

Weste. R. Czemu Wáſzec
iracib pytaſz?

ſchen. P. Náráitbyim Wá-
fzeći dobrych
kuchárzwow.

ntche R. Dziékuieſz zá tę
en oder láskę.

Wein?
Gdyż

R. Weill der Herr
Bräutigam mit
Ungariſchen Wein
handelt.

P. Haben ſie ſchon
Wildbret gekauſt?

R. Schon vor etliche
Woche.

P. Sind die Marc-
panen und Confe-
cten ſchon fertig?

R. Vielleicht.

P. Wer backt das Ge-
backſel?

R. Der Fránköſiſche
Paſſetenbecker?

P. Haben ſie ſchon
Röche?

R. Warumb fraget
der Herr?

P. Ich wolte dem
Herrn gute Röche
zuſchauen.

R. Ich bedanke mich
vor die gute Gewo-
genheit.

P. Pro-

P. Proszę pokłonić się odemnie Pánu Młodemu, i Páni Młodey.

R. Uczynię według rozkazania WMM Pána.

Rozmowa XVI.

R. Cożá przyczyná żeś tak wesół?

S. Dał P. Bog Páni Mátce nowego potomká.

R. Corke, czy syná?

S. Syná.

R. życzę żeby nápo ciechę uroś?

S. Do usług Wáſzeći.

P. Ich bitte den Herrn Bräutigam und die Frau Braut von meinen wegen zu grüssen.

R. Ich will es thun nach des Herrn Befehl.

Das XVI. Gespräch.

R. Was ist die Ursach daß du so lustig bist?

S. Unser Herr Gott hat der Frau Mutter ein neues Geschlecht beschereet.

R. Eine Tochter / oder einen Sohn?

S. Einen Sohn.

R. Ich wünsche / daß er zur Freude mag aufserwachsen!

S. Dem Herrn zu danken.

R. Kiedka zł

S. W p dzień

R. Chrz dzieci

S. Jeszcze

R. Kiedy chrzci

S. Iutro.

R. Kędy?

S. W domu

R. Czemu ściele

S. Gdyż

R. Rabe.

S. Kogoż

R. w kum Dobry

S. ciot.

R. Co za dádza? Alexan

R. Kie-

- Herrn
und die
t von
n zu
hun
errn
Ges
rsach/
g bist?
Oder
Mutter
s Ge
ret.
/ oder
/ das
e mas
!
zu die
Kie-
- R. Kiedyż Pańi Mát-
ká zległa?
S. W przeszły ty-
dzień.
R. Chrzczono już
dziecię.
S. Jeszcze nie.
R. Kiedyż ie będą
chrzcili?
S. Jutro.
R. Kędy?
S. W domu.
R. Czemu nie w ko-
ściele?
S. Gdyż jest trochę
Rabe.
R. Kogoż proszono
w kumi?
S. Dobrych przyia-
ciół.
R. Co za imię mu
dádzą?
S. Alexander.
- R. Wenn ist die Frau
Mutter in die sechs-
Wochen gekom-
men?
S. Vergangene Wo-
che.
R. Ist das Kind schon
getauft worden?
S. Noch nicht.
R. Wenn werden sie es
tauffen lassen?
S. Morgen.
R. Wo?
S. Zu Hause.
R. Warum nicht in
der Kirche?
S. Weil es ein wenig
schwach ist.
R. Wer ist zu Besat-
tern gebeten?
S. Gute Freunde.
R. Wie wird es heis-
sen?
S. Alexander.

R. Piękne to imię.

S. Przyjdiesz Wa-
lzeć do nas na
chrzciny?

R. Leżeli będąc mia-
czás.

S. Przydź Walzeć,
uniżenie proszę.

R. Ktoż dziecię kar-
mi?

S. Mámká.

R. Czemu nie Páni
Mátká?

S. Tak się iey po-
doba.

R. Iák się ma Páni
Mátká w poło-
gu?

S. Czasem choruję,
czasem zdrowa.

R. życzę żeby za-
lze była zdro-
wá.

S. Day Boże!

R. Das ist ein hübscher
Nahme.

S. Wird der Herr zu
uns aufs Kindtauf-
fen kommen?

R. Wo ich werde sein
haben.

S. Der Herr kommt / ich
bitte freundlich.

R. Wer nährt das
Kind?

S. Die Amme.

R. Warum nicht die
Frau Mutter?

S. Es gefällt ihr so.

R. Wie gehts der Frau
Mutter in den sechs
Woche?

S. Bisweilen ist sie krank
bisweilen gesund.

R. Ich wünsche / daß
sie allezeit möchte ge-
sund seyn!

S. O Du gebe es!

R. O

A

S. Wiel-
nowe

T. Coż

S. Pan N

T. Daw

S. Już

dzien

T. Nie

o tym

S. Tera

wiesz

T. Chor

S. Dłużej

roku.

T. Na co

S. Na go

T. Nie

kárst

S. Zázv

nie po

Rozmowa
XVII.

S. Wiesz Wáŕzec co nowego?

T. Coż?

S. Pan N. umári.

T. Dawno!

S. Już blisko tydzień.

T. Nie wiedziałem o tym.

S. Teraz Wáŕzec wiesz.

T. Chorował?

S. Dłużej niż ćwierć roku.

T. Ná co?

S. Ná gorączkę.

T. Nie záżywał lekářtwa?

S. Zážzwał, ále nič nie pomogło.

Das XVII. Gespräch.

S. Weiß der Herr was neues?

T. Was?

S. Der Herr N. ist gestorben.

T. Ist es schon lang?

S. Es wird bald eine Woche seyn.

T. Ich habe nichts davon gewußt.

S. Nun weiß es der Herr.

T. Ist er krank gewesen?

S. Länger als ein Viertel Jahr.

T. Werau?

S. Am hitzigen Fieber.

T. Hat er nicht Arzeneey gebraucht?

S. Ja / aber es hat nichts geholfen.

D. 2 T. Do-

- T.** Dobrze tedy co się P. Bog zmiłował.
- S.** To prawdá.
- T.** Kędyż go będą chować?
- S.** U świętey Kátarzyny.
- T.** Czemu nie u Fáry?
- S.** Gdyż tám ma swoy grob.
- T.** Będzie pogrzebne kazanie?
- S.** Bez wątpienia.
- T.** Lędy teraz leży?
- S.** W Káplicy ná márách.
- T.** Kiedyż będzie pogrzeb?
- S.** Zá dwie niedzieli.
- T.** Czemu tak nie rychło?
- T.** So ist es sehr gut das sich unser Herr über ihn barmherzt.
- S.** Das ist wahr.
- T.** Wo wird er begraben werden.
- S.** Zu S. Catharina.
- T.** Warumb nicht an Pfarr?
- S.** Weil er da sein Grab hat.
- T.** Wird eine Leichpredigt seyn?
- S.** Ohne Zweifel.
- T.** Wo liegt er nu?
- S.** In der Capell an der Bahre.
- T.** Wenn wird das Begrábnis seyn?
- S.** Über vierzehn Tagen.
- T.** Warumb nicht eher?

S. Nie

S. Nie
dze
zgo
T. Poy
ná p
S. Poy
T. leśt
wino
S. leśt r
T. Staś
dác
uślug
S. A V
dzie
T. leżel
prośi
S. Cze
mieli
T. Poy
szeć
leżel
zwoli

- S. Nie mogą przędzey żałoby zgotować.
- T. Poydziesz Wászeć ná pogrzeb?
- S. Poydę.
- T. Iest Wászećiu powinowaty?
- S. Iest moy krewny.
- T. Słuszna tedy oddać mu ostatnią usługę?
- S. A Wászeć poydzie?
- T. Ieżeli mię będą prosić.
- S. Czemuby nie mieli prosić?
- T. Poydziesz Wászeć ná stypę?
- S. Ieżeli czas pozwoli.
- S. Die Trauer - Kleider können nicht eher fertig seyn.
- T. Wird der Herr zum Begräbniß gehen?
- S. Ja/ ich werde gehen.
- T. Ist er des Herrn sein Verwandter?
- S. Er ist mein Bluts-Freund.
- T. So ist es blätig/ daß man ihm die letzte Ehre erweise.
- S. Wird der Herr auch gehen?
- S. Wo sie mich werden bitten.
- S. Warum sollen sie ihn nicht bitten?
- T. Wird der Herr auf die Trauer - Mahlzeit gehen?
- S. Wo es die Zeit wird zulassen.

F I N I S,

D;

ER-

ERRATA.

Pag.	Lin.	ist:
19	3	der Mittwoch
ead.	3	der Acher-Mittwoch.
34	10	der Scheide-Plag.
40	6	Gofc
61	9	die Gurcke.
95	ult.	der Dacht.
142	3	Obieram.

* * * *

Well die Deutschen selbst unter einander nicht
eins sind / wegen etlicher Articulen / wie dieselben
zu denen Substantivis gesetzt werden sollen / denn
einige sagen: das Theil / die Maas / das Harn-
nisch / ic. Andere aber der Theil / das Maas /
der Harnisch / ic. Als wolle mich der Geneigte
Leser entschuldiget halten / daferne ihm ein Arti-
cul sollte vorkommen / so nicht nach seinem Sinn
dem deutschen Substantivo wäre gesetzt worden.

* * *

POZ

* (o) *

Pozdrawiania Listy.

I.

O zdrowiu się do wiadując Przyja-
cielskim.

Mości Pánie N.

Moy Mości Pánie y Przyjacielu.

I Z tey dawno pożądaney o fortunnych
Wm. M. M. Páná successach doczekać
nie mogłem się nowiny, przyszło mi
się listownie, o miłym iako Wm. M. M.
Páná, tak y (Domownikow) zacney fa-
miliey Wm. przy tey sposobney okazyey,
pytać zdrowiu. Co się moiey lichey
tycze osoby, serdeczną Naywyższemu
za pilne zdrowia mego Opatrowanie,
y znośne powodzenie, oddając dziękię,
uprzejmie życząc, ábym o takimże
Wm. M. M. Páná y Domu całego Suc-
ceście, jáko nayprętszą (o co wielce y
mile upraszam) przez kilká słow mieć
mógł wiadomość. Przytim się Boskiey
spólnie Opieczę oddawszy, zostawam

Wm. M. M. Páná

powvolnym zawvsze sluga

N. N.

Grus

Grus- und Beehr- Briefflein.

I.

Erkündig. um einer Gesundheit

Edler / (Festrenger) Ehren: Vester/
Wohl: Do: nehmer/ Insenders Hochge:
Ehrer Herr/

Dennach ich die oft: erwünschte
Zeitung des glücklichen Ergehens
meines Hochge: Ehrent: Herrn niemahls
erwarten können, als habe ich bey dieser
füglicher Gelegenheit mich hiermit be-
sen und der lieben Seinigen Gesund-
heit und Wohlfahrt zu erkündigen/
nicht unterlassen wollen. Meine wen-
ge Person anlangend/ so habe ich dem
Allerhöchsten für bißhero erhaltene Lei-
bes: Gesundheit/ und erträglichen Zu-
stand/ herzlichinniglichen zu danken/ treu-
lich wünschend/ daß ich gleichermassen
Seiner uñ der lieben Seinigen Wohl-
standes

stand
durch
wissen
lung

M

ZEŠ
WZ
y mo
czyt k
żenie
dosna
Gyła r
mu za
dzięko
uprzej
także
fortun
spodob
żem z
W

* (o) *

standes (wie ich hochfreundlich bitte)
durch ein paar Zeilen ehestens verges-
tewisset werde. Hermit nechst Empfeh-
lung Götlicher Obacht / verbleibe

Meines Hochgeehrten Herrn

Dienstwilligster jederzeit

N. N.

Odpowiedź.

ZEŚ mi Wm. M. M. Pan tak wielką,
wzasiałaganiu Wiadomości o moim
y moich powodzeniu, wyświadczyć ra-
czył łaskę, wielce Wm. M. M. Panu y uni-
żenie dziękuję. Z sercá mię tá nader ra-
dosna ofortunuych successach Wm. ucie-
szyła nowiną. Nas co się tknie, Boskie-
mu zá znaczną Opátrność powinienem
dziękować Majestatowi, z sercá przytym
uprzejmego życząc, áby nam się spólnie
także nie tylko w długo látá cieszyć dał
fortunne, ále y mnie zosobná wśzelákie
sposobiał okázye, do wyświadczenia tego
zem zawsze iest

Wm. M. M. Páná

nayniższym Sługa

N. N.

*(o) *
Antwort.

(Tit.)

Das mein Hochgeehrter Herr mit
 die Hohe Gunst: Gewogenheit/ in
 Erkündigung mein und der Meinigen
 Wolsart durch sein beliebtes hat erwel
 sen wollen/ habe ich mich dienst: freund
 lich zu bedanken. Herzerfreulich ist mir
 die Botschaft diesen glücklichen Zustam
 des zu vernehmen gewesen. Unser weni
 ges Theil betreffend/ so habe ich den
 Götlichen Befehl vor die hohe Vor
 sorge höchstschuldig zu danken/ herzu
 niglich wünschend/ daß wir Uns Be
 derseits nicht allein desse noch lange Zeit
 zu erfreuen/ sondern daß Er mir einige
 Gelegenheit an die Hand geben möge
 mich jederzeit zu erweisen/ als

Meines vielgeehrten Herrns

niedrigster Diener

N. N.

Sup

OZ

Wielm

Pá

P Rzy

(za

wielce

Imi

A tzen

żoną V

mojey

w nád

ścią u

Wm. M

ley sw

N. N.

(Przyc

żonem

cžnoś

mieszl

H

* (o) *

Supplicá,

O Zalecenie ábo Kommendacya.

Wielmożny Mości Pánie N.

Pánie y Dobrodzieju moy miłściwy.

Przy uniżonyck Rużb moich oddaniu
(zaleceniu) oznáyinuję Wm. memu,
wielce M. Pánu, że się w kilku dniach
Imię Bożę zábieram w drogę do N.
Ażem zázawsze osobliwą lubo niezastu-
żoną Wm. M. M. Páná ku bláhей osobie
mojej, znał łáskę, považam się y teraz
w nádzieje teyże, y należacą uniżono-
ścią upraszać Wm. M. M. Páná, ábyś
Wm. M. M. Pan zmiłostíwey łáski swo-
jej swoje považną do Ich Mości P. P.
N. N. za mną zániesć ráczył instáncyą.
(Przyczynę) Tę tak wysoką łáskę uni-
żonemi memi przy powinney wdzię-
czności dożywotnie odslugować nieo-
mieszkam usługami, jáko

Wm. M. M. Páná.

obowiazany Augá

N. N.

Bitts

HALLOHICAR

* (o) *

Bitt-Brieff

Umb Förderung - Schreiben.

Hoch. Wohlz. bohrner / Gnädiger Herr!

En. belieben nechst Darstellung
meiner gehorsamsten Dienste gnä-
dig zu vernehmen / daß ich gewillt bin
meine Reise nach N. in etlichen Tagen
mit Gott anzutreten. Was nun E. Gn.
jederzeit sondere zutragende Gewogen-
heit / gegen meine Person / verspühren
lassen; als erkühne ich mich aus dienst-
lichem Anvertrauen E. Gn. gehorsam-
lich zu ersuchen / daß Sie an die Herren
N. N. meine Wenigkeit gnädig zu befehl-
en geruhen wollen. Solche hohe Gna-
de / umb dieselbe werde ich mit dankbar-
licher unterthäniger Dienst-Leistung zu
erwiedern die Zeit meines Lebens un-
vergeffen verbleiben / als

Ewer Gn.

Pflicht-verbundner Knecht

N. N.



W D E.

ben.

er!

stellung

ste gnade

illt bin

Tagen

E Gn

wogen

spühren

dienste

horsam

Herren

u befehl

de Gnade

andbare

stung zu

ens un

bner Knecht

N.

nie rozumie. Poivo -----

12
12

12
1777

R—

~~10/8/87~~

